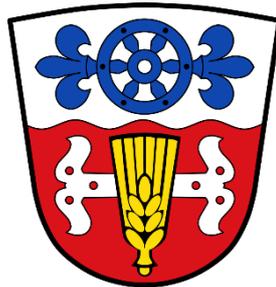


Sozialraumanalyse  
für die Gemeinde Saaldorf-Surheim



Gutachten  
erstellt im Auftrag der Gemeinde Saaldorf-Surheim  
im Dezember 2020



Dr. Herbert Tekles  
DEMOSPLAN Demographische und soziale Planungen  
Telefon 08531 / 248 795 [www.tekles.de](http://www.tekles.de) Mail: [demosplan@aol.com](mailto:demosplan@aol.com)

## Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
1. Zur Untersuchungsmethode	4
1.1. Datenquellen	4
1.2. Zu den Methoden der Ursachenanalysen und Prognosen	5
2. Ausgewählte Aspekte der Bevölkerungsstruktur in der Gemeinde	6
2.1. Aktuelle demographische Lage	6
2.2. Geburten und Sterbefälle	12
2.3. Wanderungen über die Gemeindegrenzen	18
2.4. Einwohner mit Migrationshintergrund	21
2.5. Modellrechnung zur Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2035	24
3. Familienstrukturen	30
3.1. Zahl und Struktur der Privathaushalte	30
3.2. Sonderform der Haushalte: Alleinerziehende und deren Kinder	36
3.3. Zur zukünftigen Entwicklung der Familie	38
4. Wirtschaft und Arbeitsmarkt in der Gemeinde Saaldorf-Surheim	40
4.1. Betriebe und Arbeitsplätze in der Gemeinde	40
4.2. Die Erwerbstätigen mit Wohnort in der Gemeinde Saaldorf-Surheim	46
4.3. Berufsein- und Auspendler über die Gemeindegrenzen	52
4.4. Entwicklung des Einkommens in der Gemeinde Saaldorf-Surheim	55
4.5. Die Zukunft des Arbeitsmarktes: Altersersatzbedarf und Fachkräftemangel	58
5. Soziale Indikatoren	60

5.1. Arbeitslose in der Gemeinde Saaldorf-Surheim	60
5.2. Armutsgefährdung	70
5.3. Straftaten	73
6. Wohnungen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim	78
6.1. Entwicklung des Bestands	78
6.2. Bestand nach Wohnungsgrößen	84
6.3. Bautätigkeit in der Gemeinde Saaldorf-Surheim	86
6.4. Mieten und Kaufpreise für Immobilien	88
7. Kindertagesstätten	89
7.1. Der aktuelle Bestand an Plätzen in den Kindertagesstätten	89
7.2. Der Besuch nach Altersgruppen	90
7.3. Analyse des Bedarfs bei der Kindertagesbetreuung	91
7.4. Die Effekte der neuen Zuschussregelungen	92
7.5. Der Bedarf an Krippenplätzen (Betreuung der unter 3-jährigen)	94
7.6. Der Bedarf im klassischen Kindergartenbereich (Betreuung der 3-jährigen und älteren bis Schulbeginn)	96
8. Die Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der Grundschule	98
9. Anhang: Quellenverzeichnis	100
+	

# 1. Zur Untersuchungsmethode

## 1.1. Datenquellen

Für die Erstellung des vorliegenden Gutachtens wurde eine Vielzahl von Datenquellen herangezogen.

Zur demographischen Situation und künftigen Entwicklung der Bevölkerung wurden die anonymisierten Einwohnermeldeamtdaten aller Einwohner mit freundlicher Unterstützung der AKDB sowie der Gemeinde Saaldorf-Surheim erhoben.

Dabei wurden ausschließlich die Einwohner mit erstem Wohnsitz berücksichtigt; daraus erklären sich zum Teil deutliche Unterschiede zu den Bevölkerungszahlen des bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (wobei in letztere auch Einwohner mit dem zweiten Wohnsitz teilweise mit eingehen).

Ausgehend von diesen demographischen Werten vom 11.08.2020 sowie einer Vielzahl kleinräumiger Bevölkerungsanalysen (zu den kleinräumigen Wanderungs-, Geburten- und Sterberaten) wurde eine differenzierte Prognose der Bevölkerung bis zum Jahr 2035 erstellt.

In dem hier vorliegenden Gutachten ist auch eine Vielzahl weiterer Aussagen auf den anonymisierten Einwohnermeldeamtdaten aufgebaut, so insbesondere zur ausländischen Wohnbevölkerung, zu den Einwohnern mit Fluchthintergrund, zu den Familienstrukturen, zu den Kinderzahlen sowie zu den Alleinerziehenden.

Weitere Datenquellen basieren zu einem Teil auf Primärrecherchen, zu einem weiteren Teil auf Aktenanalysen und zu einem weiteren Teil auf der Verwendung von bestehendem statistischen Material (z.B. vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung).

Die Ursprünge der herangezogenen Daten werden im Quellenverzeichnis im Anhang angegeben. Innerhalb des Berichtes wurde dafür auf eine durchgehende Zitierweise verzichtet.

## 1.2. Zu den Methoden der Ursachenanalysen und Prognosen

Die vorliegende Sozialraumanalyse beinhaltet auch eine Vielzahl von Prognosen sowie Ansätze zur Erklärung unterschiedlicher Phänomene.

Eine umfassende Darstellung der dabei jeweils verwendeten Methoden würde den Umfang sowie den Charakter dieses Gutachtens bei weitem übersteigen; deshalb wird auf die im Quellenverzeichnis im Anhang enthaltenen Literaturstellen zu den Methoden und Techniken der einzelnen Analysen verwiesen.

Hier erfolgt demgegenüber lediglich eine Aufzählung der zentralen Charakteristika der verwendeten Methoden:

- den folgenden Analysen liegt prinzipiell ein Mehrebenenansatz zugrunde, in welchem Daten und Strukturen auf den Individualebenen mit entsprechenden Werten auf aggregierten Ebenen miteinander vernetzt werden;
- die Bestimmung von Zusammenhängen (als Grundbausteine der Ursachenanalysen) erfolgt mit multiplen Methoden, um komplexe Ursachenstrukturen zu erkennen;
- als kausalanalytische Relationskonstrukte wurden sowohl synchronische als auch diachronische Methoden verwendet;
- für die Prognosen und Modellrechnungen wurden im Regelfall systemanalytische Methoden eingesetzt.

Die dargestellten Resultate beruhen auf eigenen Analysen, Prognosen und Berechnungen. Die vorliegenden Prognosen wurden im Regelfall mit einer Reichweite bis zum Jahr 2035 erstellt.

Alle Resultate in dieser Untersuchung beziehen sich stets auf die Gemeinde Saaldorf-Surheim, sofern nichts anderes angegeben wurde. Die hier durchgeführten Analysen und Prognosen erfolgten jeweils für die Gemeinde.

Sofern in den Grafiken sowie im Textteil nicht ausdrücklich angegeben, bedeuten die entsprechenden Jahresdaten jeweils den Stand zum 11.08. (z.B. steht 2025 somit für den 11.08.2025). Bei Aussagen über den gesamten Prognosezeitraum wird im Regelfall Bezug auf den zukünftigen Stand im Jahr 2035 genommen.

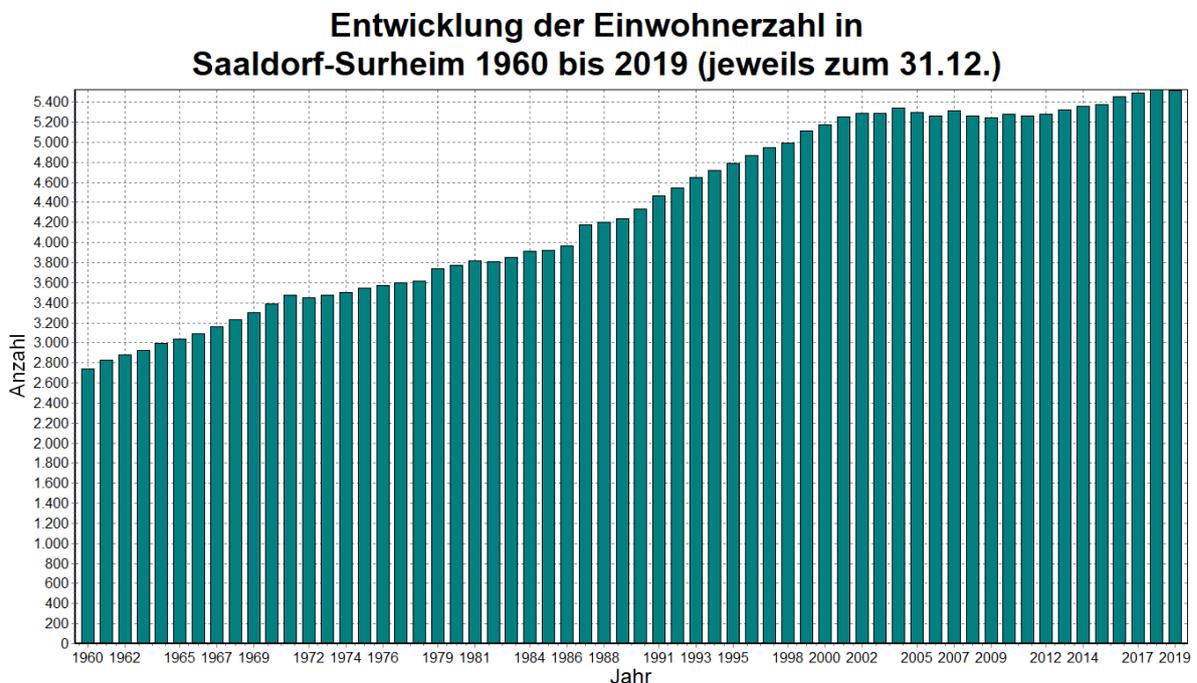
## 2. Ausgewählte Aspekte der Bevölkerungsstruktur in der Gemeinde

In dem vorliegenden Gutachten werden folgende demographische Aspekte dargestellt:

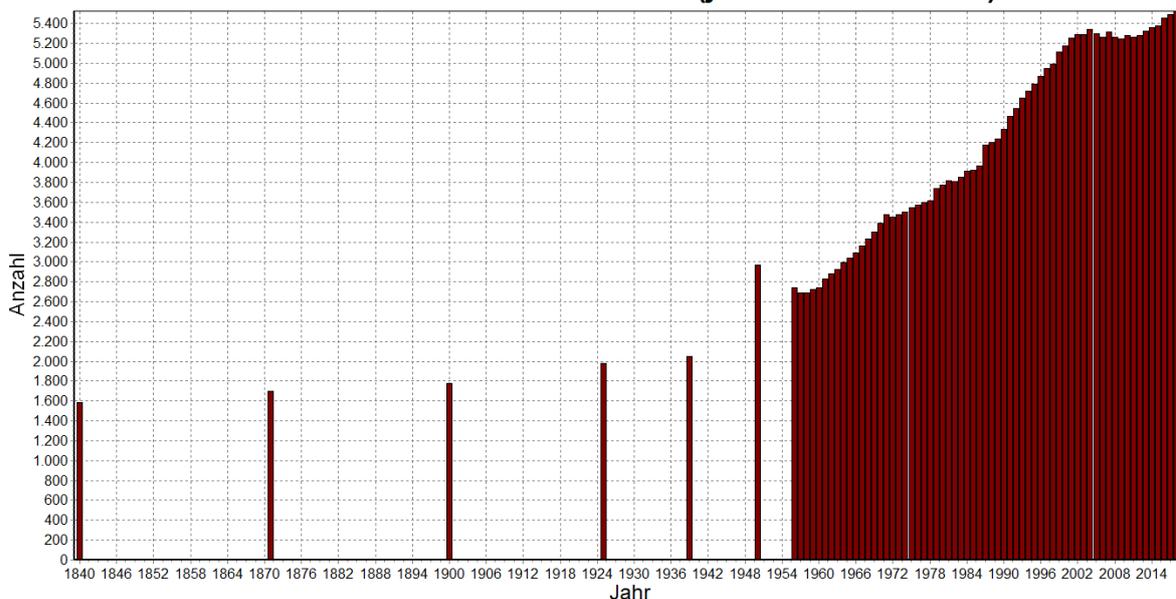
- die aktuellen demographischen Globalwerte;
- Geburten und Sterbefälle in Saaldorf-Surheim;
- die Wanderungen (Zu- und Fortzüge) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim;
- die Zahl und die Struktur der Einwohner mit Migrationshintergrund;
- die langfristige Projektion der unmittelbaren (demographischen) Konsequenzen aus der Bevölkerungsentwicklung.

### 2.1. Aktuelle demographische Lage

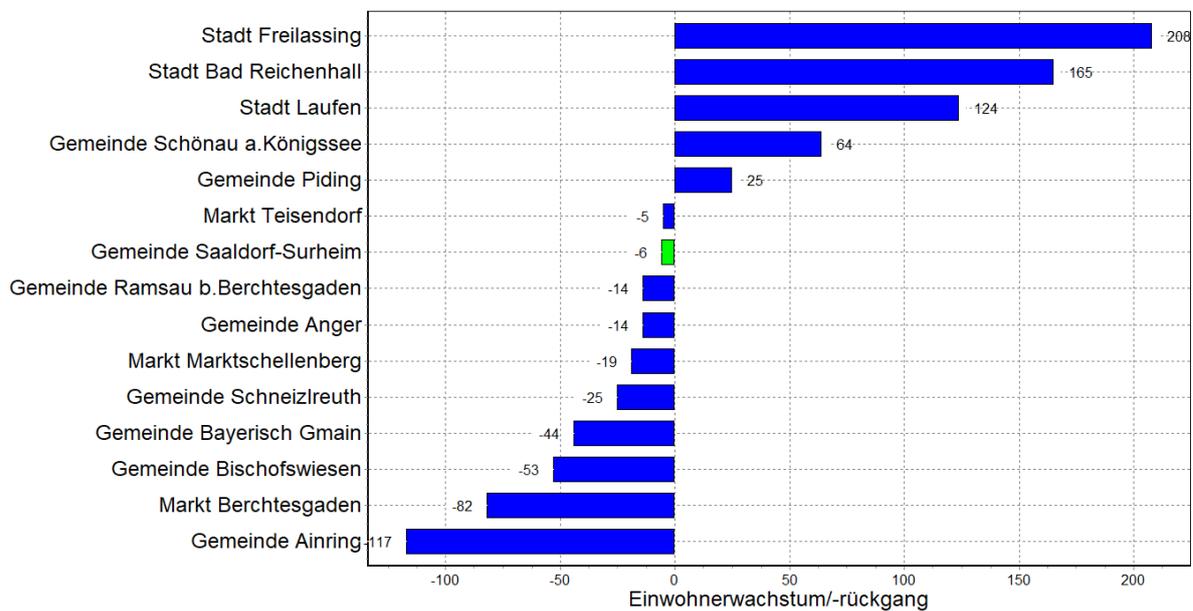
In der Gemeinde Saaldorf-Surheim wohnten am 11.08.2020 insgesamt 5.500 Einwohner (nur mit dem ersten Wohnsitz). Damit setzte sich der Trend des deutlichen Anstiegs der Einwohnerzahlen der vergangenen Jahre fort (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).



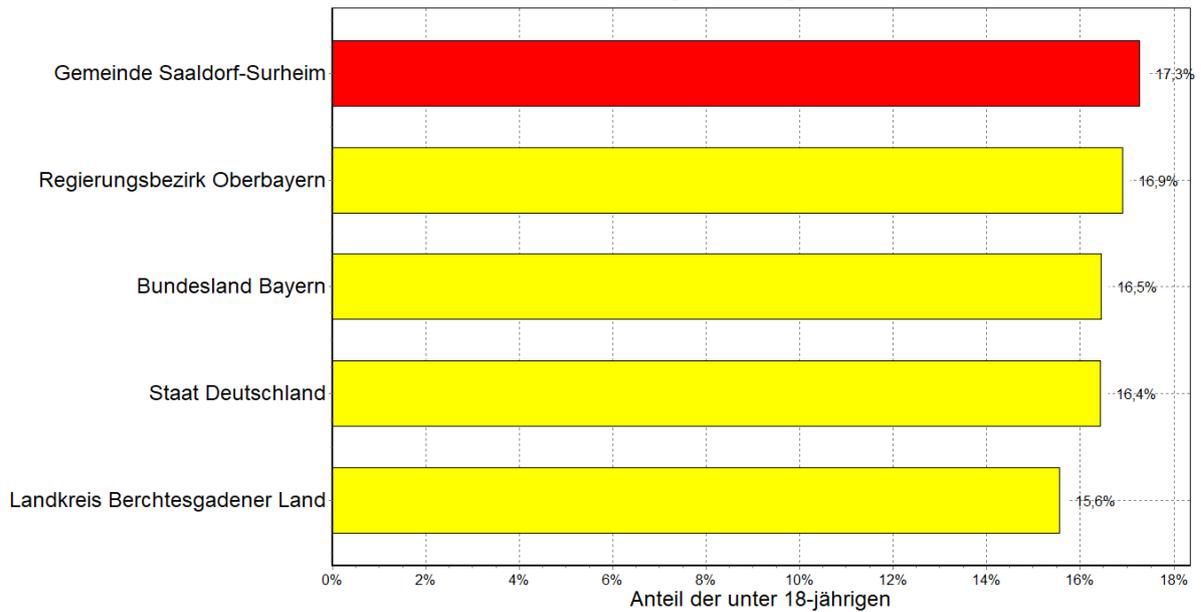
### Entwicklung der Einwohnerzahl in Saaldorf-Surheim 1840 bis 2019 (jeweils zum 31.12.)



### Vergleich: Einwohnerzu-/abnahme im Jahr 2019 in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis

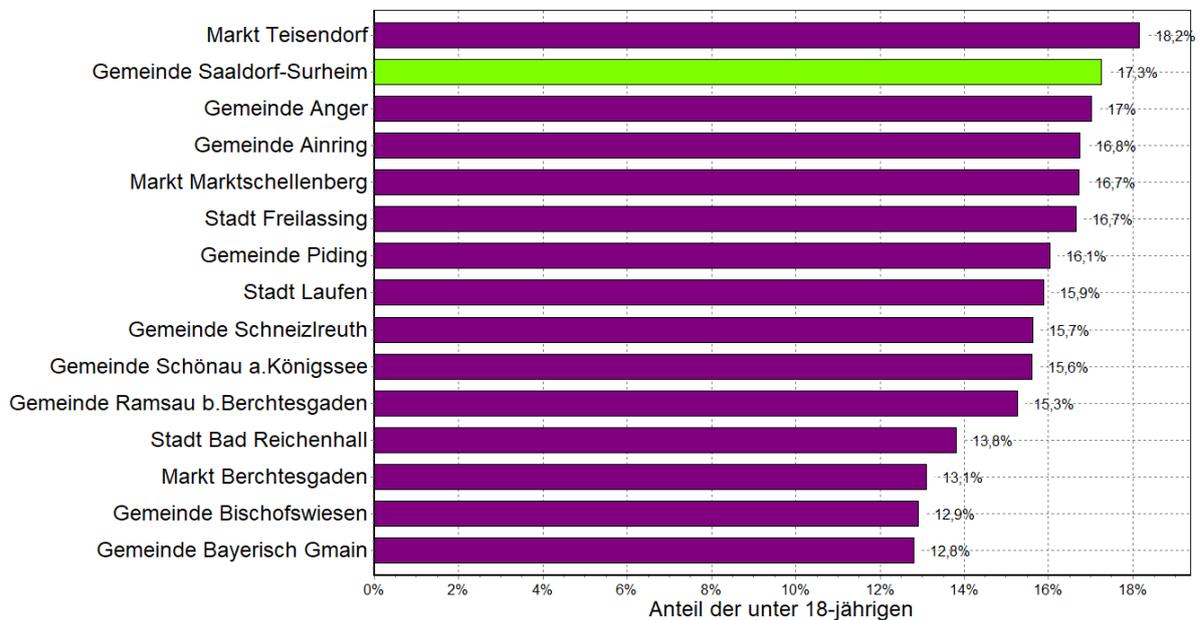


**Vergleich: Anteil der unter 18-jährigen an der Bevölkerung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 31.12.2019**

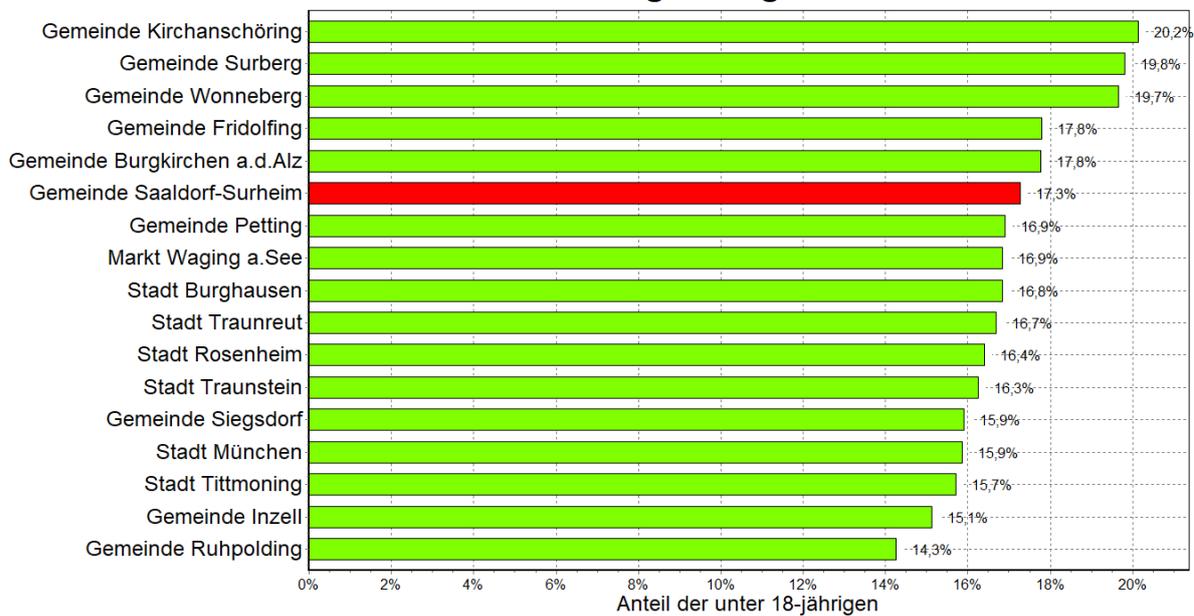


Wie die nachfolgende Grafik zeigt, liegen bei den Anteilen der unter 18-jährigen in den einzelnen Gemeinden auffällige Unterschiede vor.

**Vergleich: Anteil der unter 18-jährigen an der Bevölkerung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2019**

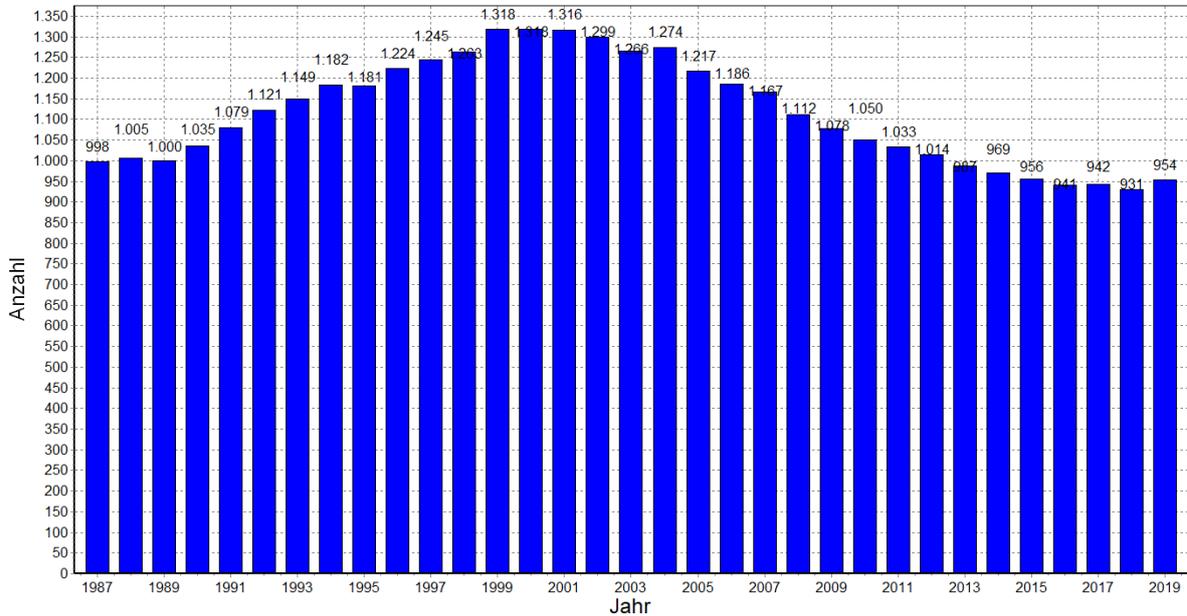


## Vergleich: Anteil der unter 18-jährigen an der Bevölkerung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 31.12.2019

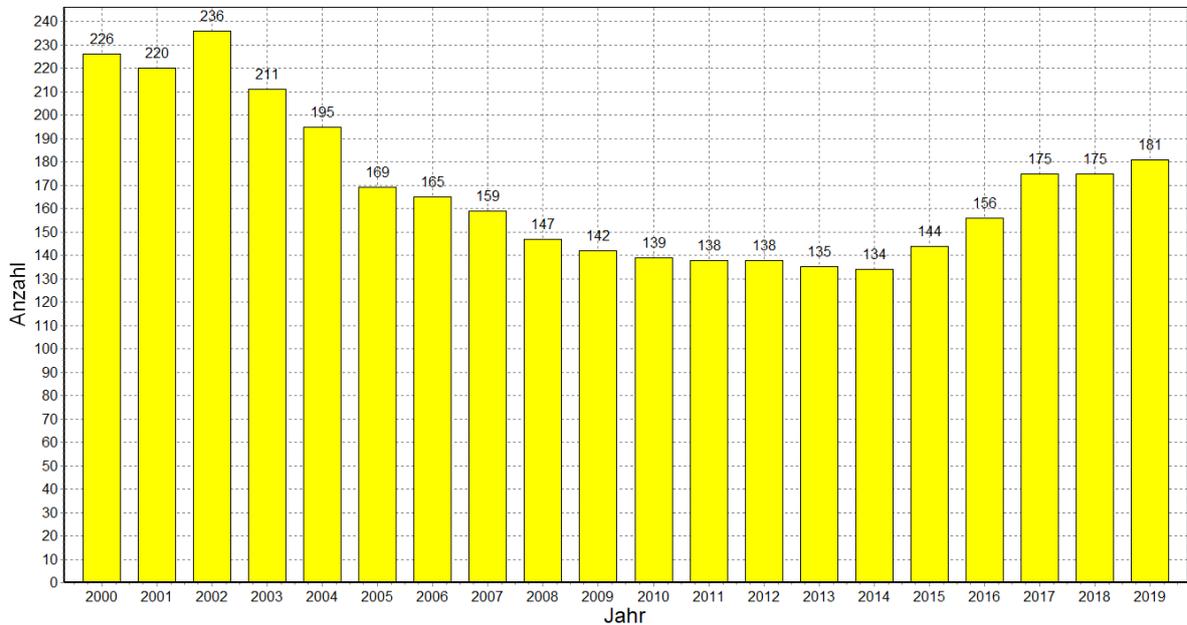


In den vergangenen Jahren ist dabei die Zahl der jüngeren Einwohner in de vergangenen Jahren wieder angestiegen, wie die Entwicklung der unter 18-jährigen aufzeigt (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

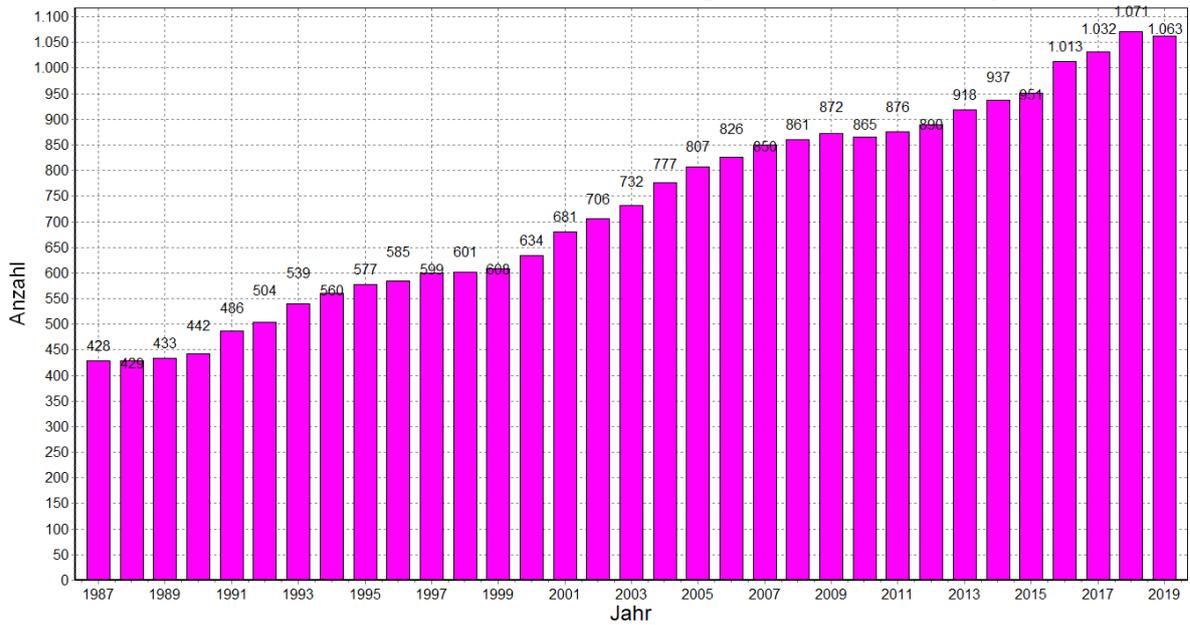
**Entwicklung der Anzahl der unter 18-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2019 (jeweils zum 31.12.)**



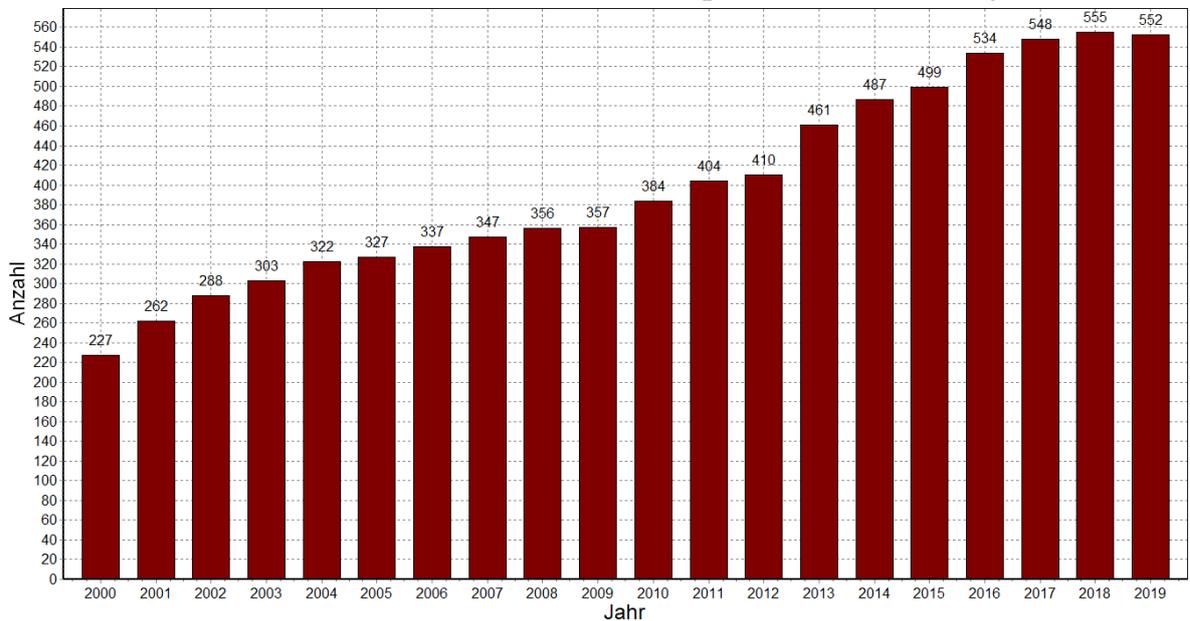
**Entwicklung der Anzahl der 3- bis 6-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2000 bis 2019 (jeweils zum 31.12.)**



### Entwicklung der Anzahl der über 65-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2019 (jeweils zum 31.12.)



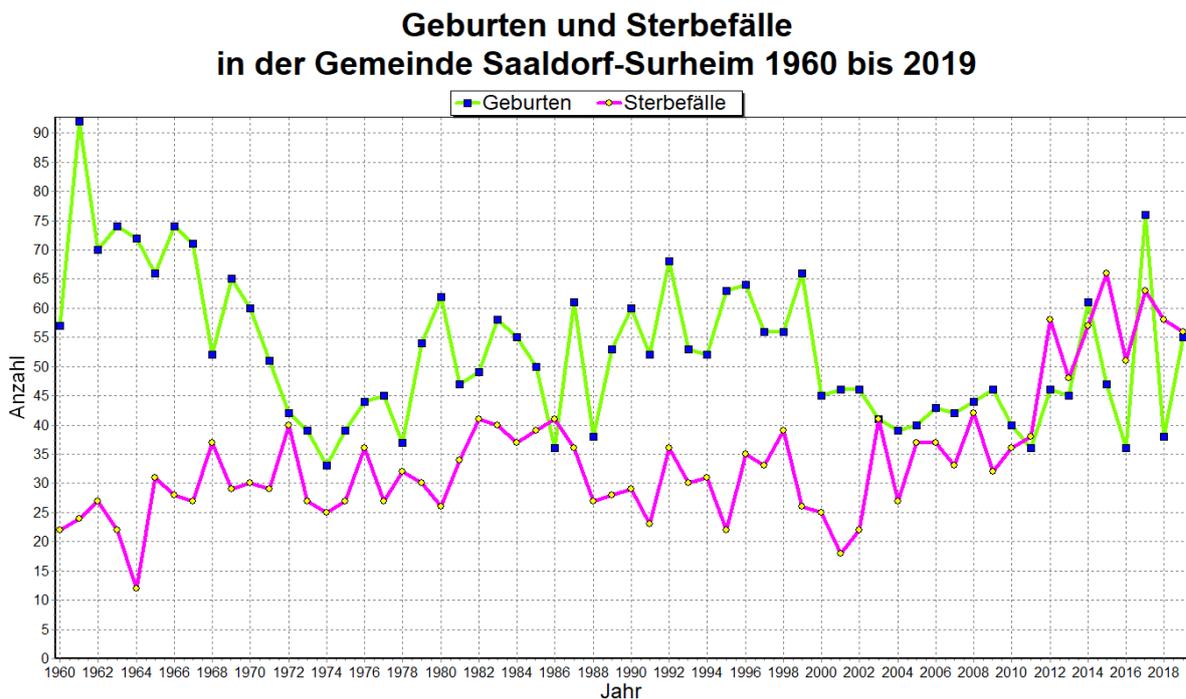
### Entwicklung der Anzahl der über 75-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2000 bis 2019 (jeweils zum 31.12.)



## 2.2. Geburten und Sterbefälle

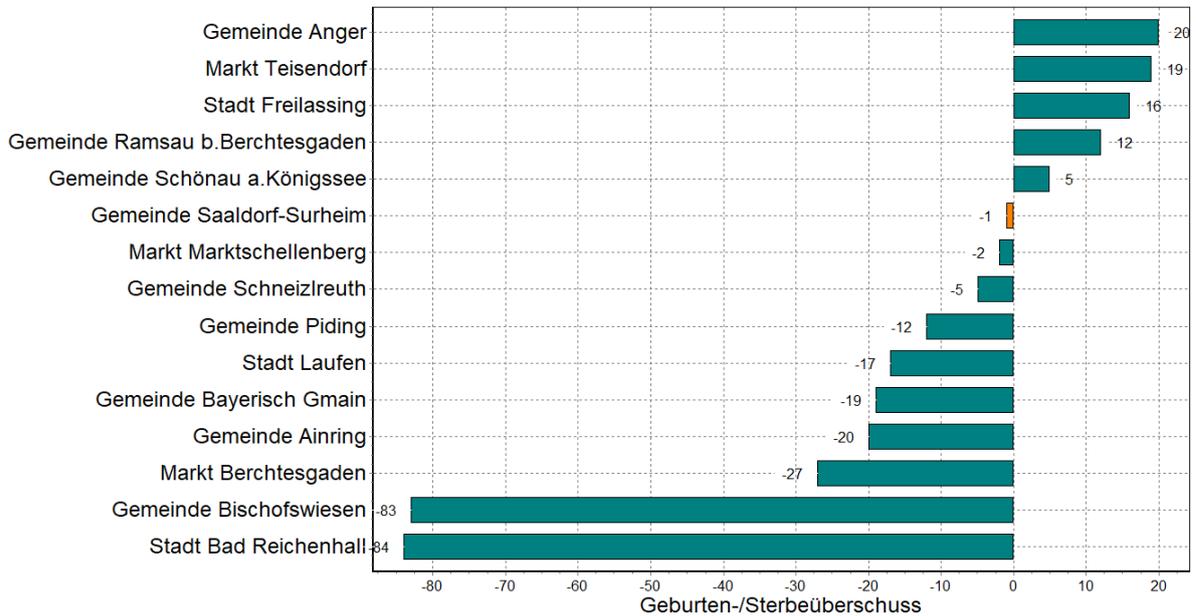
Zur Bewertung der Situationen der Familien in der Gemeinde Saaldorf-Surheim sind als zentrales Kriterium auch die jeweiligen Kinderzahlen heranzuziehen.

Dabei ist für die sozialräumliche Analyse auch die Zahl der jährlichen Geburten von Interesse, in der sich auch die neuesten Entwicklungen deutlich widerspiegeln (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).



Während zu Beginn der 60-iger Jahre die Zahl der Geburten deutlich höher als die der Sterbefälle war, ist für die kommenden Jahre eine Zunahme der Sterbefälle zu erwarten.

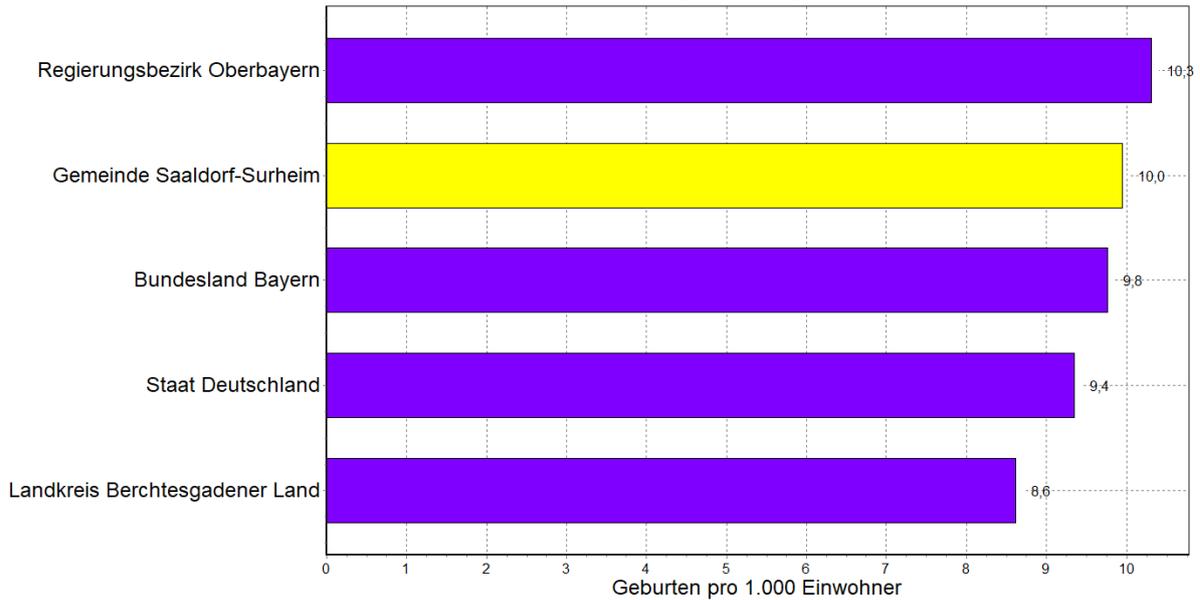
## Vergleich: Geburten-/Sterbeüberhang (Geburten - Sterbefälle) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



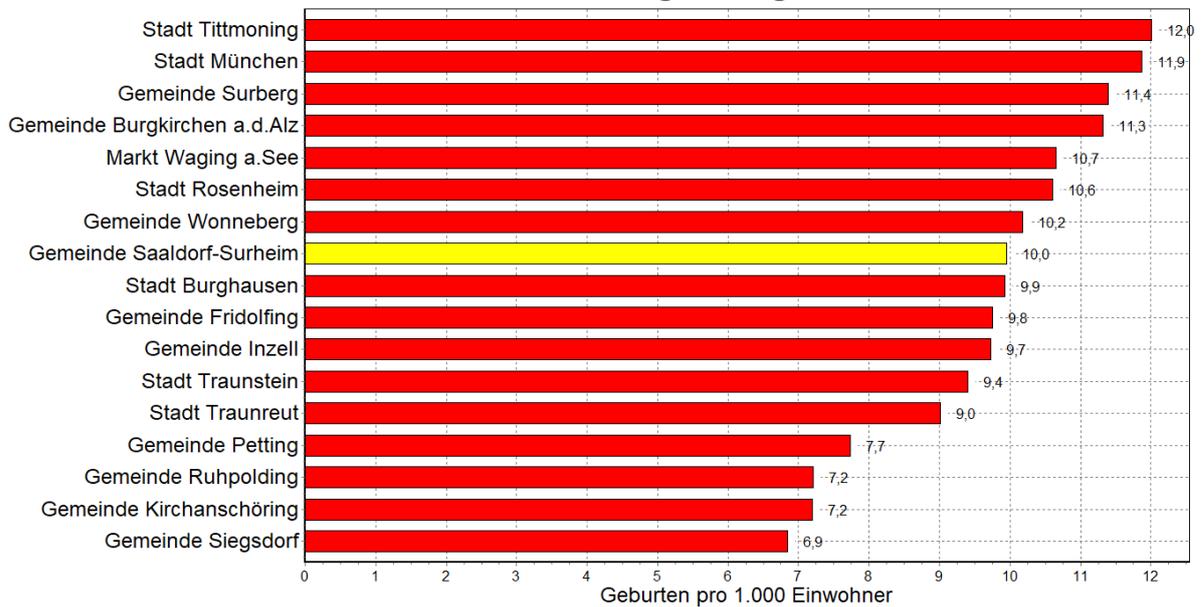
Die derzeit vorliegenden Tendenzen bei den Kinderzahlen lassen sich für überregionale Vergleiche wegen der Datenverfügbarkeit am besten durch die Geburtenraten (Anzahl der jährlichen Geburten pro 1.000 Einwohner) aufzeigen.

Dabei liegt die Geburtenrate in der Gemeinde Saaldorf-Surheim derzeit über dem Durchschnitt der Vergleichswerte für Bayern sowie Deutschland und rangiert damit in einem für eine Gemeinde aktuell hohen Bereich (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

**Vergleich: Geburtenquote (Geburten pro 1.000 Einwohner) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten im Jahr 2019**

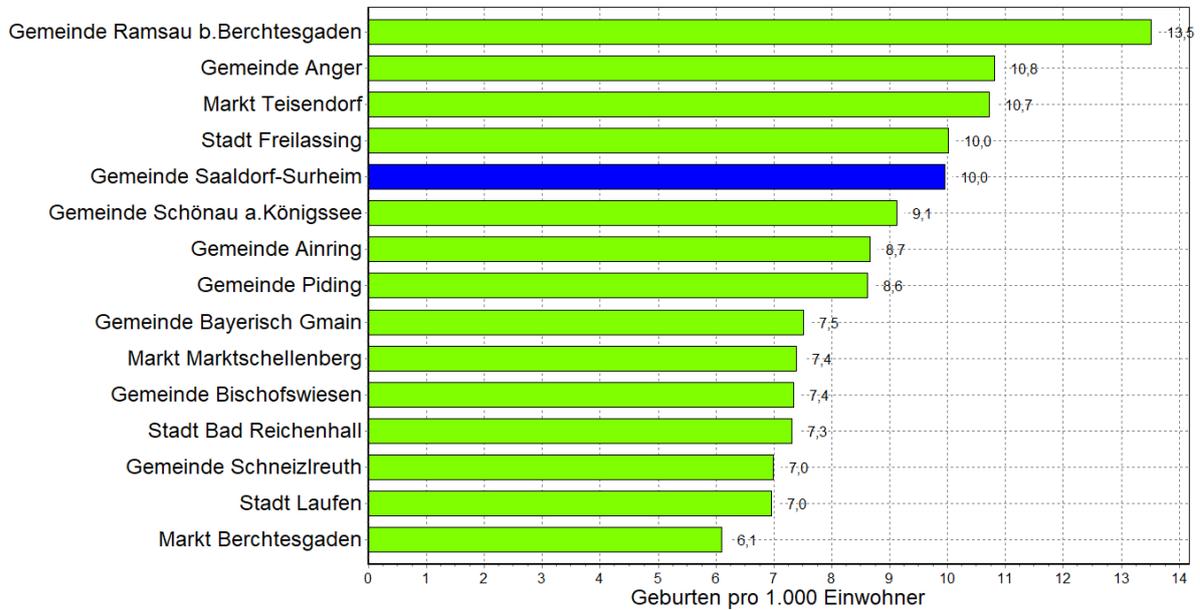


**Vergleich: Geburtenquote (Geburten pro 1.000 Einwohner) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2019**



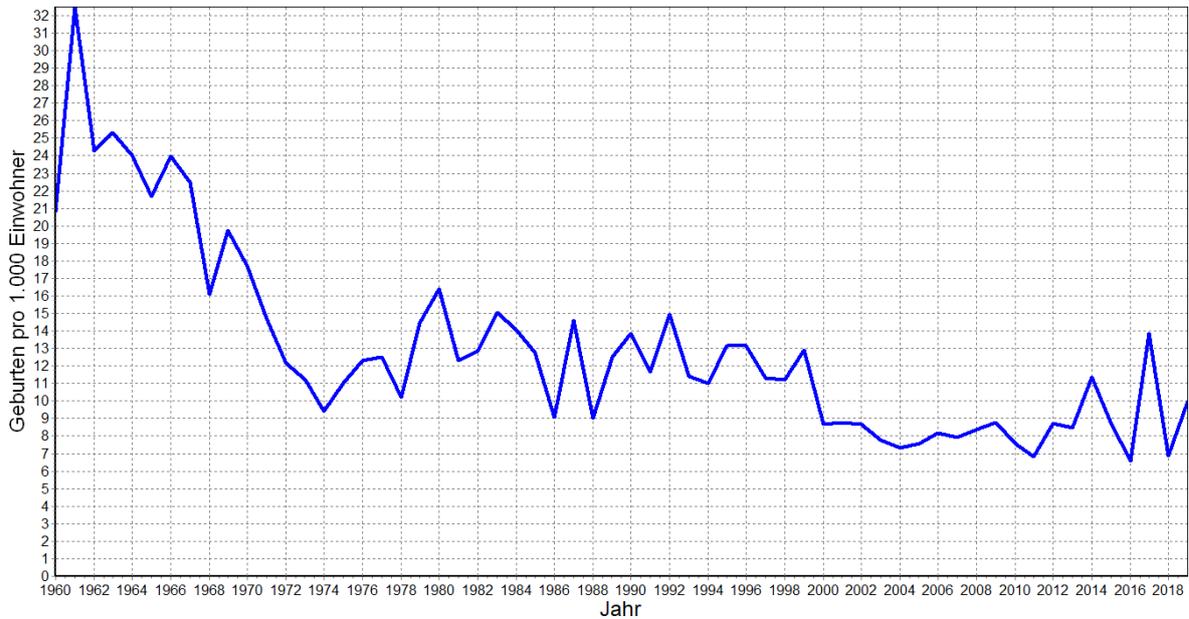
Auch bei der Geburtenquote resultieren erhebliche Unterschiede im Vergleich zwischen den einzelnen Gemeinden im Landkreis Berchtesgadener Land (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

### Vergleich: Geburtenquote (Geburten pro 1.000 Einwohner) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019

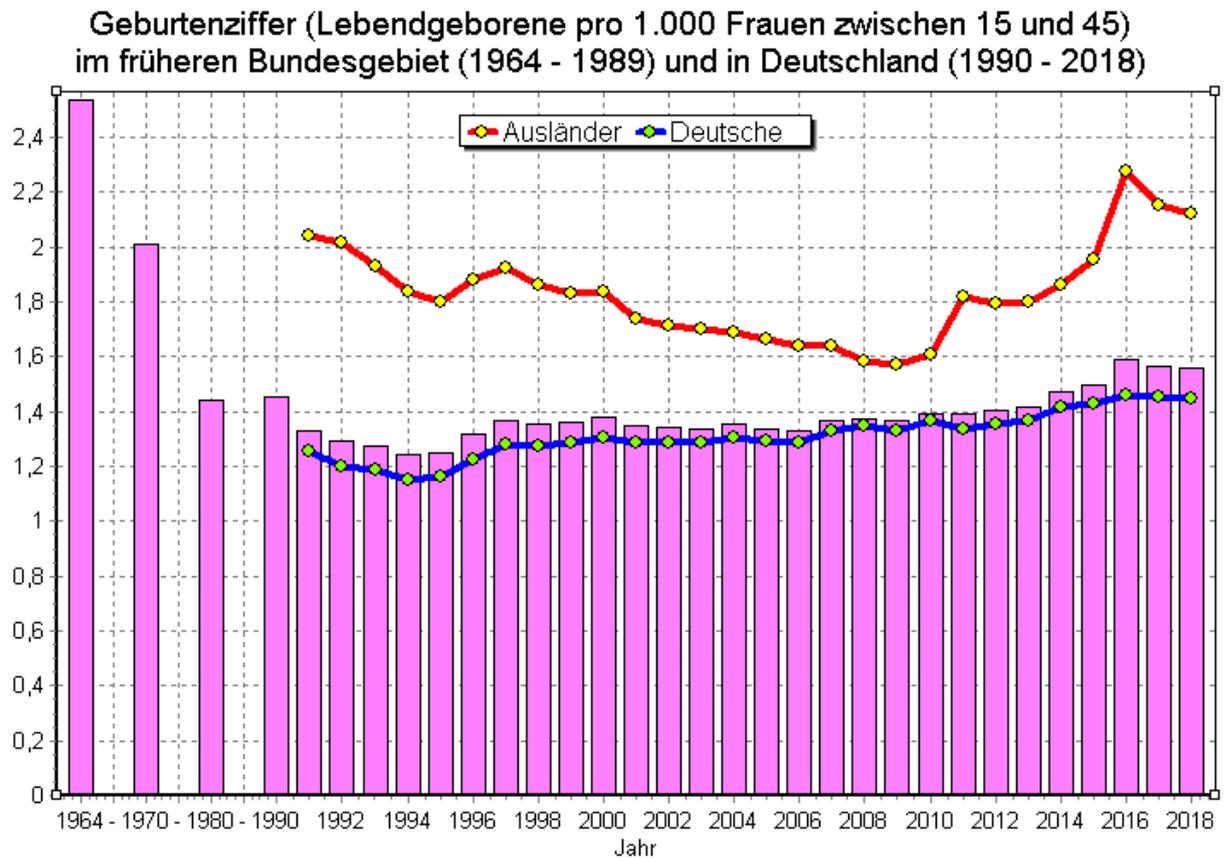


Die Entwicklung der Geburtenquote in den vergangenen Jahrzehnten zeigt sehr deutlich den zwischenzeitlich stattgefundenen Rückgang sowie den seit einigen Jahren erfolgten Wiederanstieg auf (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

**Geburtenquote (Geburten pro 1.000 Einwohner)  
in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1960 bis 2019**



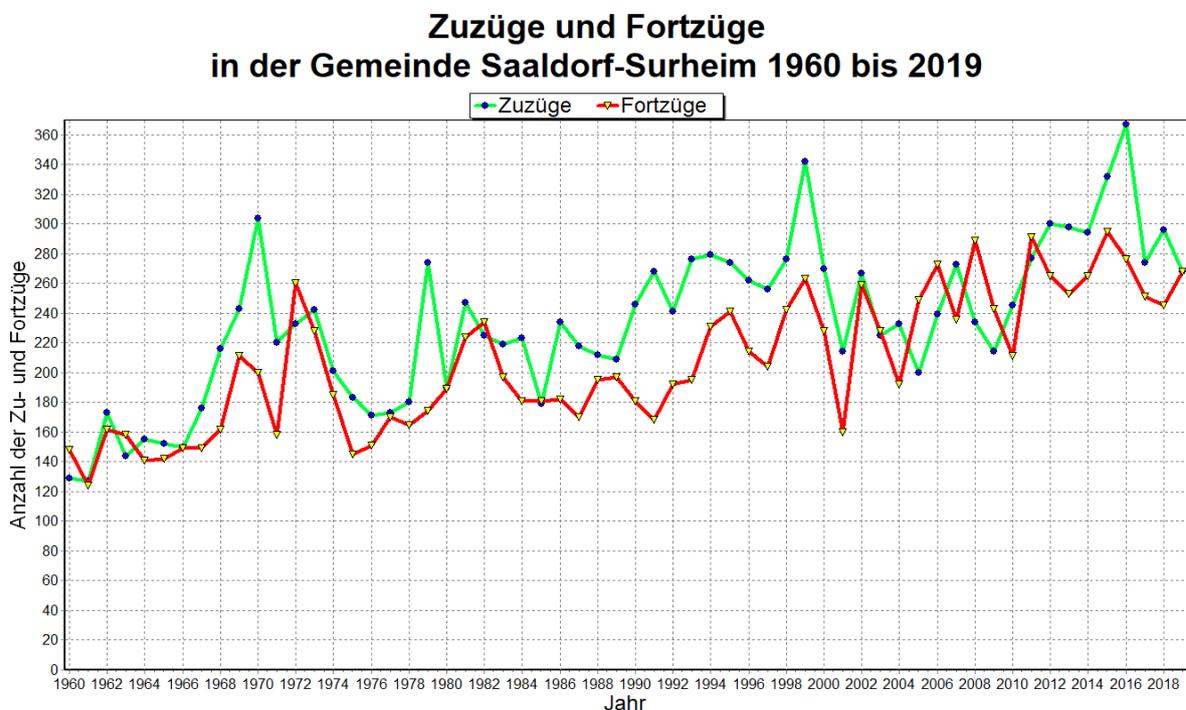
In einer Längsschnittbetrachtung liegt seit Beginn der sechziger Jahre für die verfügbaren Daten des früheren Bundesgebiets ein Rückgang der Geburtenziffern um annähernd die Hälfte vor (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



### 2.3. Wanderungen über die Gemeindegrenzen

Bei der Analyse von demographischen Daten (und hier insbesondere bei der Erstellung von kleinräumigen Bevölkerungsprognosen) besitzen die Wanderungen über die Grenzen der Gemeinde eine besondere Bedeutung.

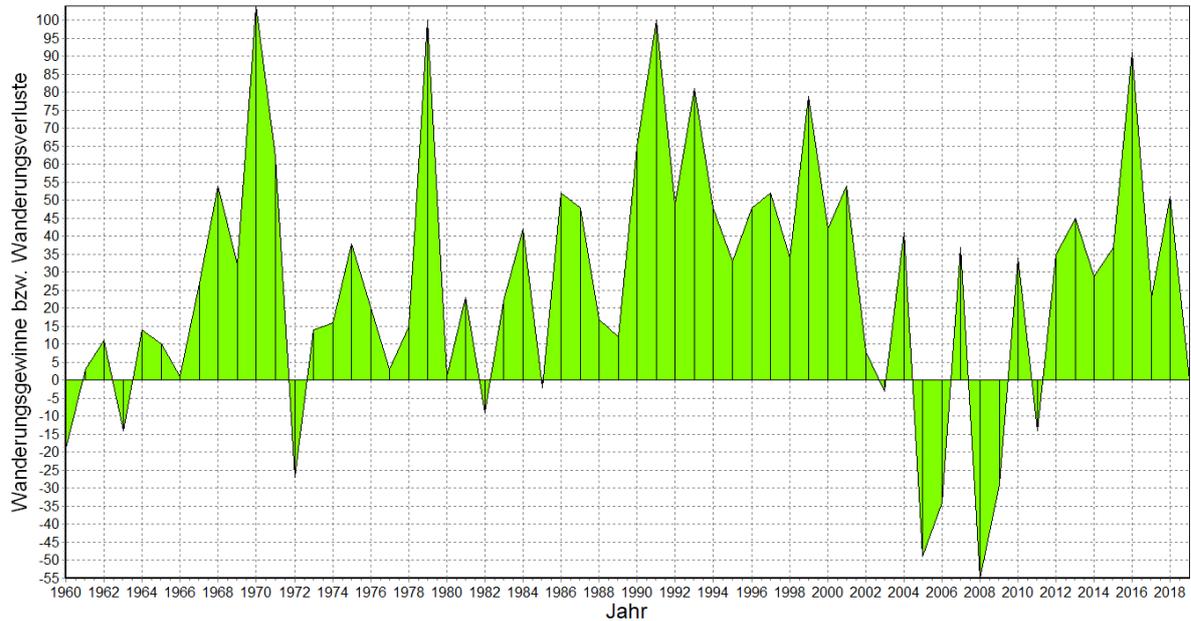
Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hatte in den letzten Jahren unterschiedlich geprägte Wanderungssalden zu verzeichnen. Diese Wanderungssalden setzten sich zwar weitgehend (mit Ausnahme weniger Jahre) aus höheren Zahlen von Zuzügen gegenüber den entsprechenden jährlichen Fortzügen zusammen (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



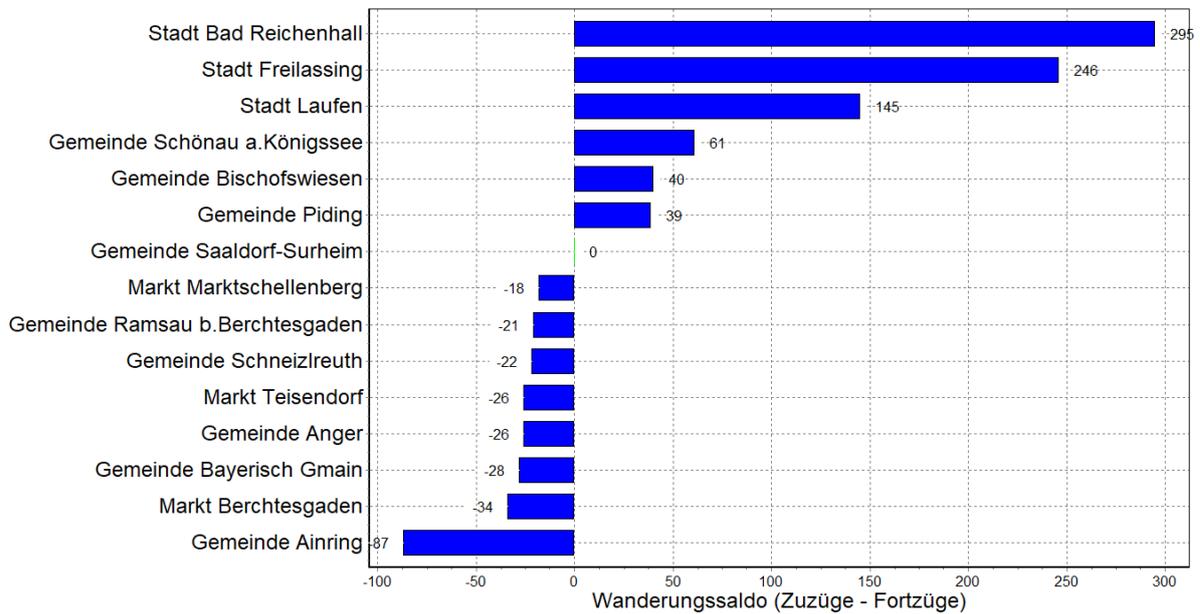
In der neuesten Tendenz zeigen sich allerdings zunehmend eine Steigerung des Wanderungsvolumens.

Die Ergebnisse der Untersuchung dieser Wanderungsströme wurden auch in die nachfolgend dargestellte Bevölkerungsprognose eingebaut (ebenso wie die lokale Geburtenrate).

## Wanderungsgewinne bzw. Wanderungsverluste in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1960 bis 2019



## Vergleich: Wanderungssaldo (Zuzüge - Fortzüge) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



### Altersstruktur (Altersaufbau) der in den letzten 2 Jahren Zugezogenen (und Gebliebenen) in Saaldorf-Surheim



Einwohner (1. Wohnsitz)	Zuzüge in 2 Jahren*	Anteile an Zuzügen
Deutsche (o.MigrH.)	387	73,4%
Österreicher	59	11,2%
EU-Osteuropäer**	46	8,7%
Sonst. Osteuropäer**	18	3,4%
Fluchthintergrund**	3	0,6%
Sonstige Ausländer	8	1,5%
Zweitstaatler	4	0,8%
Spätaussiedler	2	0,4%
Gesamt	527	100,0%
**innerh. von 6 Jahren zugezogen und gebl.	* und geblieben	

## 2.4. Einwohner mit Migrationshintergrund

Eine Beschränkung der Betrachtung von Migranten auf den formellen Ausländerstatus wird gerade unter dem Aspekt der Frage nach möglichen Integrationsdefiziten den faktischen Gegebenheiten nicht gerecht.

Nicht nur die bereits aufgezeigten deutschstämmigen Spätaussiedler, sondern auch die seit 1990 deutlich gestiegenen Zahlen von Einbürgerungen zeigen auf, dass während die Zahl der Ausländer lange Zeit zu stagnieren schien, die Gesamtzahl der Migranten kontinuierlich weiter gestiegen ist.

Diese Betrachtungsweise ist dabei eher konservativ, da bei einer Ausweitung der Definition von Migranten auf Personen mit Migrationshintergrund (inklusive der Migrantenkinder mit deutscher Staatsangehörigkeit - Migranten der zweiten Generation) die Zahlen noch erheblich höher liegen würden.

Migranten werden im Folgenden definiert als zusammenfassender Begriff für Ausländer, Personen mit 2. Staatsbürgerschaft sowie Spätaussiedler. Kinder von Migranten, die in Deutschland geboren sind, zählen selbst nicht mehr als Migranten.

Anzahl der Einwohner mit 1. Wohnsitz in der Gemeinde Saaldorf-Surheim am 11.08.2020:

Einwohner (1. Wohnsitz)	Stand 11.08.2020	Anteile am Bestand
Deutsche (o.MigrH.)	4.691	85,3%
Österreicher	468	8,5%
EU-Osteuropäer**	113	2,1%
Sonst. Osteuropäer**	51	0,9%
Fluchthintergrund**	22	0,4%
Sonstige Ausländer	67	1,2%
Zweitstaatler	37	0,7%
Spätaussiedler	51	0,9%
Gesamt	5.500	100,0%
**innerh. von 6 Jahren zugezogen und gebl.		

Personen mit Fluchthintergrund werden im Folgenden definiert als Ausländer, die in den vergangenen 6 Jahren in die Gemeinde Saaldorf-Surheim zugezogen sind und die zugleich aus einem Heimatland kommen, das in diesem Zeitraum Asylsuchende gestellt hat (aus Europa nur zu kleineren Teilen, aus Asien insbesondere aus Syrien, aus dem Irak, aus dem Iran, aus Afghanistan sowie Pakistan, aus Afrika vor allem aus Eritrea, Somalia, Äthiopien und Nigeria). Personen, die in Erstaufnahmeeinrichtungen wohnten (und damit später auch in andere Regionen verteilt werden), wurden hier nicht erfasst.

Kinder mit Fluchthintergrund, die in Deutschland geboren sind, werden zumindest in den ersten Jahren auch zu den Personen mit Fluchthintergrund gerechnet.

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim wohnten am 11.08.2020 insgesamt 22 Personen mit Fluchthintergrund (nur mit dem ersten Wohnsitz).

Dabei gibt es eine deutliche Häufung in der Altersgruppe zwischen 18 und 32 Jahren. In dieser Altersgruppe ist der Anteil der Männer unter den Personen mit Fluchthintergrund nochmals höher als über alle Altersgruppen.

Familien mit 4, 5 und 6 Kindern sind unter den Personen mit Fluchthintergrund keine Seltenheit. Dabei befinden sich unter den Frauen mit Fluchthintergrund und mit kleineren Kinderzahlen viele, die erst um die 20 Jahre alt sind. Hier sind häufig noch weitere Geburten in den kommenden Jahren zu erwarten.

Ein gewisser Teil der Personen mit Fluchthintergrund wird auf Dauer in der Region bleiben. Genaue Aussagen hierzu werden erst nach einer Stabilisierungsphase möglich sein. Hier empfiehlt das Gutachten eine kontinuierliche Beobachtung der neuesten Tendenzen der Anzahl sowie der Zusammensetzung der Personen mit Fluchthintergrund, um frühzeitig auf sich entwickelnde Bedarfslagen reagieren zu können.

Eine quantitativ wesentlich größere neue Zuwanderergruppe als die Personen mit Fluchthintergrund stellen die in den letzten 6 Jahren Zugezogenen aus EU-Balkanländern sowie osteuropäischen EU-Staaten dar.

Aktuell wohnen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim bereits 113 in den letzten 6 Jahren Zugezogene aus EU-Balkanländern sowie aus osteuropäischen EU-Staaten.

Auch hier werden der Familiennachzug sowie weitere Geburten eine weitere Erhöhung der Kinderzahlen bringen.

Für die kommenden Jahre ist insgesamt eine weitere Zunahme der Zahl der Kinder aus den neueren Zuwanderungsgruppen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim zu erwarten.

## 2.5. Modellrechnung zur Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2035

Der zukünftige Bevölkerungsprozess in der Gemeinde Saaldorf-Surheim wird vor allem durch fünf Faktoren determiniert:

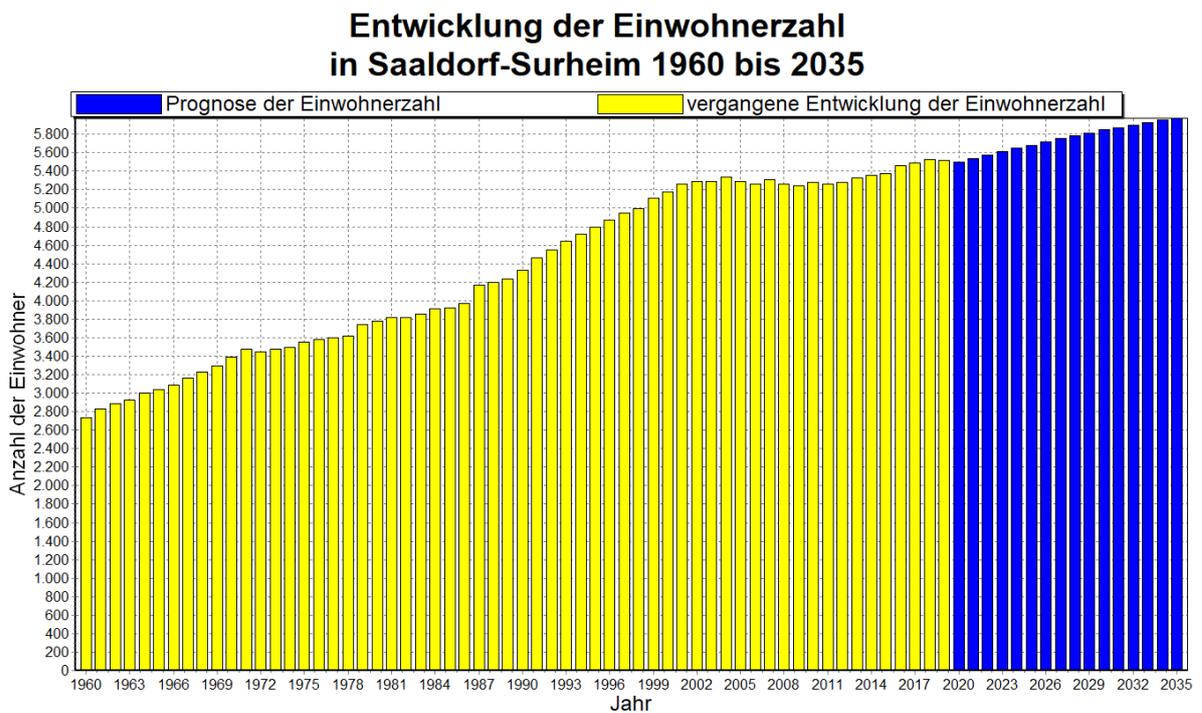
- eine moderate Geburtenrate, welche allein nicht für einen langfristigen Gleichstand der Bevölkerungszahl ausreicht;
- die stark besetzten Jahrgänge um das Geburtsjahr 1964, die in den kommenden Jahren und Jahrzehnten den Altersaufbau der Bevölkerung zum Teil auch zum alterslastigen Teil verschieben werden;
- den Altersersatzbedarf der lokalen Betriebe, die zur Kompensation der aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiter immer mehr neu hinzuziehende Erwerbspersonen auch aus anderen Regionen benötigen:
- hohe Zuwanderungsgewinne, insbesondere aus dem Ausland;
- neue Bauvorhaben, die weitere Zuzugsgewinne ermöglichen.

### Grundlagen der Bevölkerungsprognose



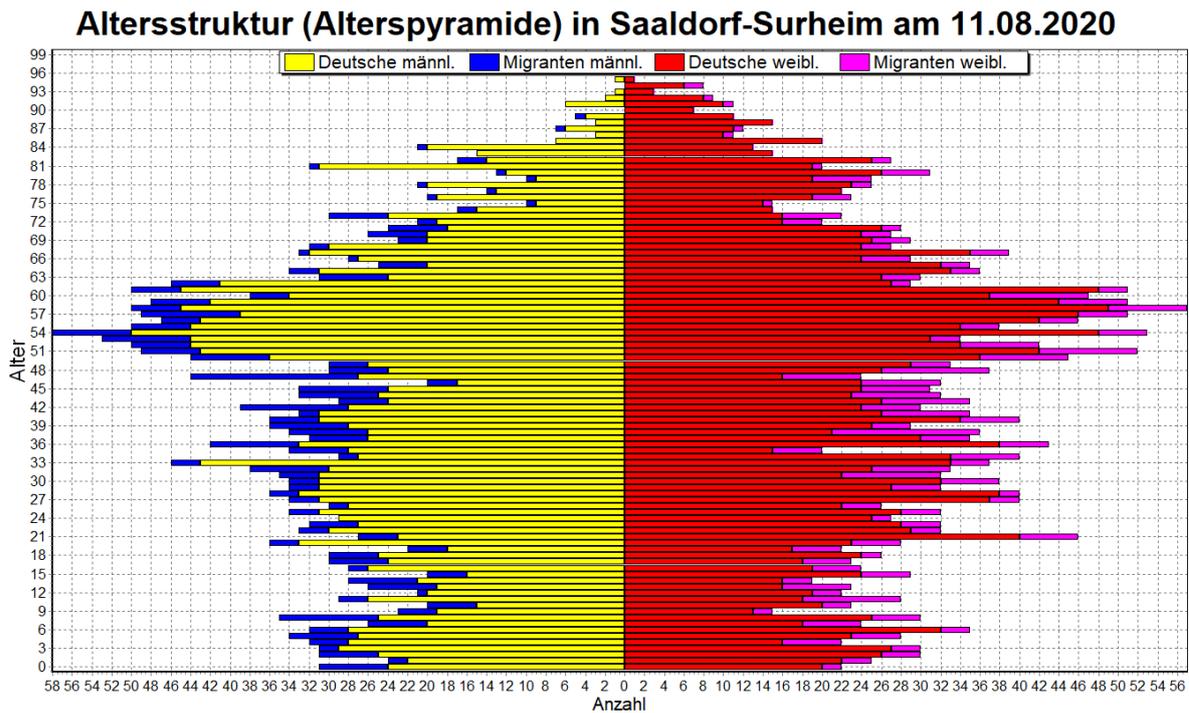
Zur Illustration der drastischen Langzeiteffekte der gegebenen demographischen Parameter und Strukturen wurde eine Modellrechnung mit einer Reichweite bis zum Jahr 2035 erstellt.

Danach wird die Zahl der gesamten Bevölkerung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim, ausgehend von 5.500 Einwohnern zum 11.08.2020 künftig weiter steigen (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



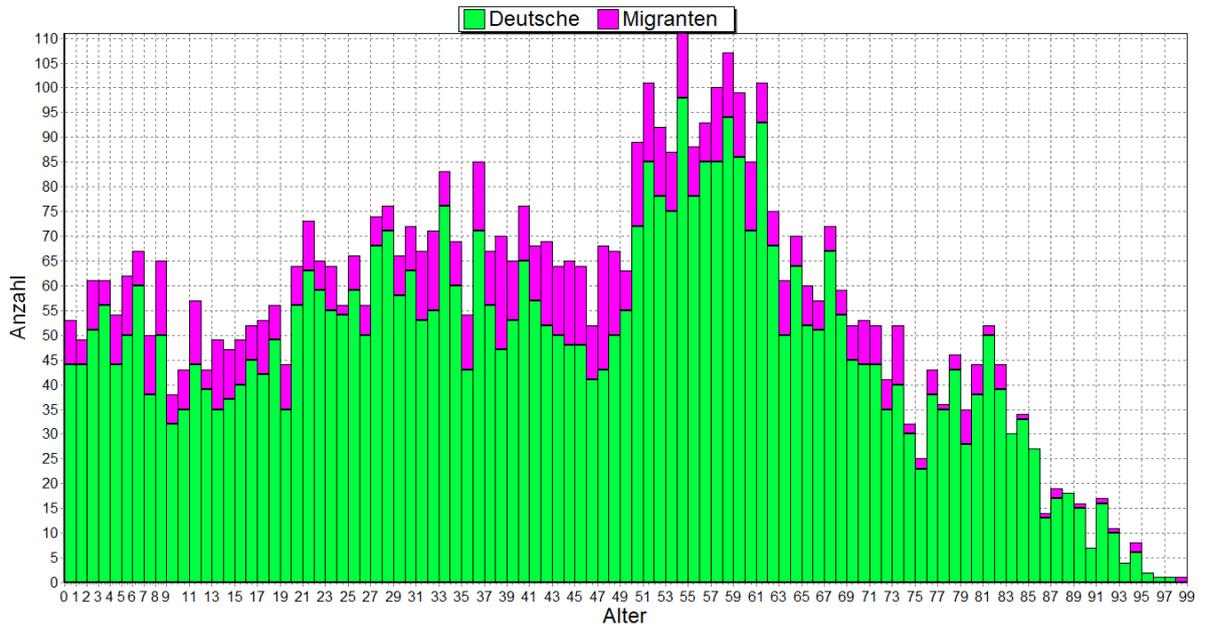
Erheblich gravierende Folgen ergeben sich auch bei der zukünftigen Veränderung des Altersaufbaus.

Zu Beginn besteht noch ein Altersaufbau in der Gemeinde Saaldorf-Surheim, der das Bild einer „zerzausten Tanne mit starkem Stamm“ vermittelt (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

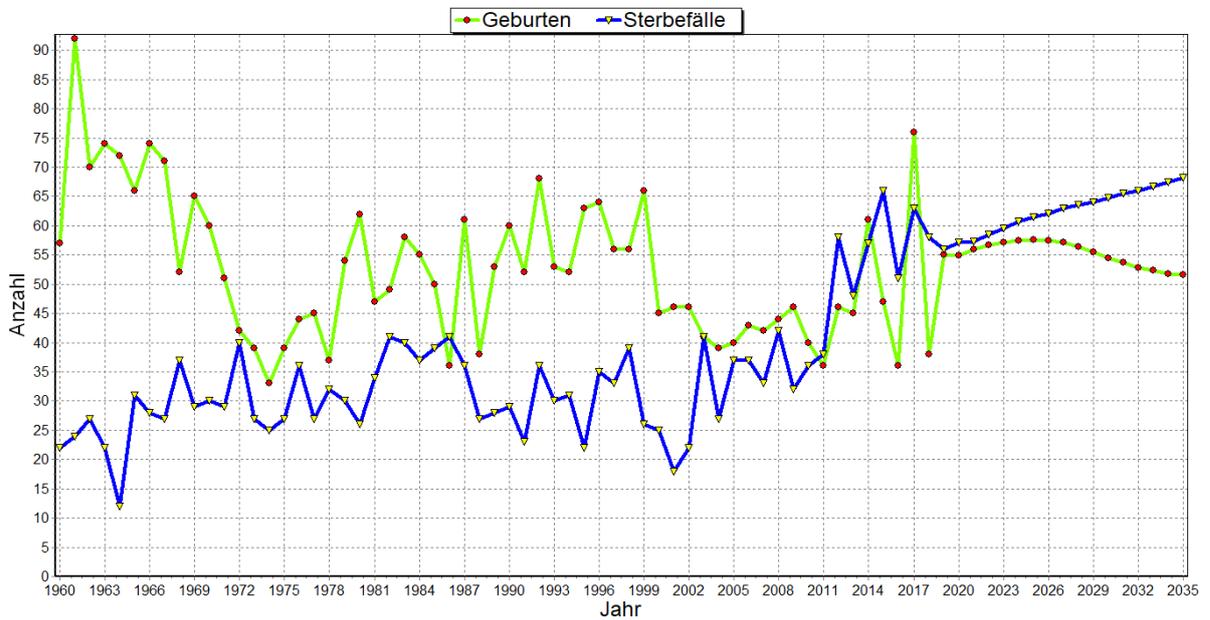


Bis zum Jahr 2030 schnürt sich die Mitte des Altersaufbaus deutlich ein, wobei das Phänomen der Überalterung um das Jahr 2035 deutlich erkennbar wird.

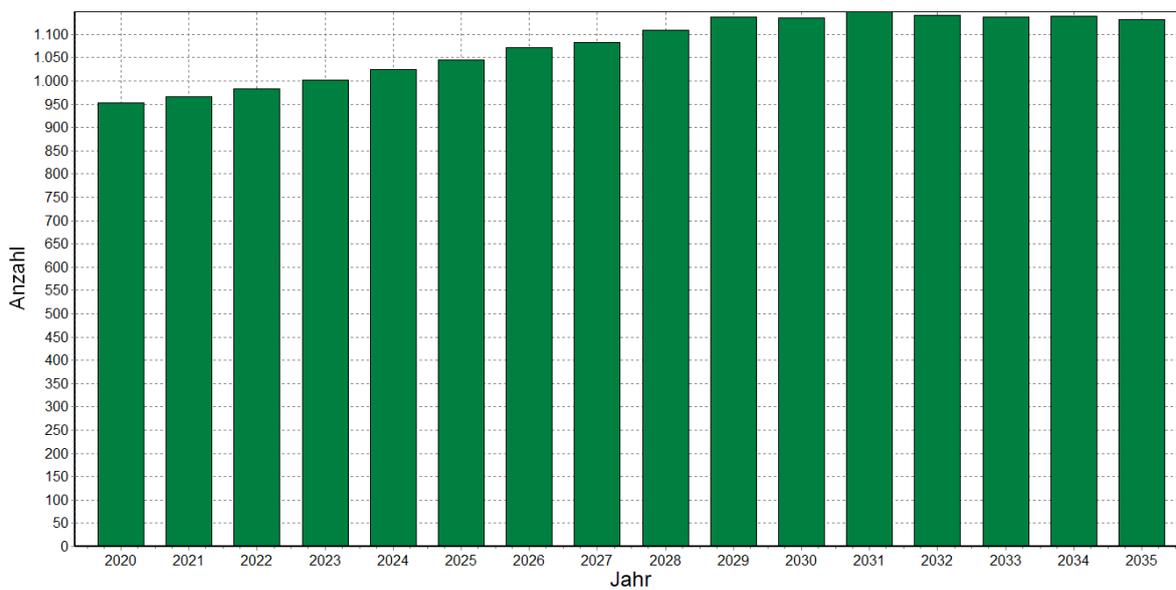
## Altersstruktur (Altersaufbau) nach Herkunft in Saaldorf-Surheim am 11.08.2020



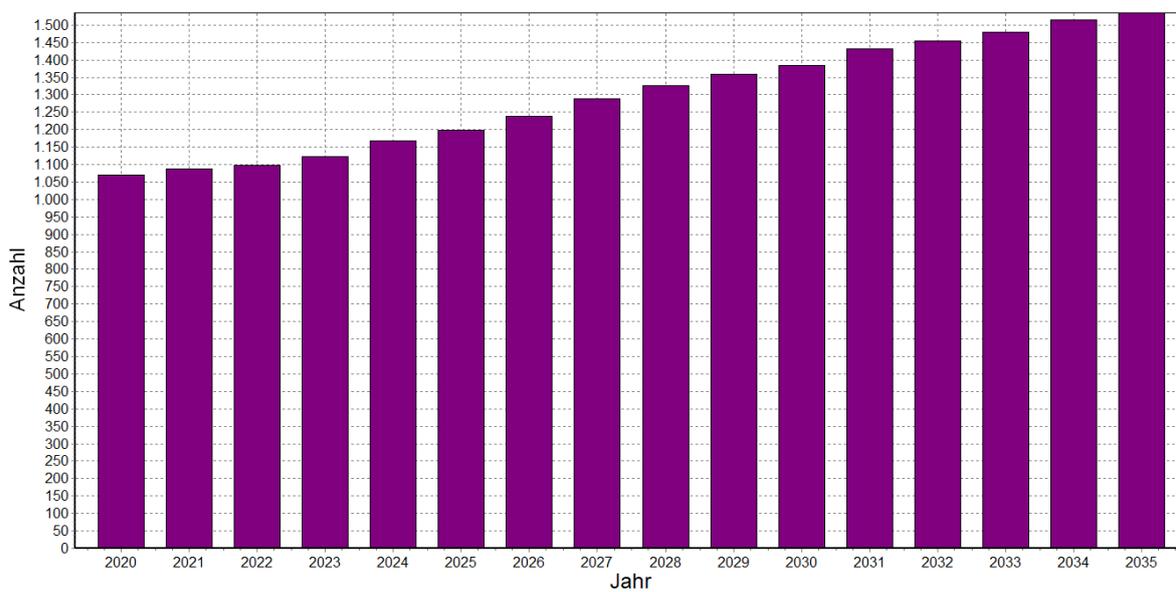
## Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Saaldorf-Surheim 1960 bis 2035



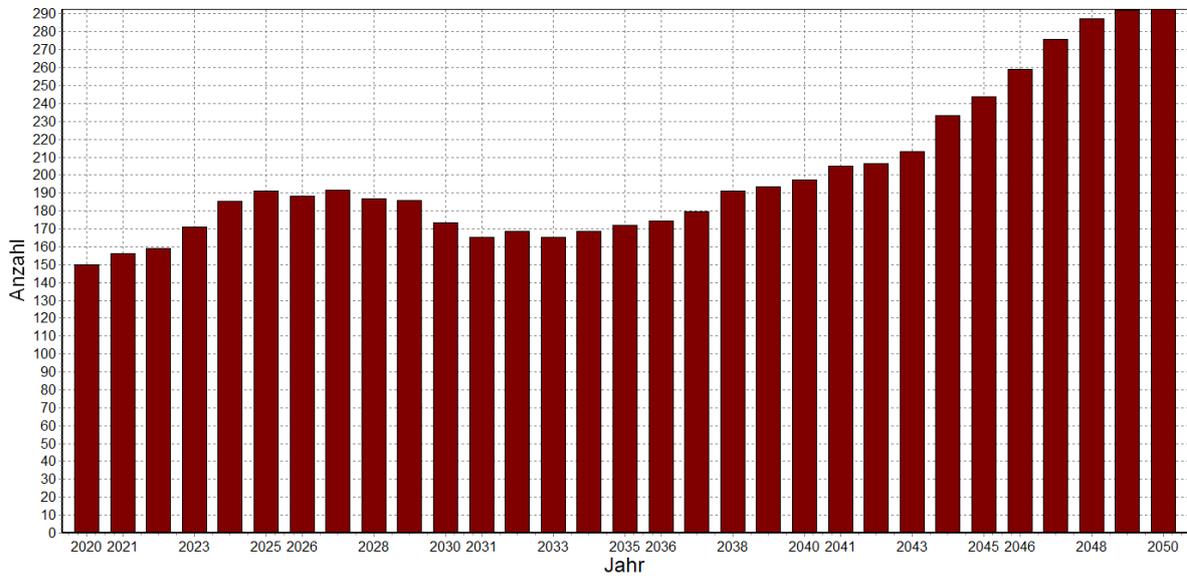
### Entwicklung der Anzahl der unter 18-jährigen in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035



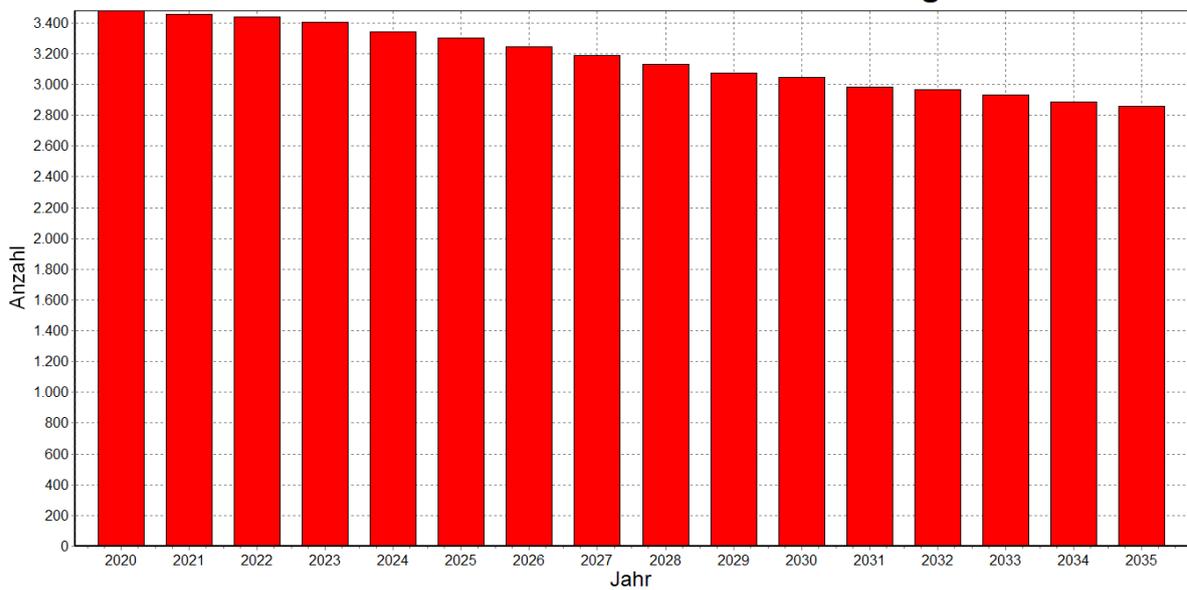
### Entwicklung der Anzahl der 65-jährigen und älteren in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035



### Entwicklung der Anzahl der 85-jährigen und älteren in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2050



### Entwicklung der Anzahl der 18- bis unter 65-jährigen in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035 - ohne Wanderungseffekte -

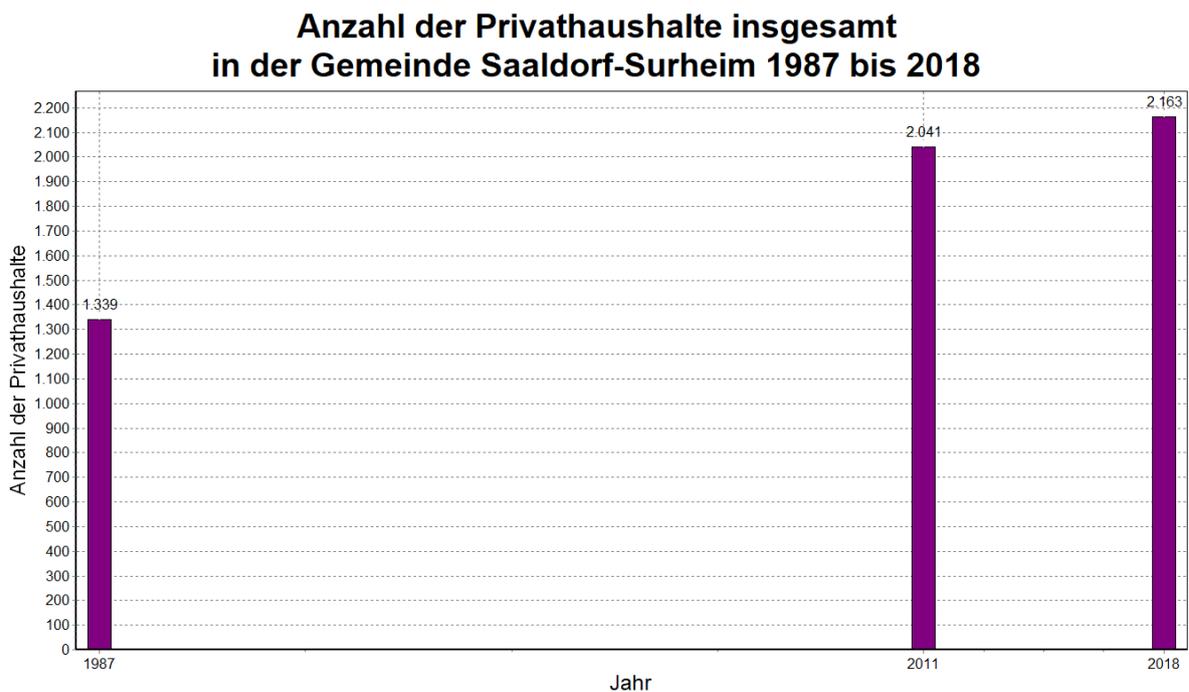


### 3. Familienstrukturen

#### 3.1. Zahl und Struktur der Privathaushalte

In den vergangenen Jahrzehnten ist die Zahl der Privathaushalte stärker als die der Einwohner gestiegen, was auf die stärkere Zunahme der kleineren Haushaltsstrukturen zurückzuführen ist.

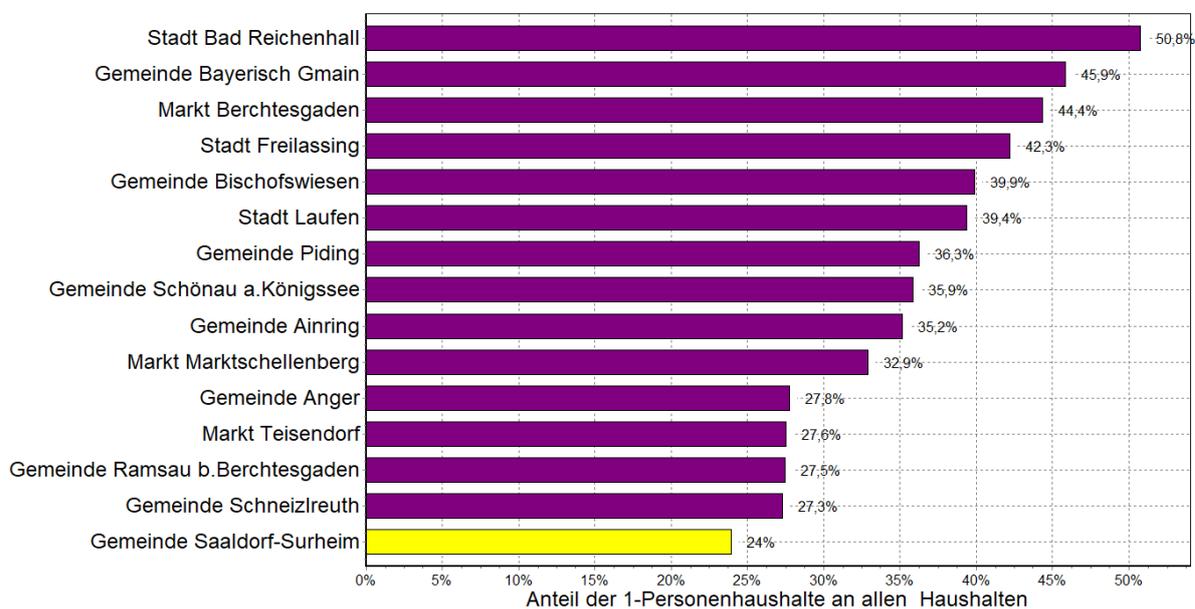
Vor allem die Zahl und der Anteil der 1-Personen-Haushalte nahm deutlich zu, während die Zahl der 3- u.m.-Personen-Haushalte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim weitgehend stagnierte (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).



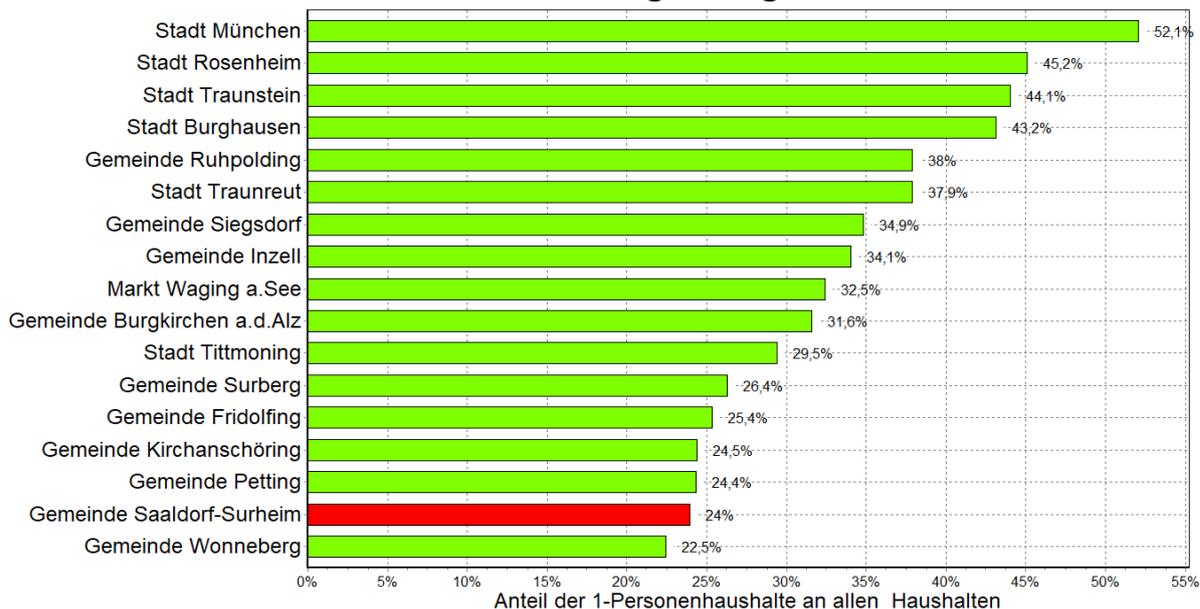
## Anzahl der 1-Personen-Haushalte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2018



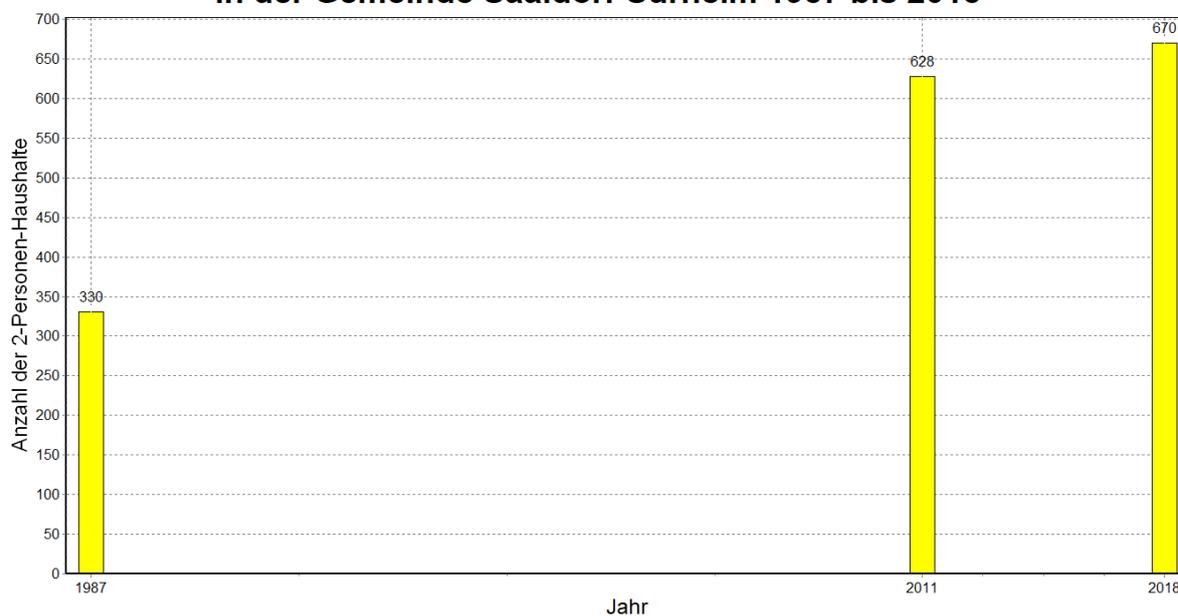
## Vergleich: Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2018



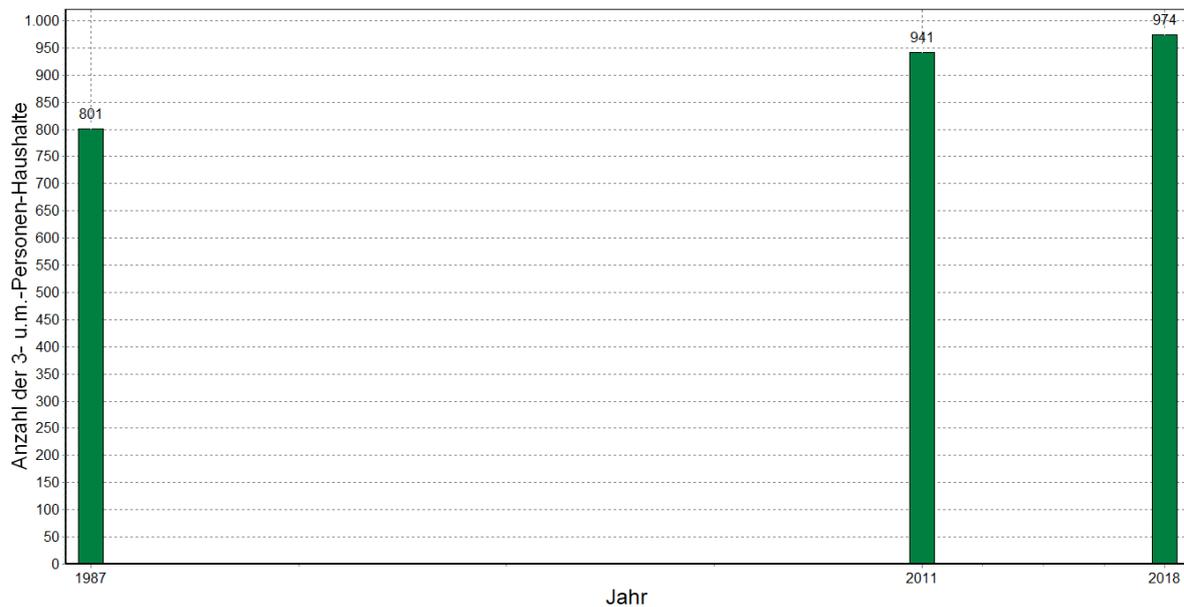
### Vergleich: Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 31.12.2018



### Anzahl der 2-Personen-Haushalte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2018



### Anzahl der 3- u.m.-Personen-Haushalte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2018



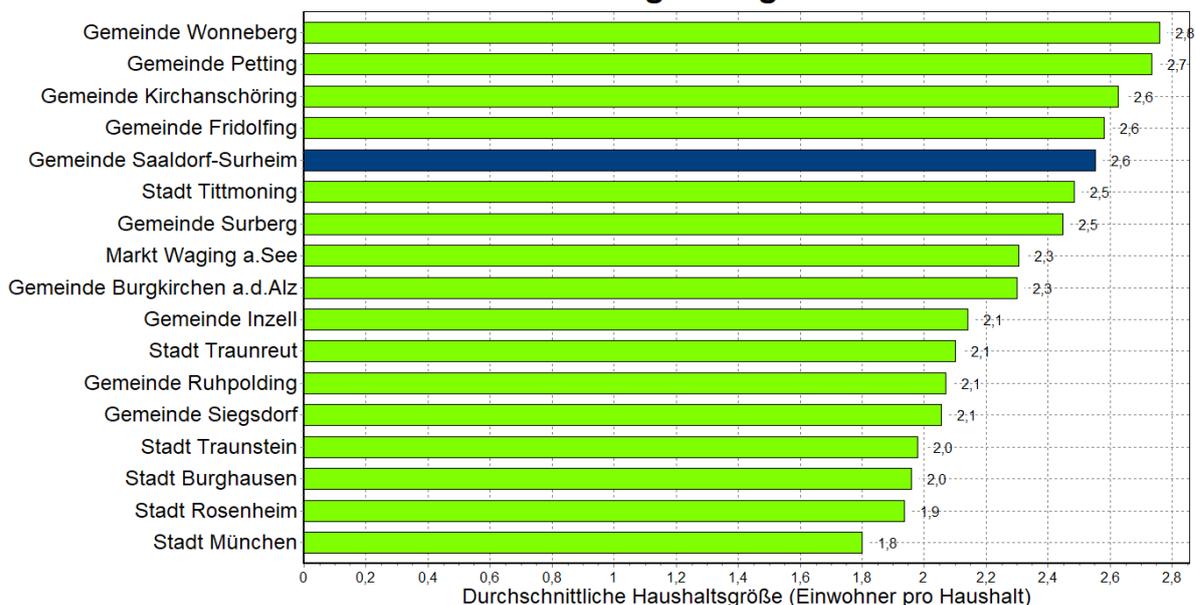
Obwohl in der Gemeinde Saaldorf-Surheim mit zwei Dritteln aller Einwohner nach wie der größte Teil der Bevölkerung in den größeren 3- u.m.-Personen-Haushalten lebt, nimmt dieser Anteil langfristig ab.

Die zweitgrößte Gruppe wohnt mit annähernd 25% in den 2-Personen-Haushalten, während die Einwohner in den Single-Haushalten knapp unter 10% ausmachen (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle).

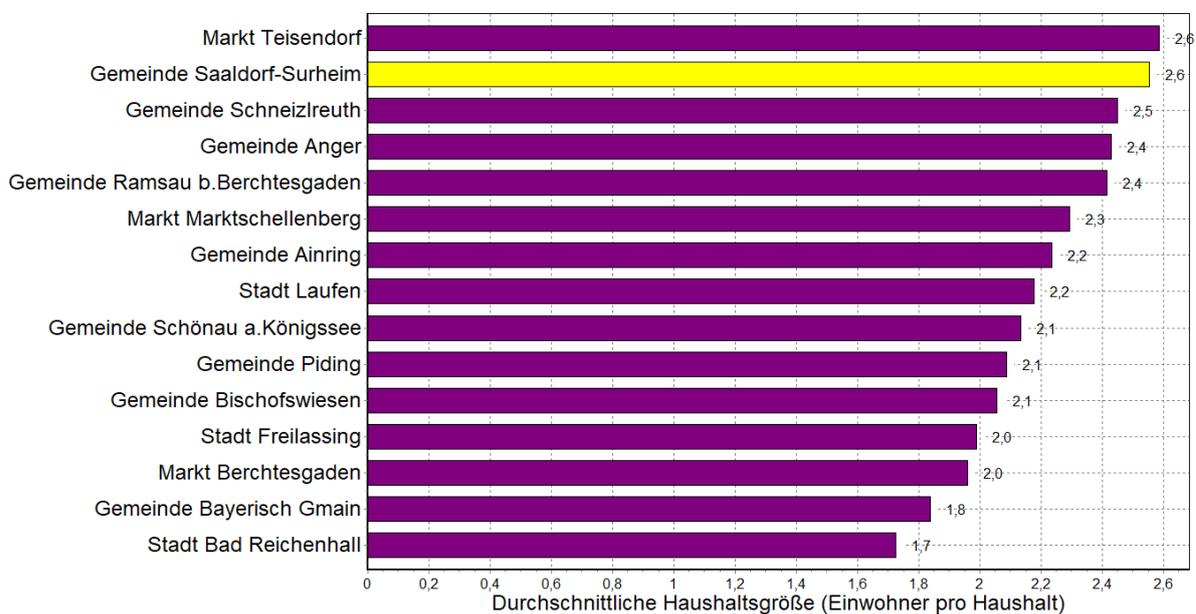
Haushaltsform	Anzahl der Haushalte	Zahl der Einwohner	Anteil der Einwohner
1-Personen-Haushalte	519	519	9,4%
2-Personen-Haushalte	670	1.340	24,4%
3-u.m.-Personen-HH'e	974	3.641	66,2%
Insgesamt	2.163	5.500	100,0%

Im überregionalen Vergleich besteht in der Gemeinde Saaldorf-Surheim ein relativ hoher Anteil an 1-Personen-Haushalten und zugleich eine relativ geringe durchschnittliche Haushaltsgröße als Quote Einwohner pro Haushalt (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

### Vergleich: Durchschnittliche Haushaltsgröße (Einwohner pro Haushalt) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 31.12.2018



### Vergleich: Durchschnittliche Haushaltsgröße (Einwohner pro Haushalt) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2018



### 3.2. Sonderform der Haushalte: Alleinerziehende und deren Kinder

Im Rahmen der Analyse der familiären Strukturen erfolgte eine besondere Betrachtung der Zahl und Zusammensetzung der Alleinerziehenden.

Aus Vergleichsgründen wurde diese Analyse auf alle alleinerziehenden Elternteile (sowohl alleinerziehende Frauen als auch alleinerziehende Männer) bezogen.

Dabei erfolgte die Abgrenzung der Alleinerziehenden durch das Zusammenleben mit ledigen Kindern, aber ohne Partner im Haushalt. Der jeweilige Status des Familienstands spielte hier keine Rolle.

Nach dieser Definition waren in der Gemeinde Saaldorf-Surheim am 11.08.2020 insgesamt 103 Alleinerziehende vorhanden; gemessen an allen Familien mit ledigen Kindern beträgt der Anteil der Alleinerziehenden aktuell 17,2% und liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt aller überregionaler Vergleichswerte.

	Alleinerziehende	Alleinerziehendenanteil
Saaldorf-Surheim	103	17,2%
Landkreis BGL	2.027	20,5%
Oberbayern	136.000	20,3%
Bayern	375.000	20,0%

Die Alleinerziehendenquote zeigt im Vergleich zwischen den einzelnen Gemeinden eine enorme Bandbreite auf.

Innerhalb des Landkreises Berchtesgadener Land liegt ein sehr großes Spektrum des Anteils Alleinerziehender an allen Familien vor, das bis 24,4% in Saaldorf-Surheim reicht (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle).

Gemeinde	Alleinerziehende	Fam. mit Kindern	Anteil Alleinerz.
Ainring	160	940	17,0%
Anger	90	453	19,9%
Bad Reichenhall	334	1.547	21,6%
Bayerisch Gmain	50	250	20,0%
Berchtesgaden	145	651	22,3%
Bischofswiesen	142	632	22,5%
Freilassing	418	1.710	24,4%
Laufen	152	650	23,4%
Marktschellenberg	32	155	20,6%
Piding	100	522	19,2%
Ramsau b. Berchtesg.	26	153	17,0%
Saaldorf-Surheim	103	600	17,2%
Schneizlreuth	16	115	13,9%
Schönau a.Königssee	109	532	20,5%
Teisendorf	150	972	15,4%
Landkreis BGL	2.027	9.882	20,5%

Der Vergleich mit den urbanen Werten der Alleinerziehendenquote zeigt auf, dass in Saaldorf-Surheim aktuell noch sehr niedrige Anteile vorliegen.

Die künftigen Entwicklungen werden von einem weiteren Ansteigen der Zahlen und der Anteile von Alleinerziehenden geprägt sein.

### 3.3. Zur zukünftigen Entwicklung der Familie

Die in diesem Abschnitt aufgezeigten Tendenzen und strukturellen Veränderungen der familiären Situation ermöglichen das Aufzeigen folgender Perspektiven der zukünftigen Entwicklung der Familie:

#### 1. Die Zahl der Alleinerziehenden und Alleinlebenden wird deutlich ansteigen.

Angesichts der bereits vorliegenden Tendenzen und Strukturen, wie vor allem der Häufigkeit von Singlehaushalten sowie von Alleinerziehenden, werden die absehbaren künftigen Entwicklungen zu bedeutsamen gesellschaftlichen Veränderungen führen. Zunehmende Tendenzen zum Alleinleben bzw. Alleinerziehen sind vor allem durch folgende gesellschaftliche Phänomene bedingt:

- Ein grundlegender Wertewandel der wachsenden sozialen Akzeptanz von ehe- sowie partnerlosen Wohn- und Lebensformen, der im urbanen Bereich bereits weitgehend vorliegt und zusehends auch im ländlichen Bereich stattfindet.
- Der vermehrte Wunsch nach Selbstverwirklichung und Autonomie, der im Einzelfall durchaus den Wert von Ehe und stabiler Partnerschaft übertrifft.
- Die zunehmende materielle wie auch ideelle Ablösung der Familie als Institution der ökonomischen Absicherung durch das öffentliche System sozialer Sicherheit und Vorsorge.

#### 2. Die Zahl der Ehen wird künftig abnehmen.

Spiegelbildlich zu der oben aufgezeigten Zunahme von Alleinlebenden und Alleinerziehenden sinkt in den kommenden Jahren die Anzahl der bestehenden Ehen, wobei die Gründe für diese Entwicklung auch den oben dargestellten Phänomenen entsprechen.

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim stellt die Ehe derzeit noch die mit Abstand dominante Form des Zusammenlebens der erwachsenen Menschen dar. Trotz der abnehmenden Tendenz wird die Ehe auch in Zukunft die zentrale familiäre Rolle einnehmen, wobei folgende gravierende qualitative Veränderungen zu erwarten sind:

- Die Ehe wird einen zunehmend geringeren Bindungs- und Stabilitätscharakter beinhalten.
- Die durchschnittliche Ehedauer verringert sich weiter.
- Die Zahl der Wiederverheiratungen wird ansteigen.

### 3. Die durchschnittliche Größe der Privathaushalte sinkt weiter ab.

Diese bereits seit mehr als einem Jahrhundert wirkende Erscheinung, die sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird, besteht aus drei Komponenten:

- Die noch vorhandenen geringen Anteile von Mehrgenerationenfamilien werden sich - auch im ländlichen Raum - zusehends zu familiären Ausnahmefällen entwickeln, da generationsspezifische Unterschiede von Lebensstilen sowie Autonomiebedürfnisse weiter anwachsen.
- Das Sinken der Kinderzahlen in den Familien wird vor allem durch den zunehmenden Anteil von Alleinerziehenden - die geringere Kinderzahlen als Ehepaare aufweisen - weitergehen.
- Die durchschnittliche Zahl der Erwachsenen in den Haushalten reduziert sich künftig durch die vermehrte Zahl von Alleinlebenden und Alleinerziehenden.

### 4. Die Lasten und Aufgaben für den öffentlichen Sektor werden ansteigen.

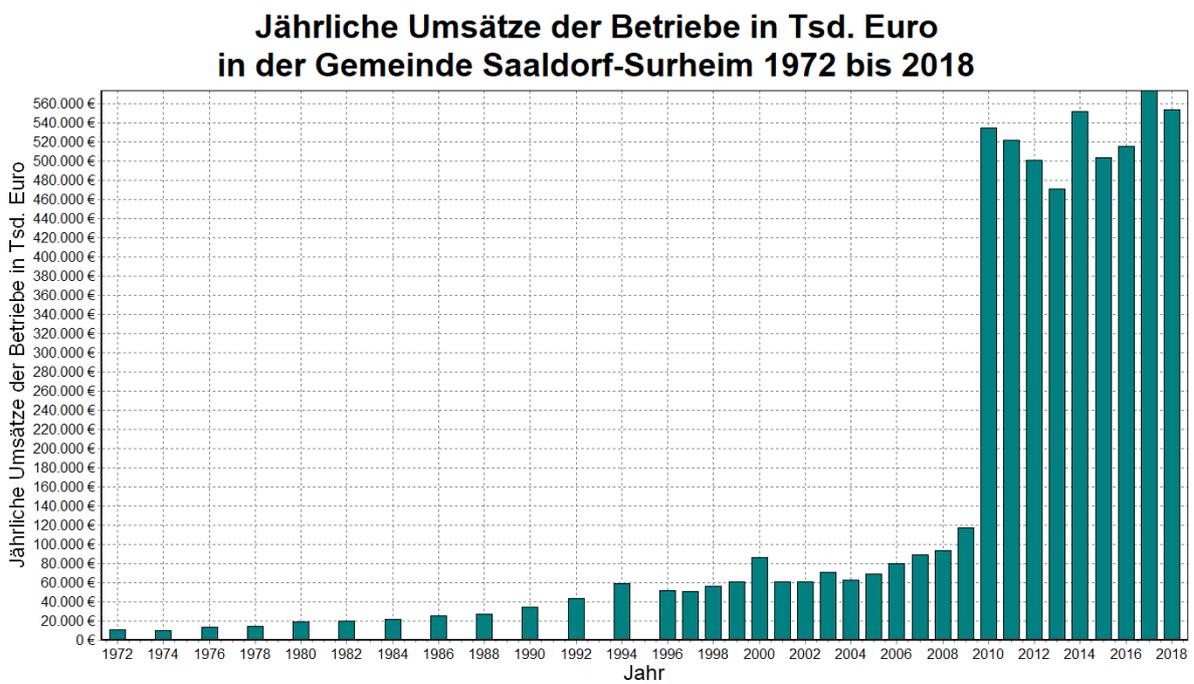
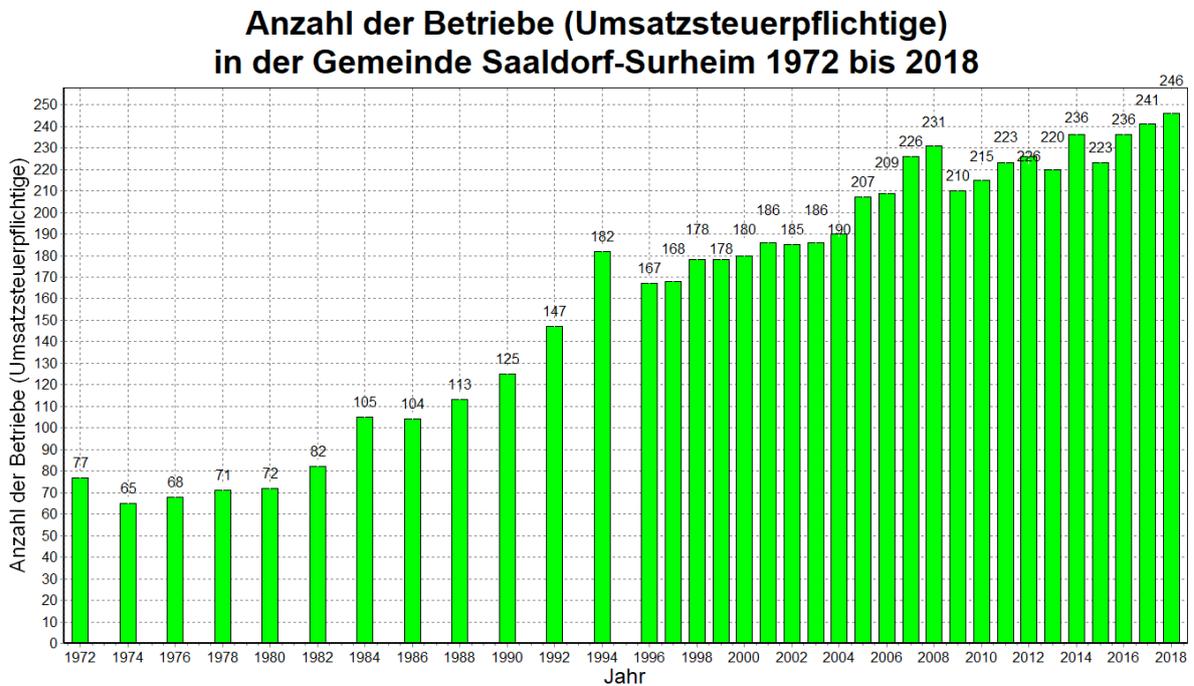
Alle bislang aufgezeigten familiären Tendenzen werden die Bedeutung der Familie als Institution der ökonomischen Absicherung weiter reduzieren, wobei hier ein stark wechselseitiger Einfluss gesehen werden muss.

Infolge des sinkenden Rückhalts, den kleinere bzw. Rumpffamilien noch bieten können, wachsen die Anforderungen (materielle Absicherung, Unterstützung bei der Betreuung von Kindern etc.) an den öffentlichen Sektor sowie an die Wohlfahrtsverbände.

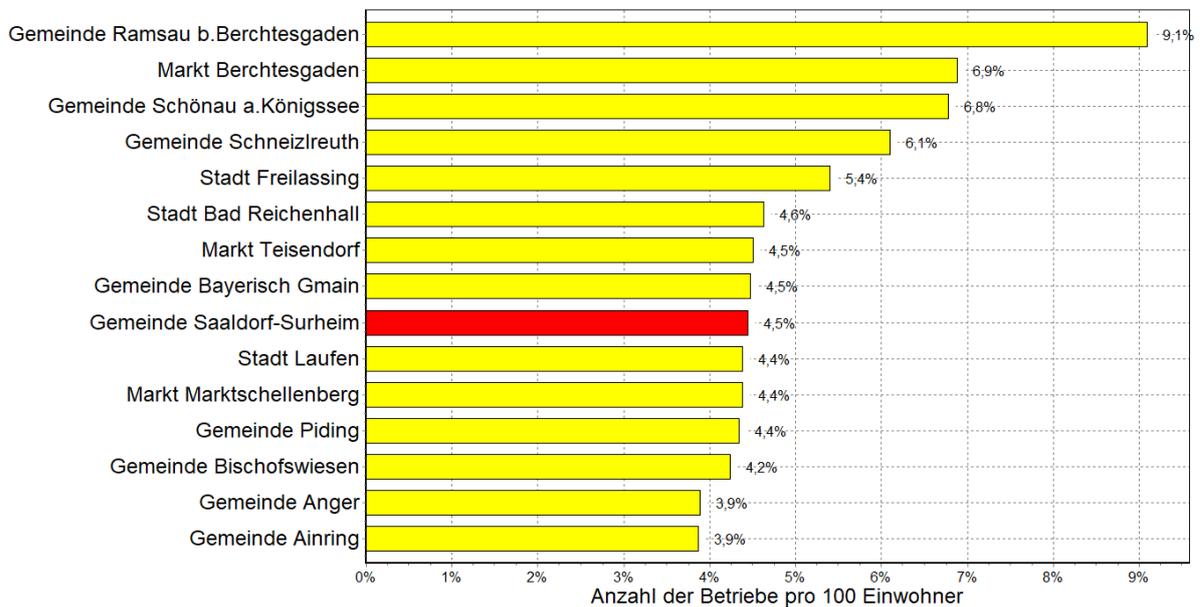
Damit zeichnet sich eine deutliche Zunahme des Bedarfs an Leistungen in unterschiedlichen Feldern ab, welche künftig infolge der reduzierten Rolle der Familie neu zu erbringen sind.

## 4. Wirtschaft und Arbeitsmarkt in der Gemeinde Saaldorf-Surheim

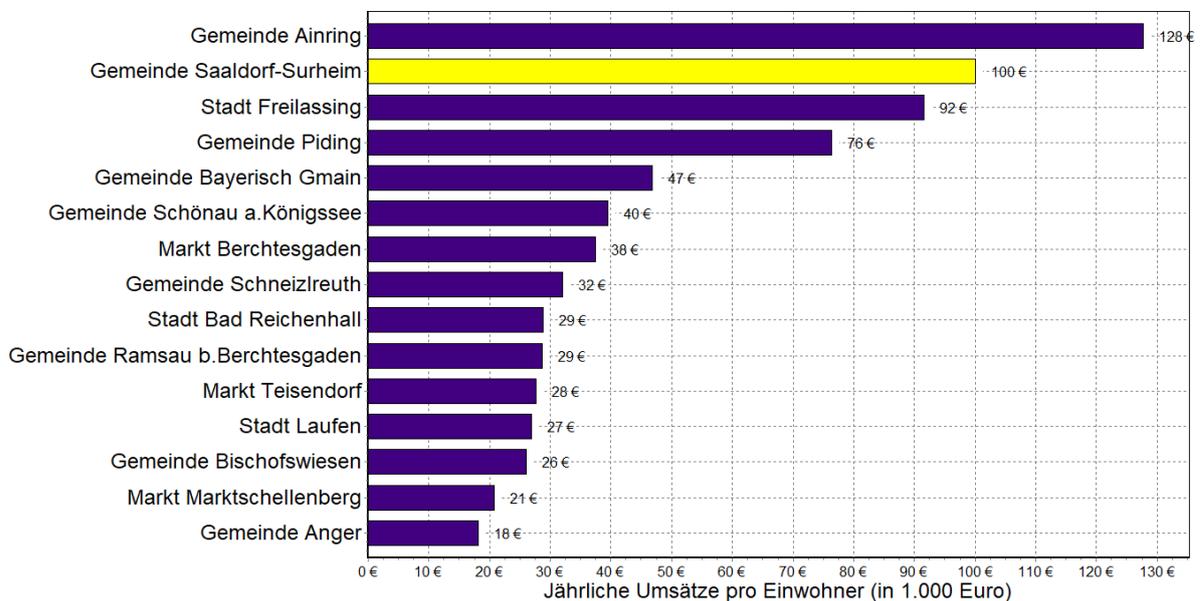
### 4.1. Betriebe und Arbeitsplätze in der Gemeinde



### Vergleich: Anzahl der Betriebe pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2018

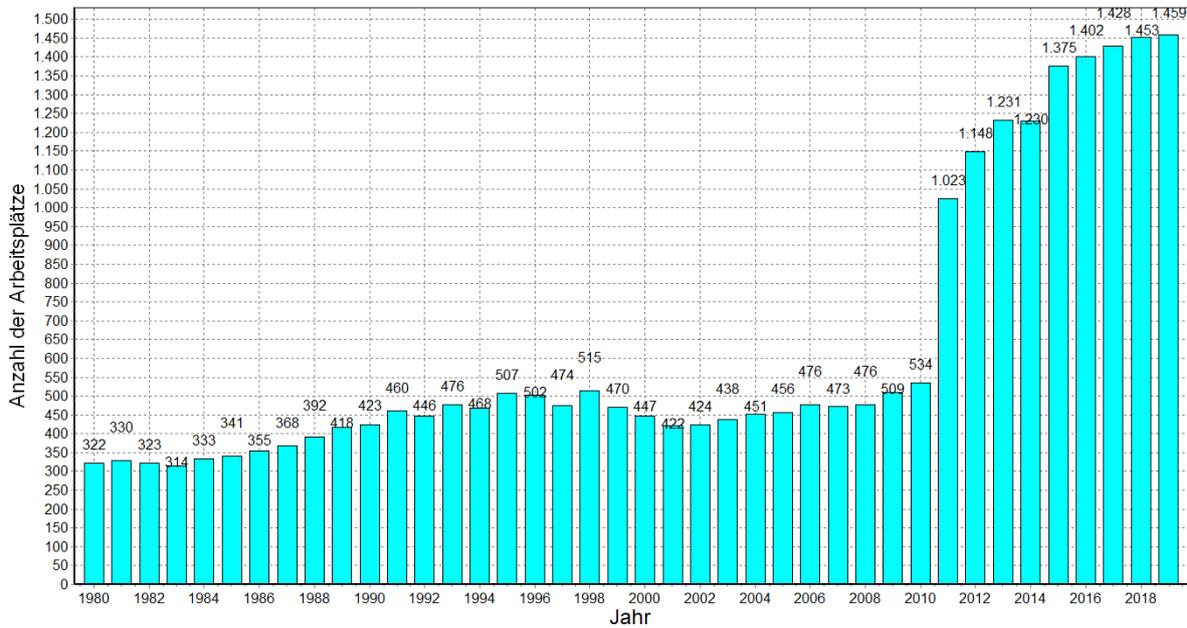


### Vergleich: Jährliche Umsätze der Betriebe pro Einwohner (in 1.000 Euro) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2018

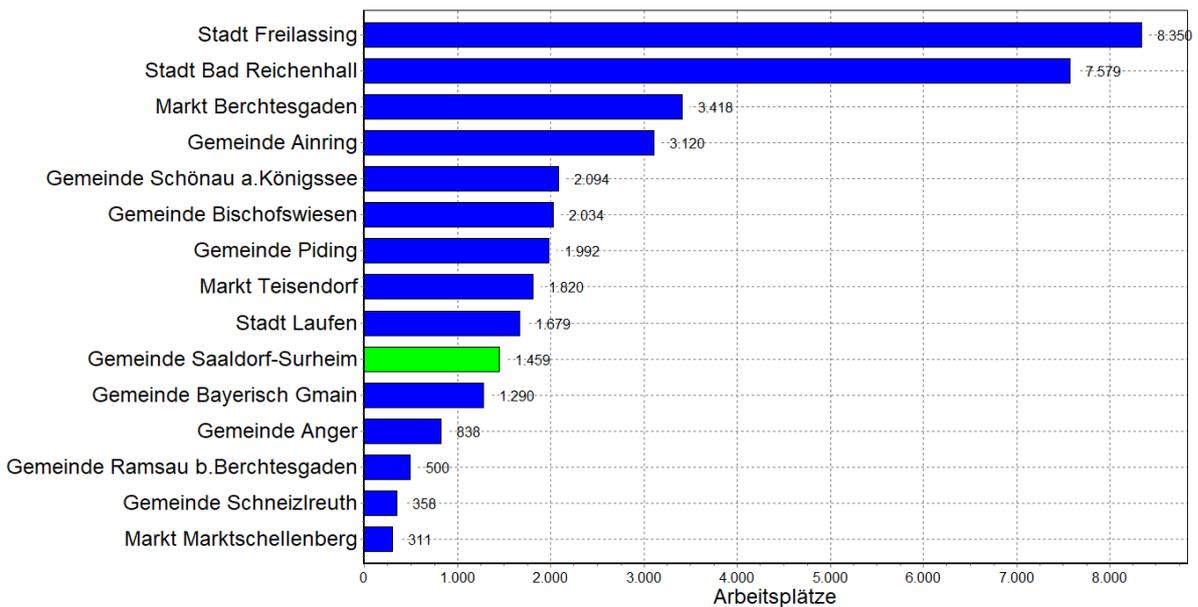


Am 30.06.2019 arbeiteten in den Betrieben mit Sitz in der Gemeinde Saaldorf-Surheim ungefähr 8.400 Erwerbstätige als sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

**Zahl der Arbeitsplätze für soz.vers.pfl. Beschäftigte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1980 bis 2019**

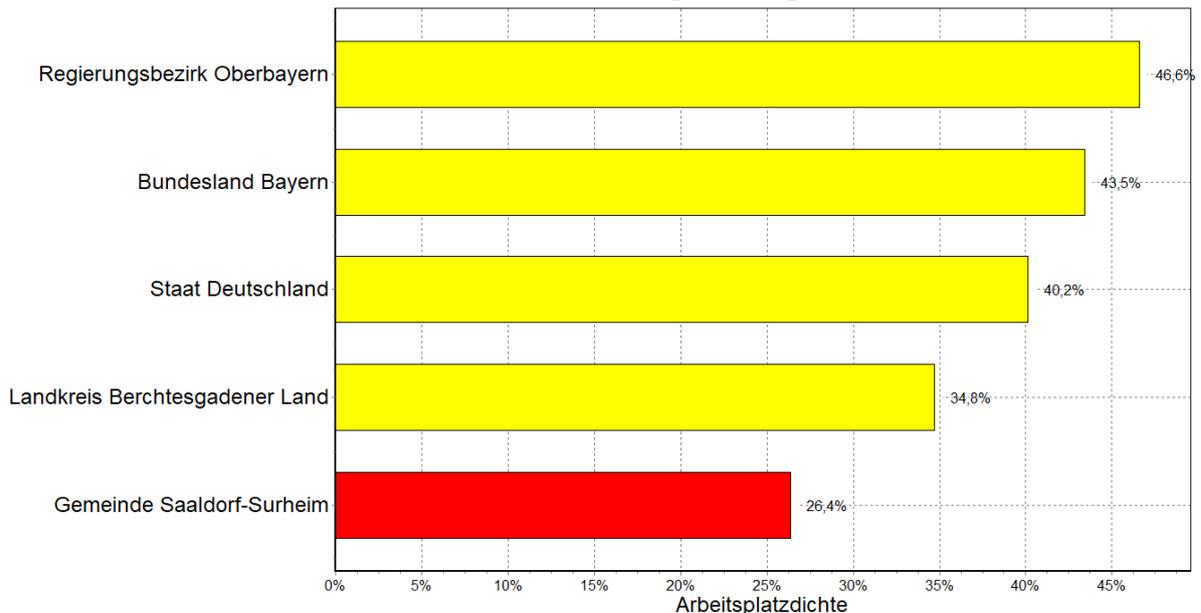


**Vergleich: Anzahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019**

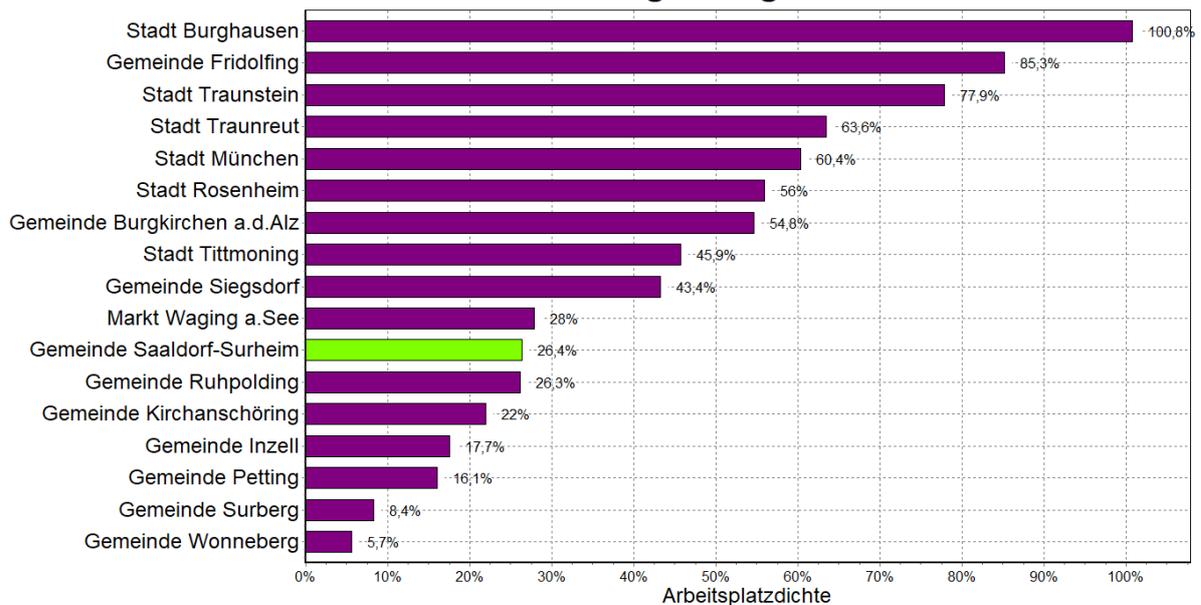


Insgesamt befinden sich in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 48,7 Arbeitsplätze für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer pro 100 Einwohner; damit weist die Gemeinde eine höhere Arbeitsplatzdichte als die Durchschnittswerte der Vergleichsregionen Bayern und Deutschland auf (vgl. hierzu auch die beiden nachfolgenden Grafiken).

### Vergleich: Arbeitsplatzdichte (Arbeitsplätze pro 100 Einwohner) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 30.06.2019

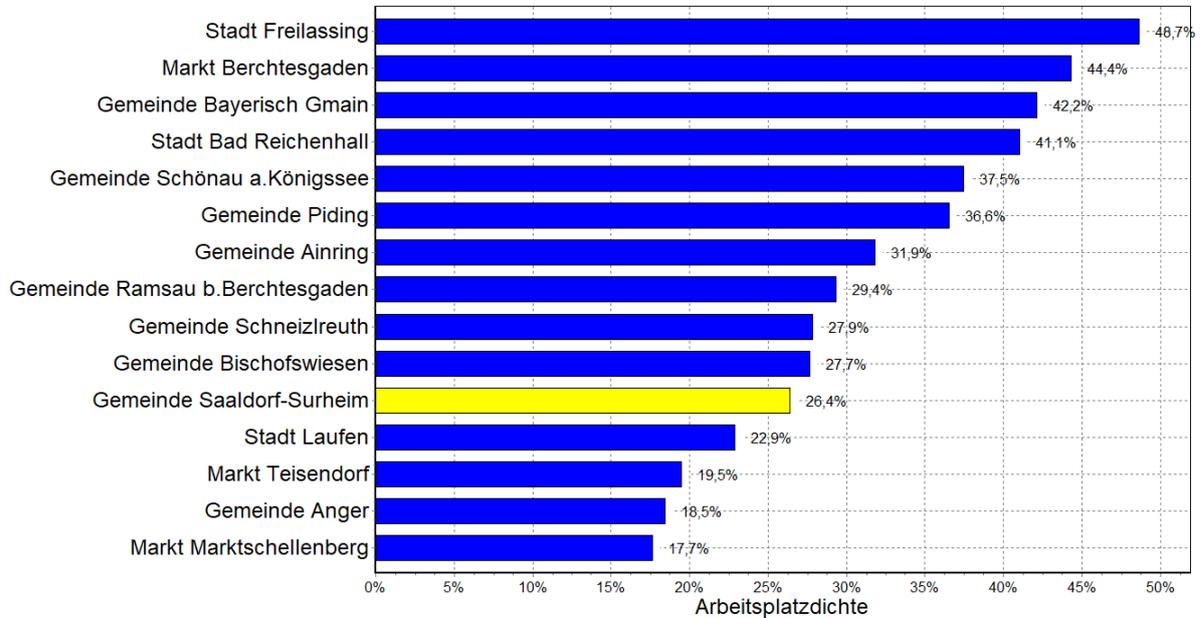


### Vergleich: Arbeitsplatzdichte (Arbeitsplätze pro 100 Einwohner) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019



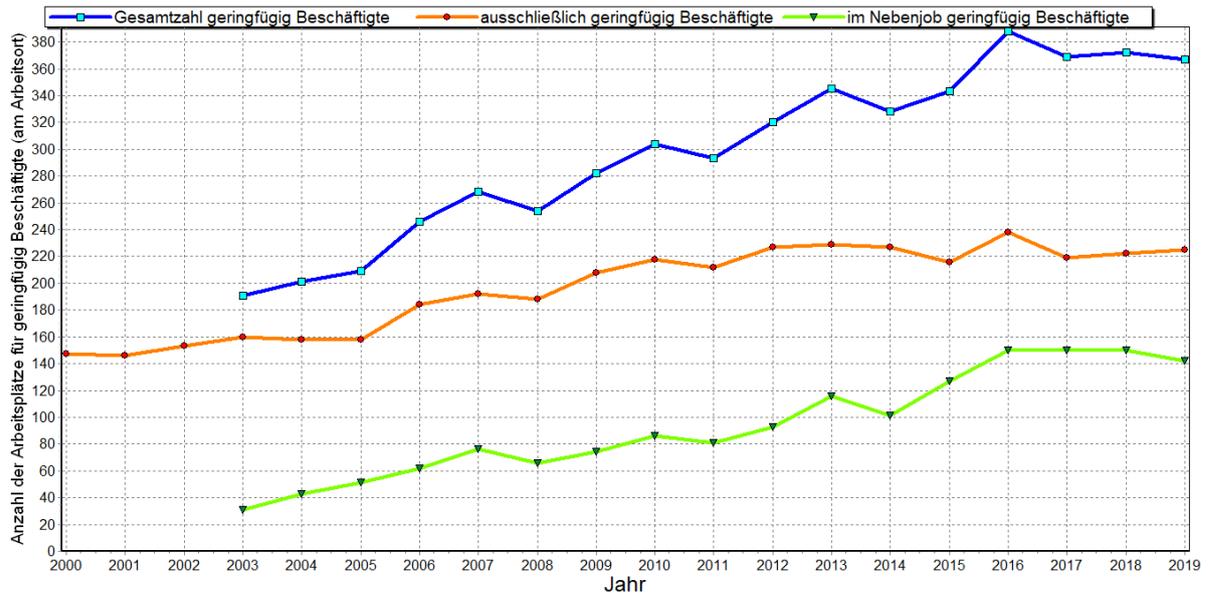
Im Vergleich zwischen den einzelnen Gemeinden im Landkreis liegt die höchste Arbeitsplatzdichte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim vor (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

**Vergleich: Arbeitsplatzdichte (Arbeitsplätze pro 100 Einwohner) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019**



Zusätzlich zu den Arbeitsplätzen für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte kommen noch ca. 1.800 Arbeitsplätze für geringfügig Beschäftigte hinzu (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

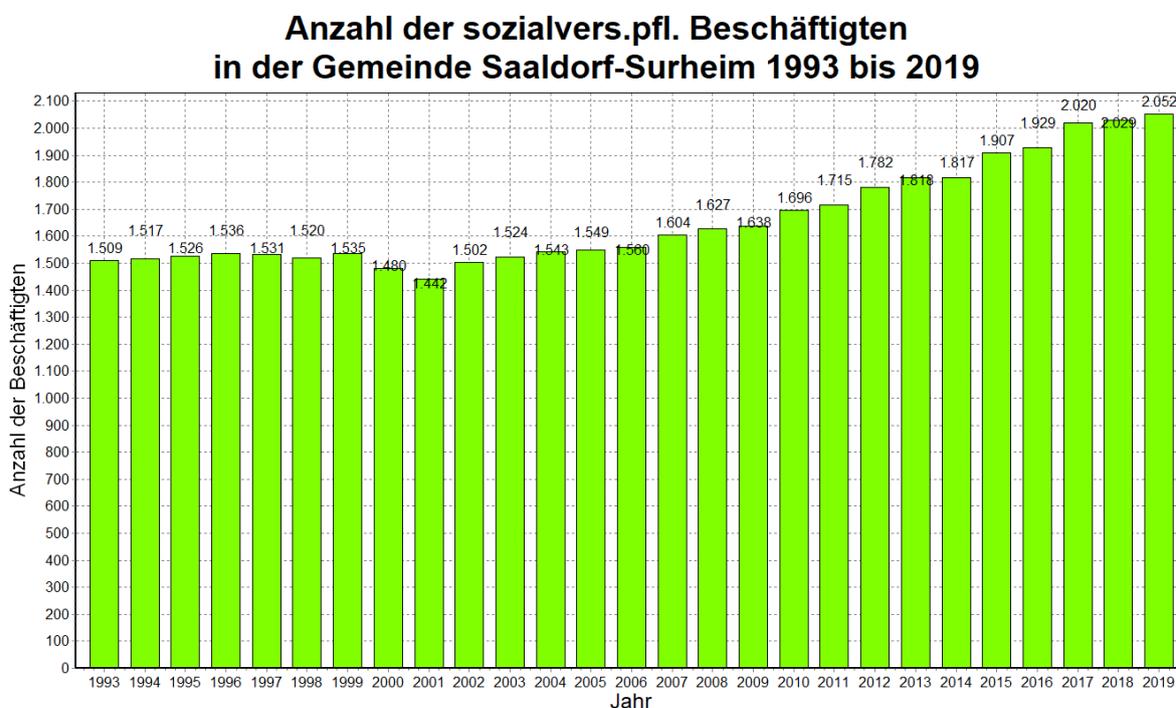
**Anzahl der Arbeitsplätze für geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2000 bis 2019**



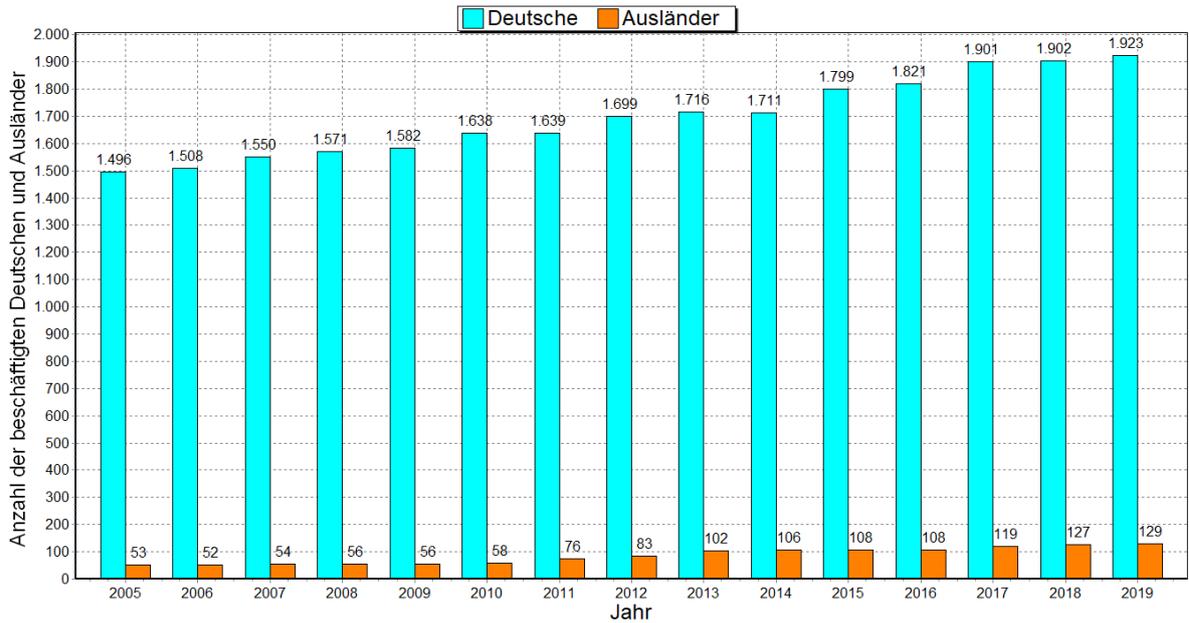
## 4.2. Die Erwerbstätigen mit Wohnort in der Gemeinde Saaldorf-Surheim

Während die Betrachtung der Arbeitsplätze im vorigen Kapitel nicht berücksichtigte, ob die in der Gemeinde Saaldorf-Surheim Beschäftigten in der Gemeinde selbst oder in anderen Gebieten wohnen, gilt das Interesse in diesem Abschnitt der Zusammensetzung der erwerbstätigen Einwohner, die in der Gemeinde leben.

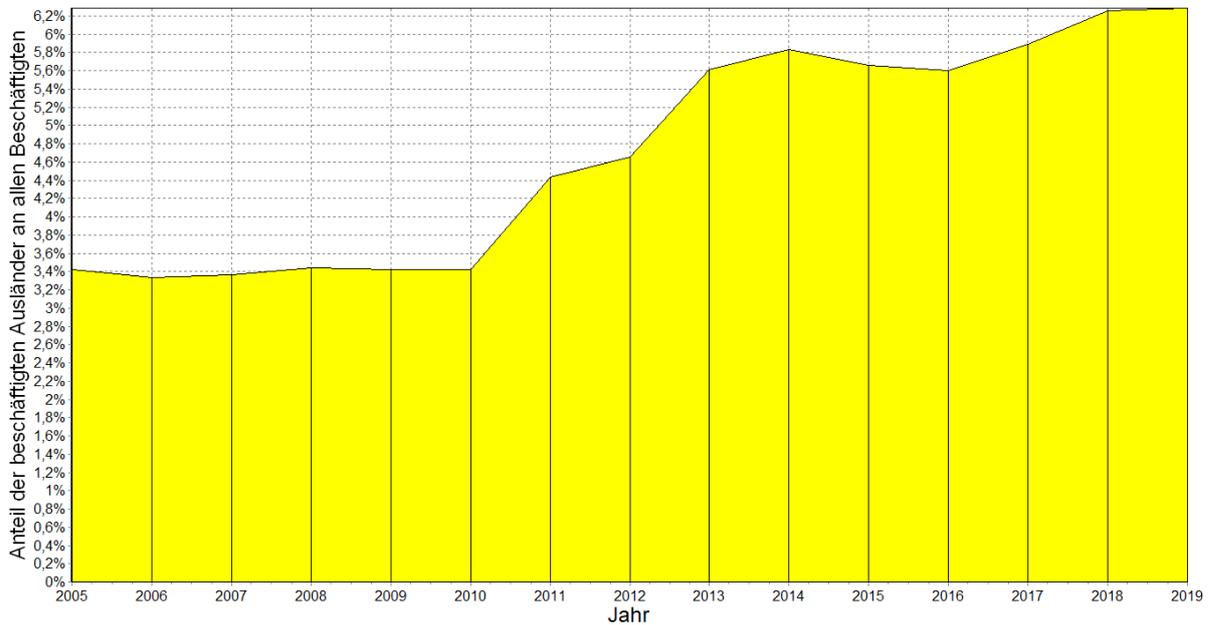
Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Saaldorf-Surheim haben, betrug am 30.06.2019 insgesamt ca. 5.500 (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



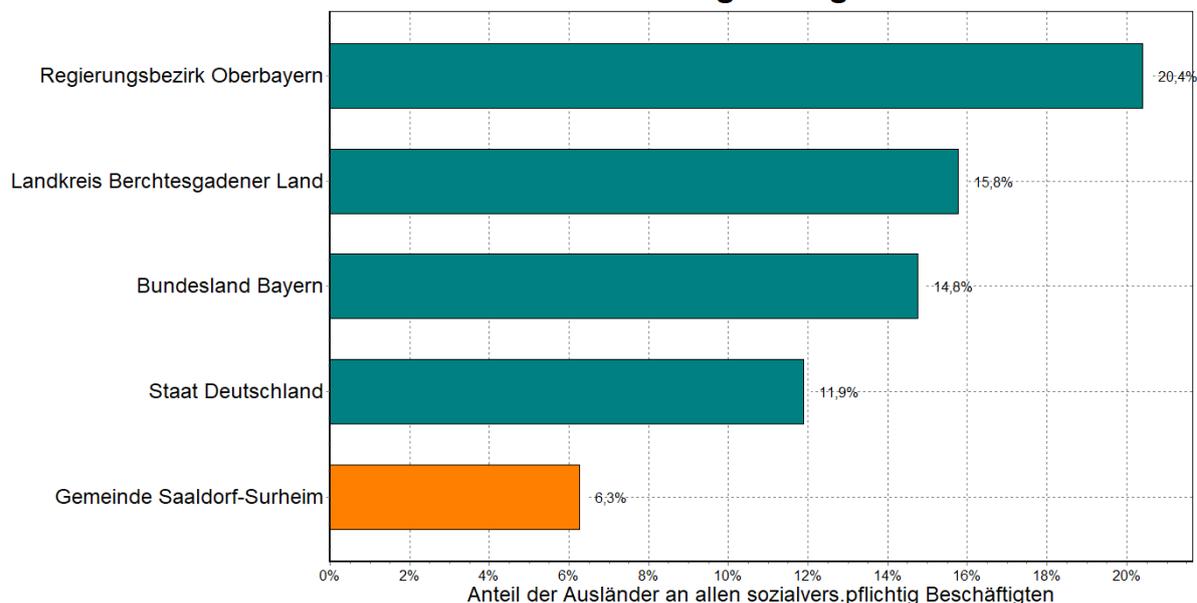
## Anzahl der beschäftigten Deutschen und Ausländer in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2005 bis 2019



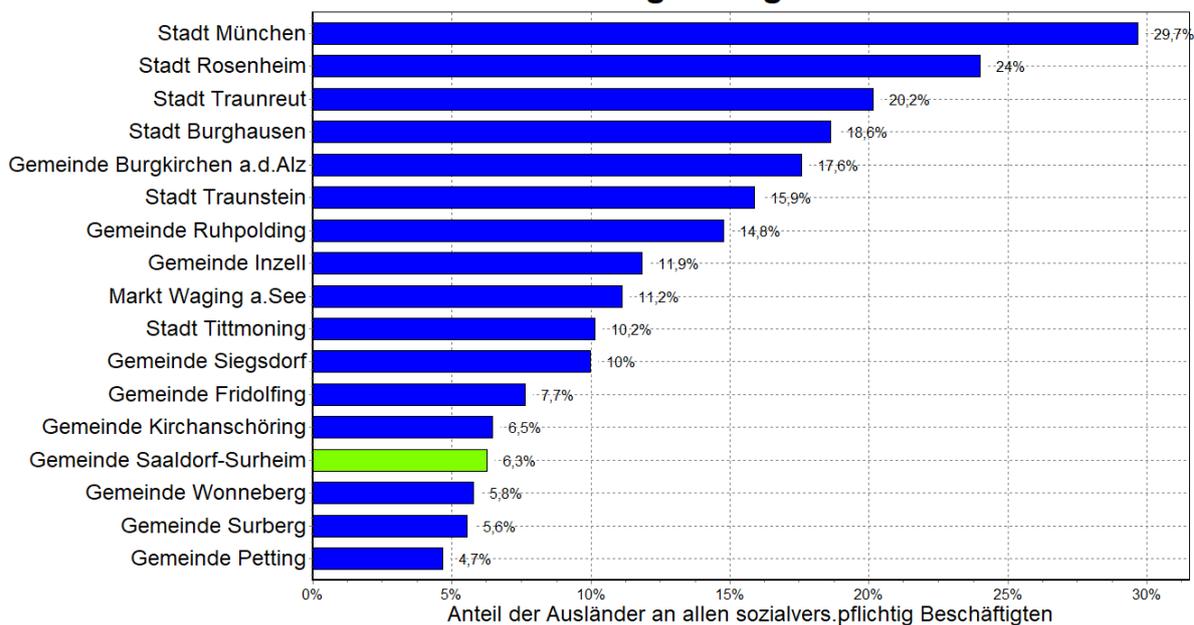
## Anteil der beschäftigten Ausländer an allen Beschäftigten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2005 bis 2019



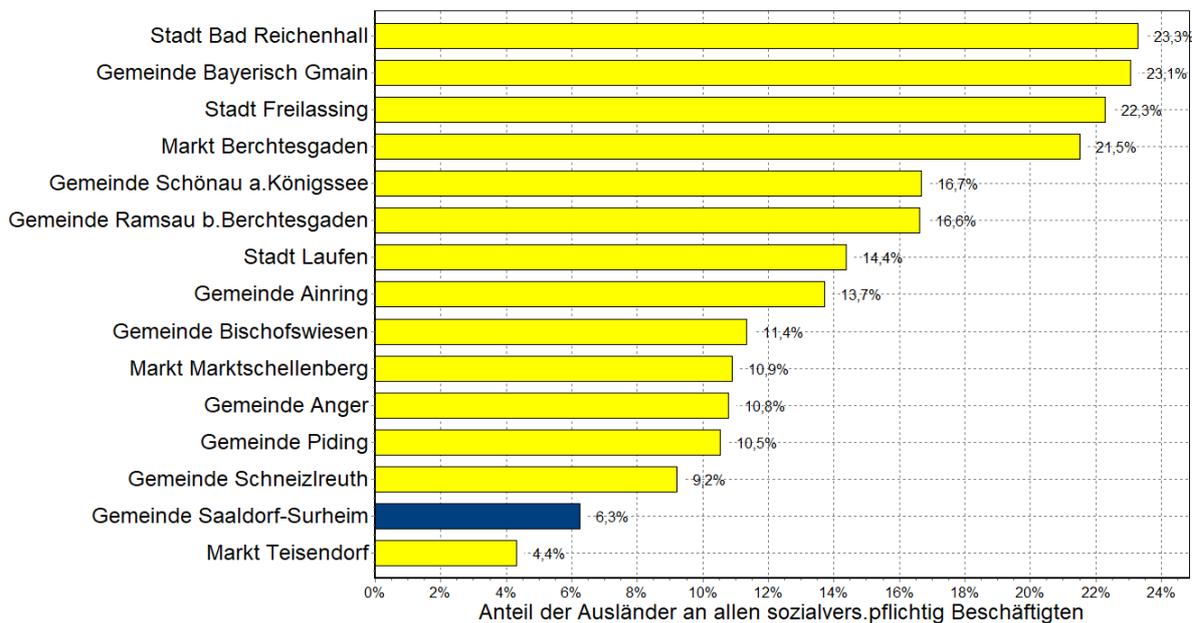
### Vergleich: Anteil der Ausländer an allen sozialvers.pflichtig Beschäftigten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 30.06.2019



### Anteil der Ausländer an allen sozialvers.pflichtig Beschäftigten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019

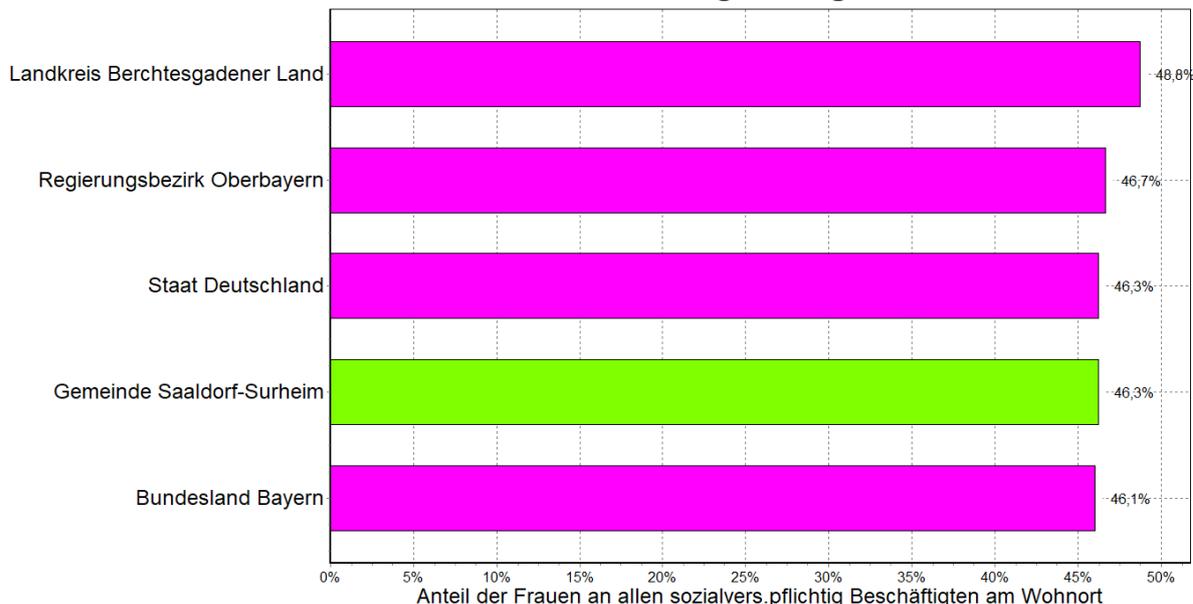


## Anteil der Ausländer an allen sozialvers.pflichtig Beschäftigten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019

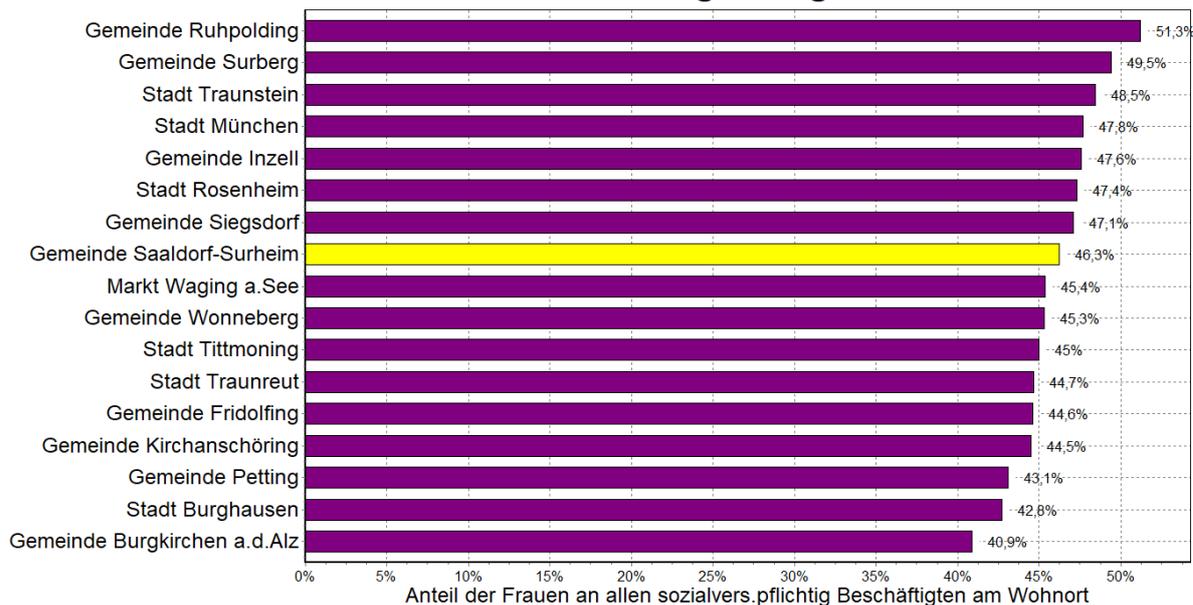


Der Grad der Frauenerwerbstätigkeit (Anteil der Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) betrug am 30.06.2019 ca. 49% und lag damit im Vergleich auf einem hohen Niveau (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

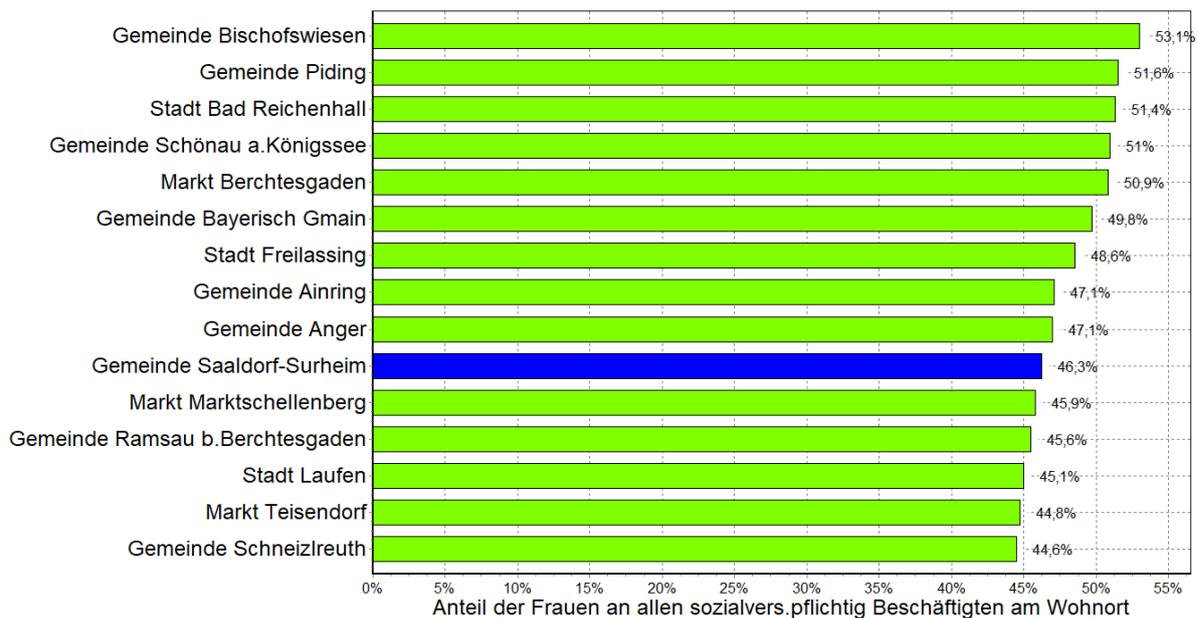
### Anteil der Frauen an allen sozialvers.pflichtig Beschäftigten am Wohnort in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 30.06.2019



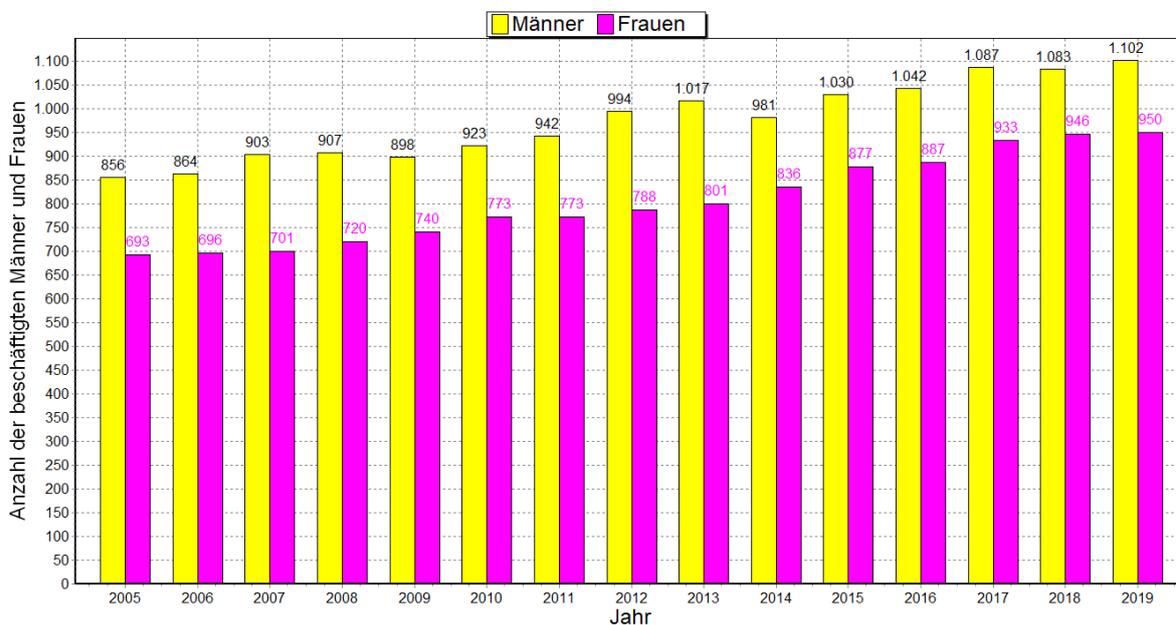
### Anteil der Frauen an allen sozialvers.pflichtig Beschäftigten am Wohnort in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019



## Anteil der Frauen an allen sozialvers.pflichtig Beschäftigten am Wohnort in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019



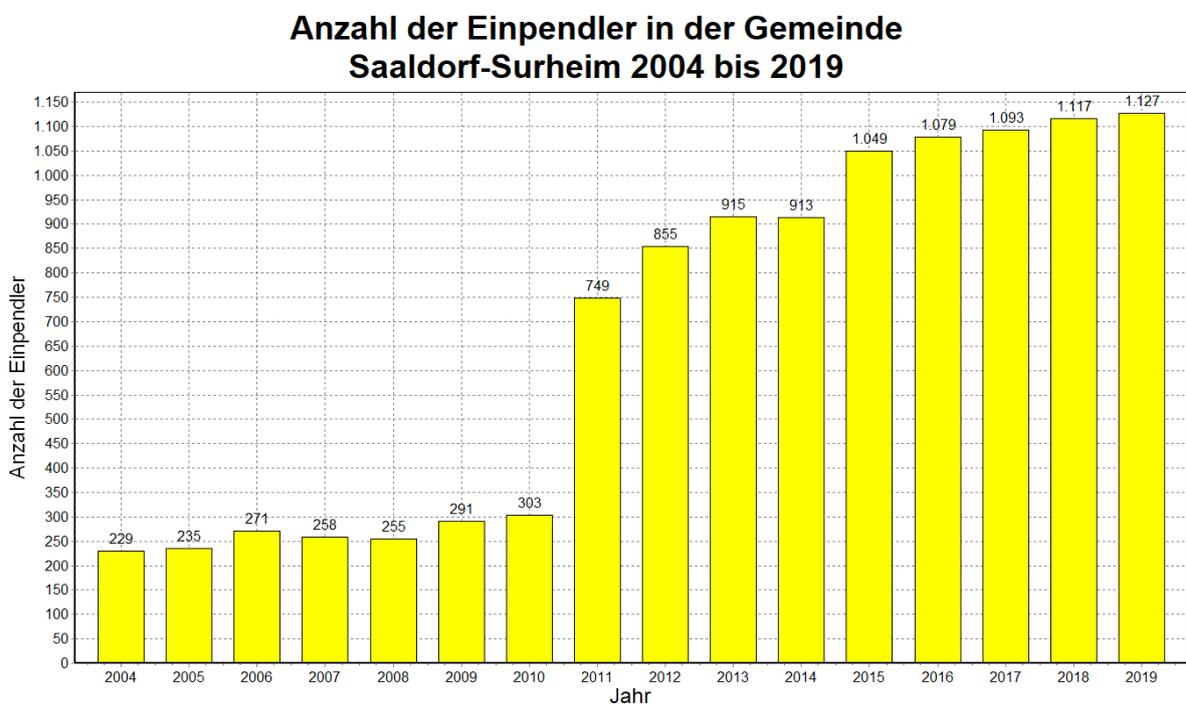
## Anzahl der beschäftigten Männer und Frauen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2005 bis 2019



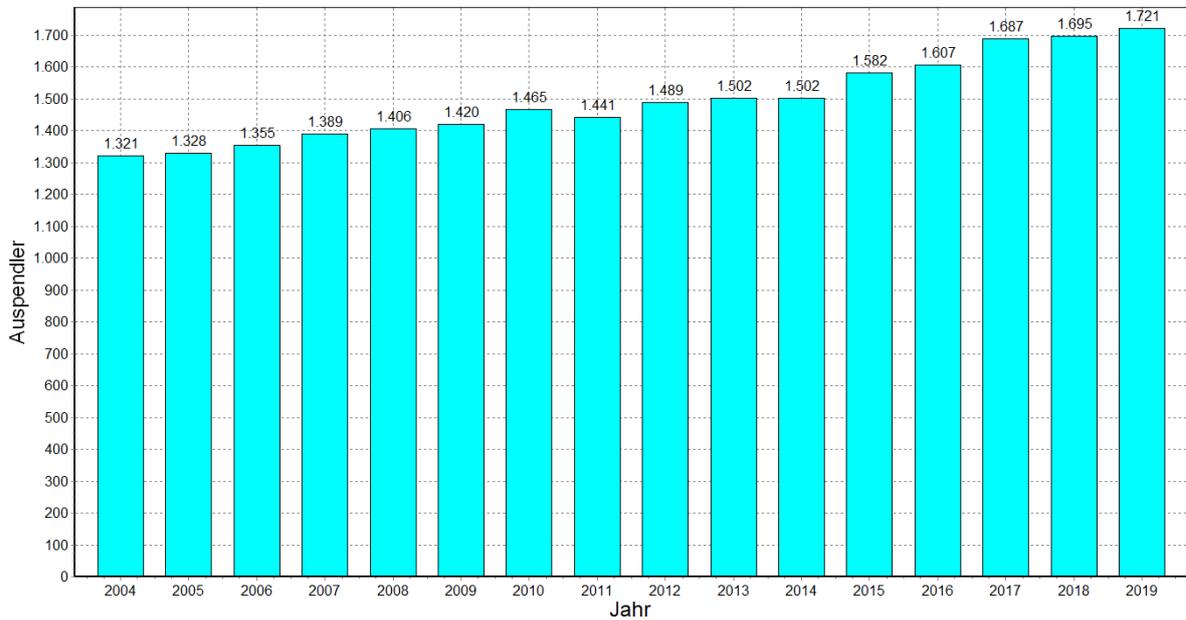
### 4.3. Berufsein- und Auspendler über die Gemeindegrenzen

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim führt die Arbeitsplatzdichte bei den Betrieben mit dem Standort in der Gemeinde gekoppelt mit der Beschäftigungsquote der in der Gemeinde wohnenden Erwerbstätigen zwangsläufig zu einer entsprechenden Mobilität bei den Bewohnern.

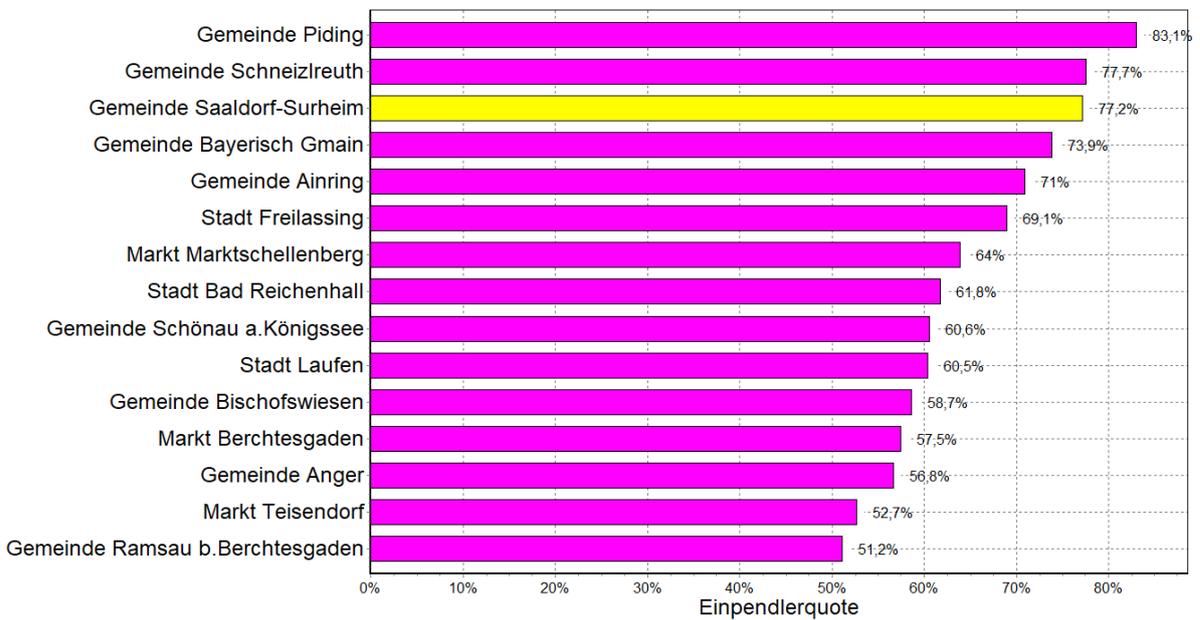
Dies wird durch eine Gegenüberstellung von Zahlen der Einpendler mit den Zahlen der Auspendler untermauert (vgl. hierzu auch die beiden nachfolgenden Grafiken).



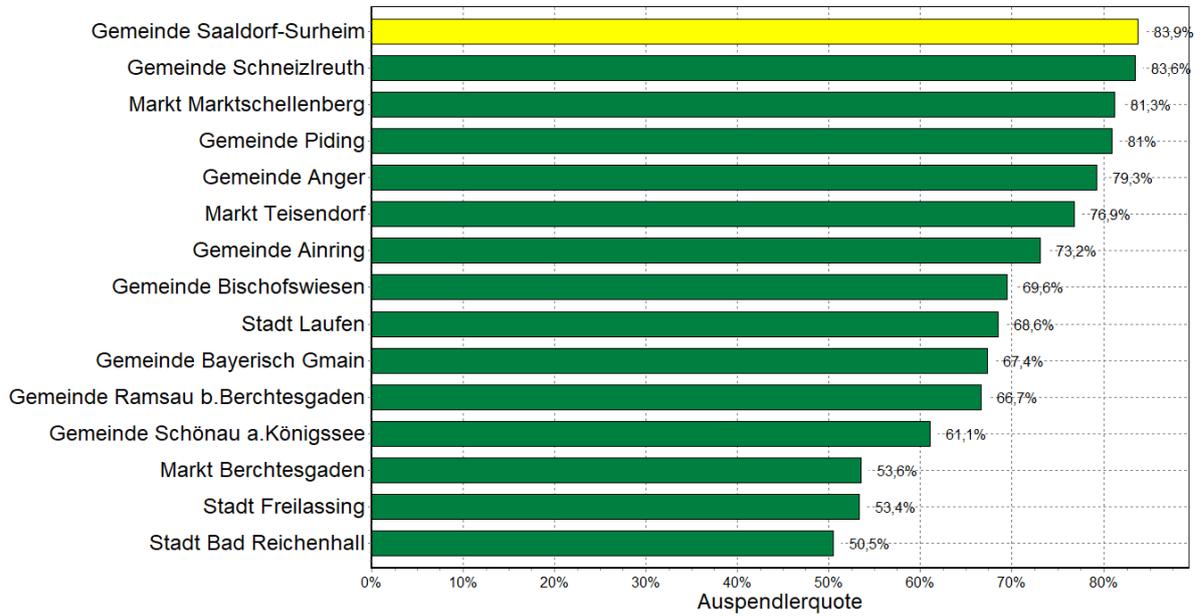
### Anzahl der Auspendler in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2004 bis 2019



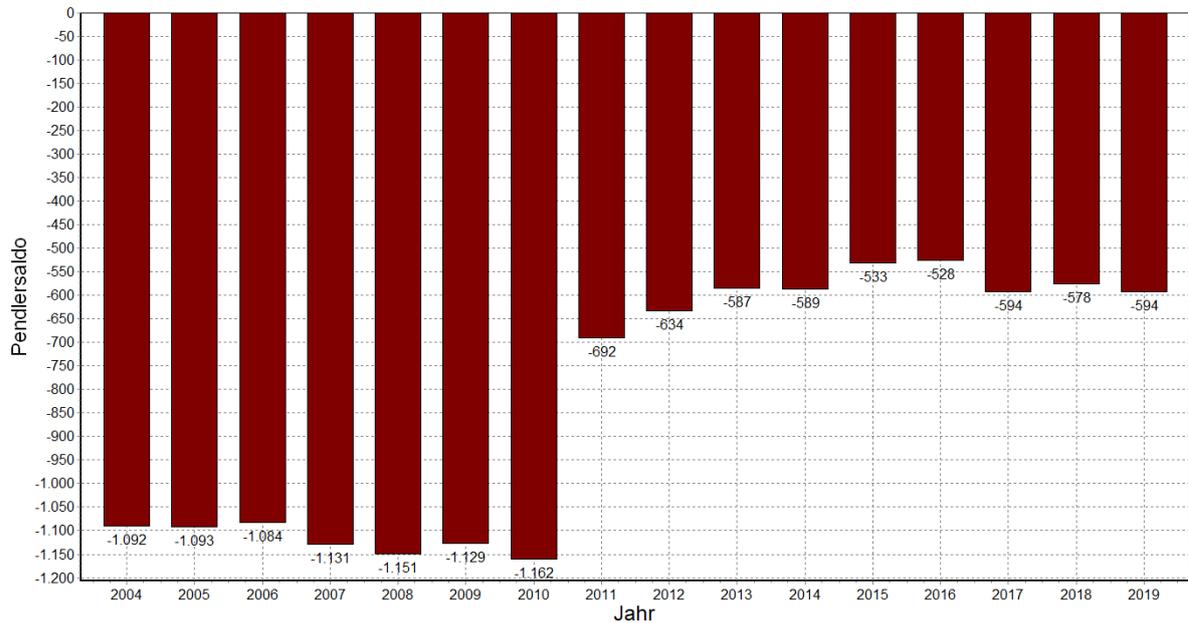
### Vergleich: Einpendlerquote (Einpendler pro 100 Arbeitsplätze) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019



## Auspendlerquote (Auspendler pro 100 sozialvers.pfl. Beschäftigte) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019



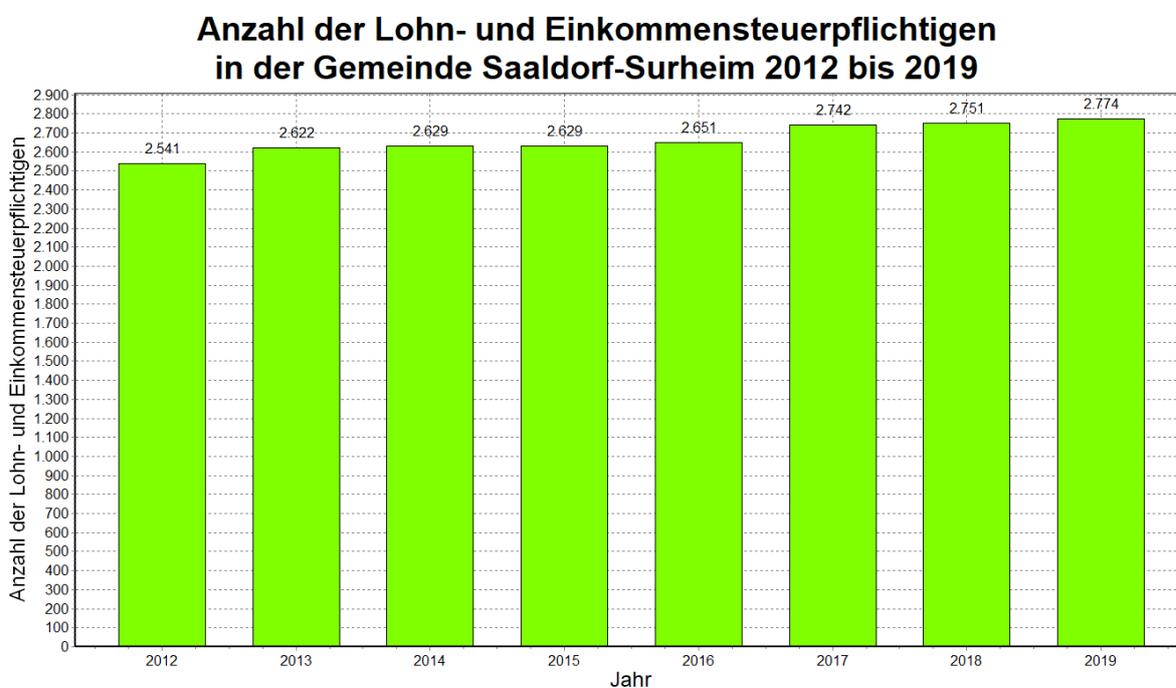
## Pendlersaldo (Einpendler-Auspendler) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2004 bis 2019



#### 4.4. Entwicklung des Einkommens in der Gemeinde Saaldorf-Surheim

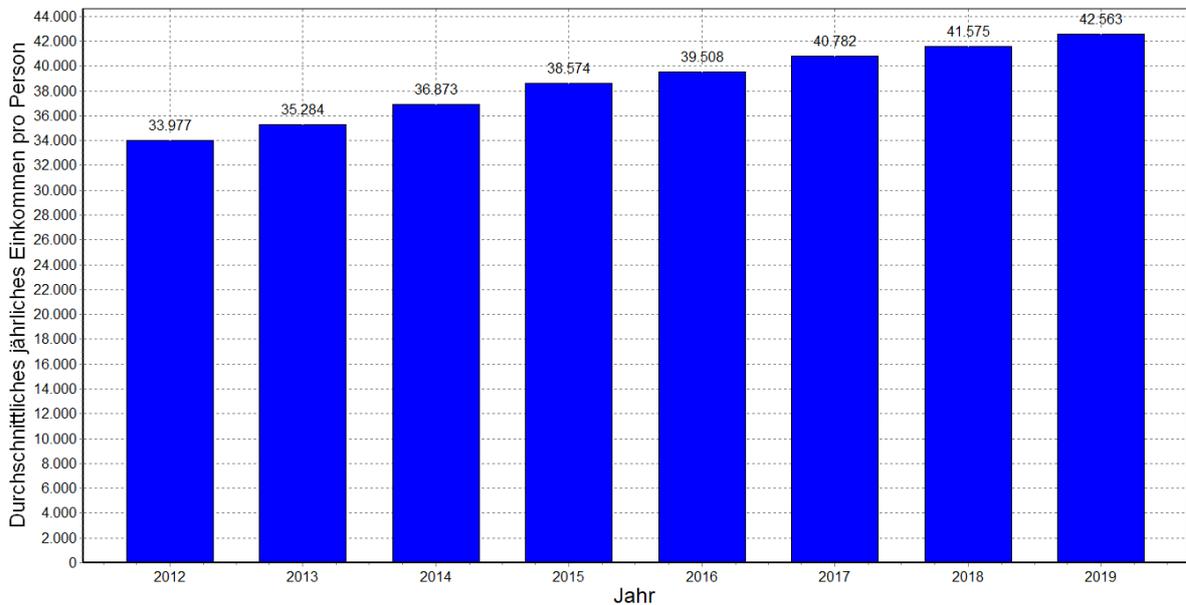
Der Indikator der Einkommenssituation ist auf kommunaler Ebene am besten durch die durchschnittlich zu versteuernden Einkünfte pro Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen darstellbar.

Mit der wachsenden Beschäftigung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim nahm in den letzten Jahren auch die Zahl der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen zu (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

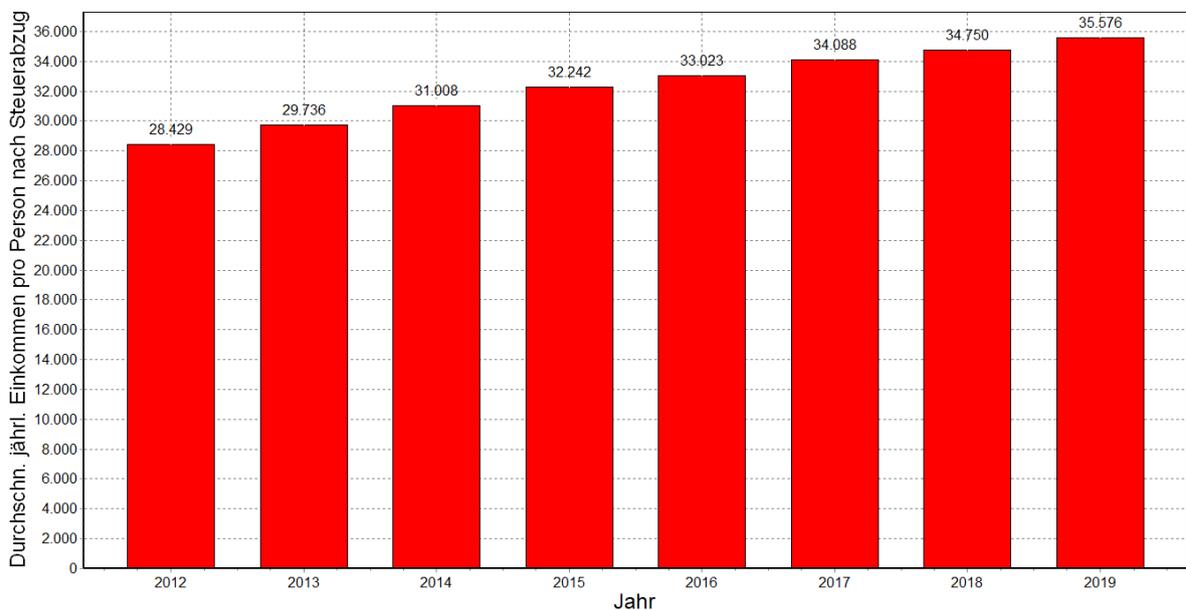


Noch stärker wuchs infolge der steigenden Arbeitsplatzzahlen in den letzten Jahren in der Gemeinde Saaldorf-Surheim die Höhe des durchschnittlichen Einkommens an (vgl. hierzu auch die beiden nachfolgenden Grafiken).

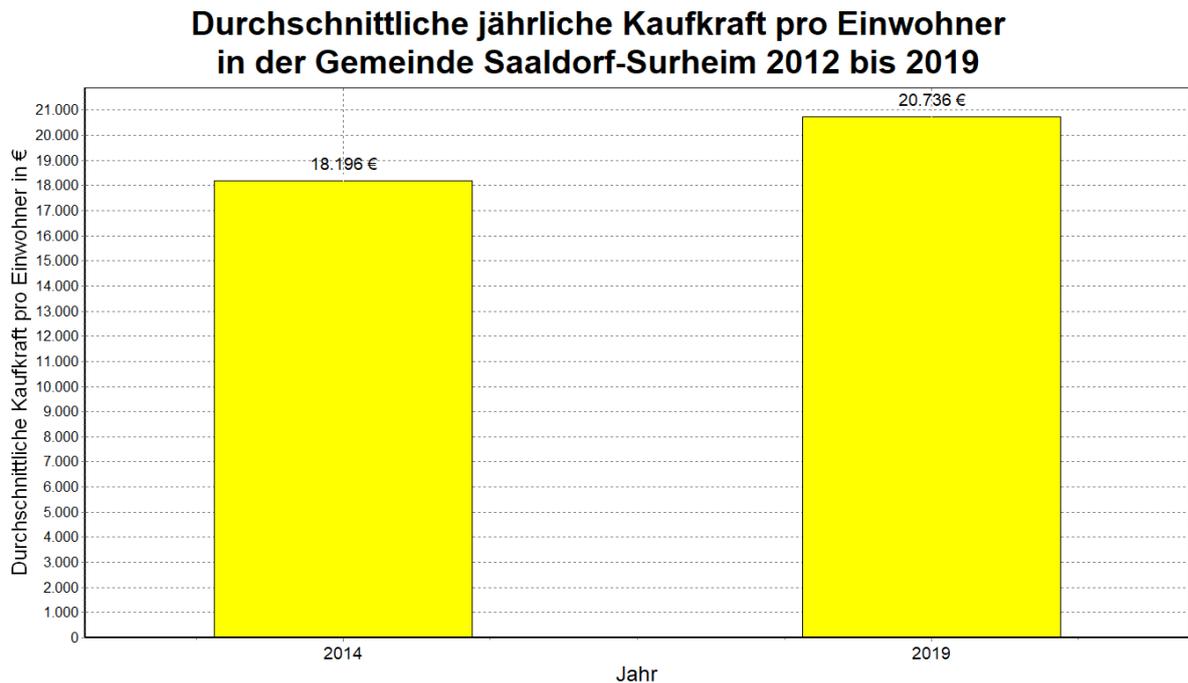
**Durchschnittliches jährl. Einkommen pro Steuerpflichtigem  
in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2012 bis 2019**



**Durchschn. jährl. Einkommen pro Person nach Steuern  
in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 2012 bis 2019**

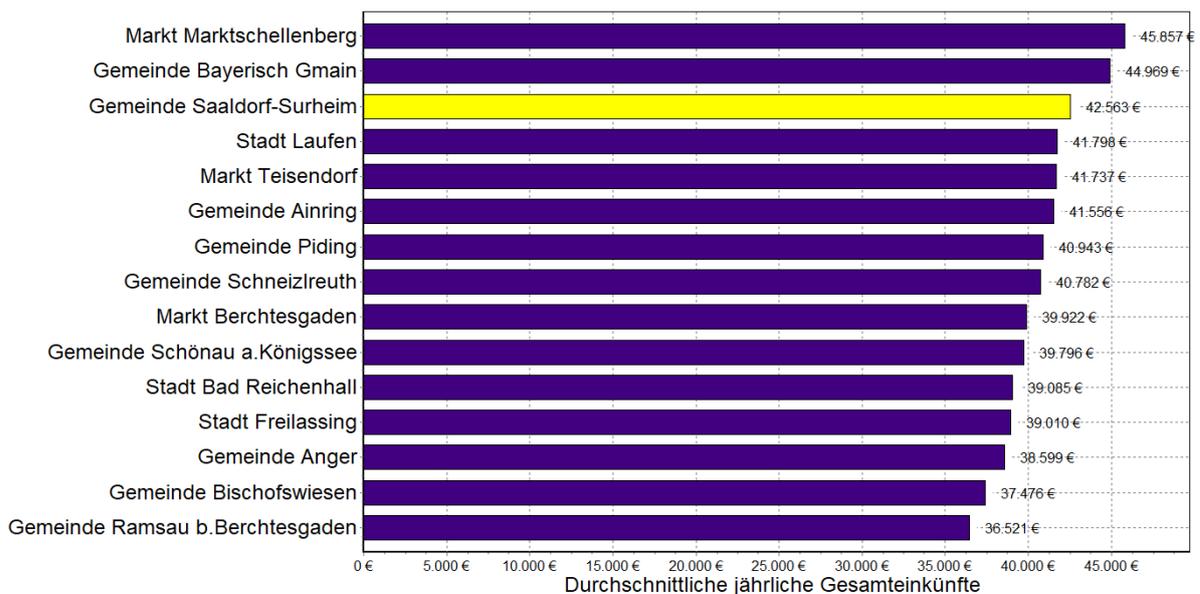


Auch die durchschnittliche Kaufkraft nahm in den letzten Jahren in der Gemeinde Saaldorf-Surheim deutlich zu (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



Dabei zeigen die Vergleichswerte, dass sich das Durchschnittseinkommen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim im Landkreis Berchtesgadener Land im oberen Bereich befindet (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

**Durchschn. jährl. Einkünfte pro Lohn- und Einkommenst.pflichtigem in der  
Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019**



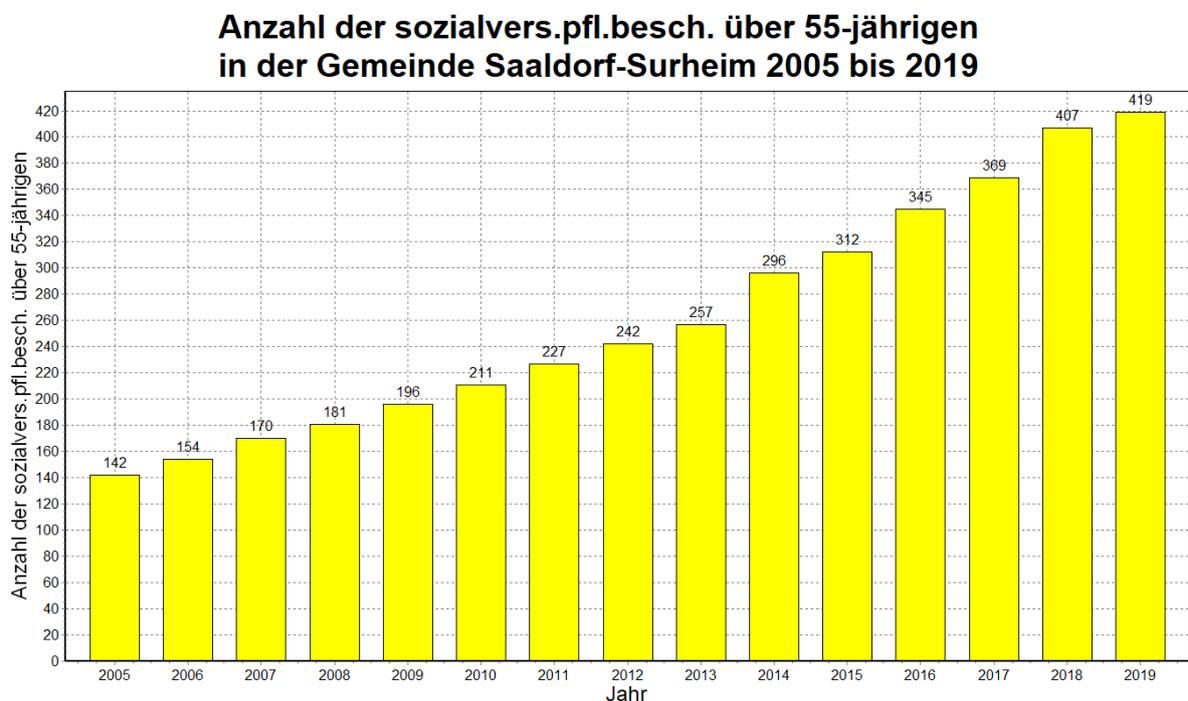
## 4.5. Die Zukunft des Arbeitsmarktes: Altersersatzbedarf und Fachkräftemangel

In einer Modellrechnung wurde untersucht, welche Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in den kommenden Jahren zu erwarten sind.

Dabei muss einschränkend festgestellt werden, dass eine Arbeitsmarktprojektion aus zwei äußerst unterschiedlich gut vorhersehbaren Aspekten besteht. Während die künftige globale Nachfrage nach Arbeitsplätzen recht präzise durch die Entwicklung entsprechender Altersgruppen prognostiziert werden kann, bleibt die Angebotsseite bei den Arbeitsplätzen infolge des Einflusses einer Vielzahl von Faktoren bei einer langfristigen Prognose mit Unwägbarkeiten behaftet.

Jedoch zeigen die allein auf der Nachfrageseite basierenden Modellrechnungen bereits interessante Resultate auf, da in den kommenden Jahren massive demographische Effekte eintreten werden.

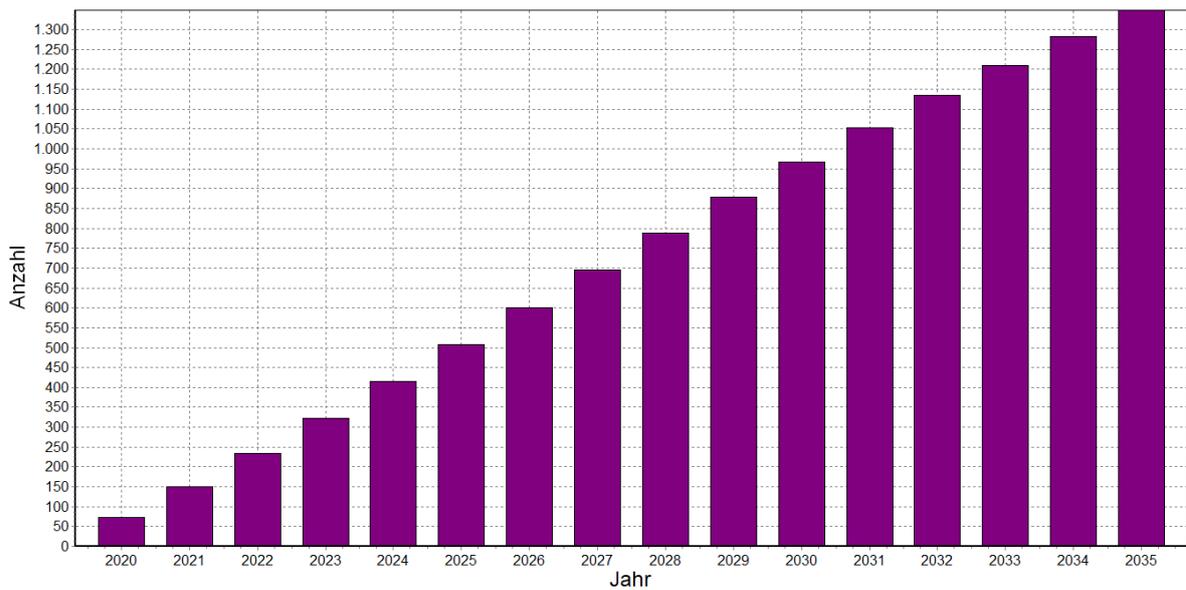
Parallel zu den rückläufigen Zahlen der jungen Berufsanfänger werden in den kommenden Jahren die altersbedingten Abgänge aus dem Arbeitsmarkt in einem hohen Maß zunehmen (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



Zur Quantifizierung der zukünftigen jährlichen altersbedingten Abgänge aus dem Arbeitsmarkt wurden die dahinter stehenden demographischen Entwicklungen auf jeweils einen Altersjahrgang umgerechnet.

Die kumulierte Darstellung zeigt auf, dass in den kommenden 15 Jahren insgesamt mehr als 1.300 Personen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim altersbedingt das Erwerbstätigenpotenzial verlassen werden (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

**Entwicklung der Anzahl der 60- bis unter 67-jährigen pro Jahrgang kumuliert in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035**



Um den daraus entstehenden Gefahren (Betriebsverlagerungen und Betriebsschließungen) entgegenzuwirken, müssten innerhalb der kommenden Jahre zusätzliche für den Arbeitsmarkt qualifizierte Zuzüge erfolgen, bei gleichzeitig mit zuziehenden Familienangehörigen (durchschnittlich 1,5). Diese Wanderungen haben in den vergangenen Jahren vor allem aus Osteuropa bereits eingesetzt und werden auch in den kommenden 10 bis 15 Jahren für die Zusammensetzung der Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim eine wachsende Rolle spielen.

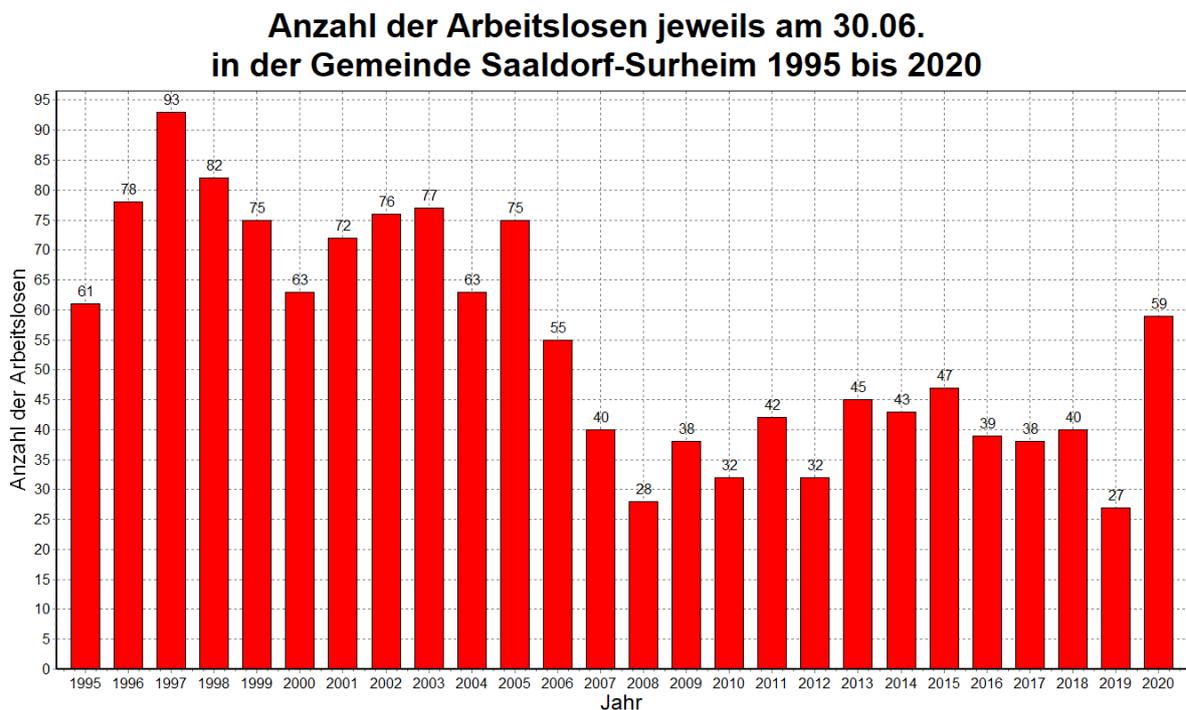
Auch eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit kann eine derartige Entwicklung nicht reduzieren, sondern nur um wenige Jahre hinauszögern. Insgesamt handelt es sich bei den bevorstehenden Entwicklungen um ein historisch noch nie da gewesenes Phänomen. Aktuell bestehen noch Chancen und Handlungsspielräume, in die bevorstehenden massiven Änderungen gestaltend einzugreifen.

## 5. Soziale Indikatoren

### 5.1. Arbeitslose in der Gemeinde Saaldorf-Surheim

Eine der bedeutendsten Kennzahlen der Sozialraumanalyse stellt die Arbeitslosenquote dar. Für den vorliegenden Untersuchungszweck wurde sie abweichend von der amtlichen Definition als Quotient von arbeitslos gemeldeten Personen in Relation zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich der arbeitslos gemeldeten Personen selbst) gebildet. Diese Definition führt aufgrund der kleineren Bezugsgröße (die in der amtlichen Statistik auf alle abhängigen Erwerbspersonen gerichtet ist) zu größeren Arbeitslosenquoten. In Anbetracht der Betroffenheitsrealität (so erscheint z.B. die Einbeziehung der Beamten bei relationaler Betrachtung von Arbeitslosigkeit wenig relevant) wurde der hier verwendeten Definition der Vorrang gegeben.

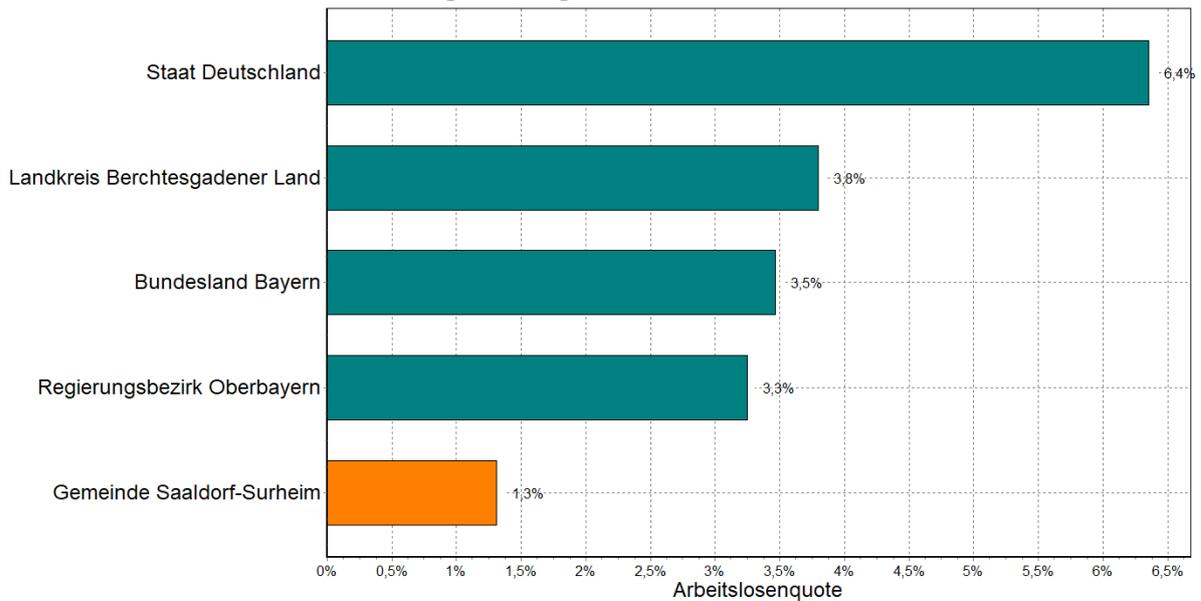
Am 30.06.2020 waren in der Gemeinde Saaldorf-Surheim insgesamt 59 Personen arbeitslos gemeldet (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



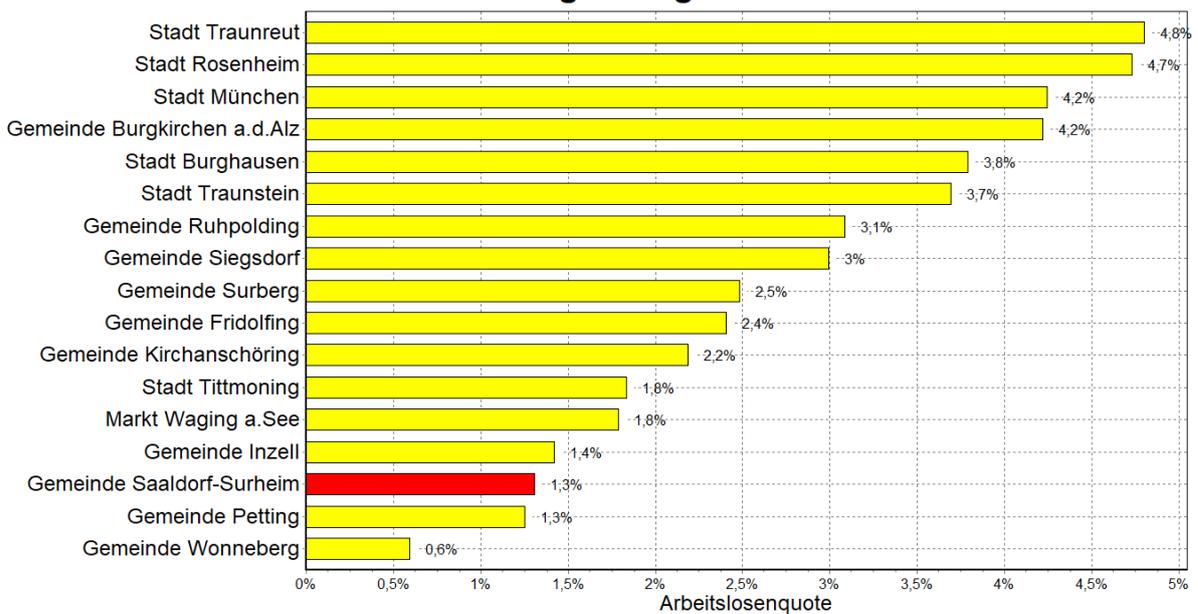
Bezogen auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich der arbeitslos gemeldeten Personen selbst) resultiert hieraus eine Arbeitslosenquote in der Gemeinde Saaldorf-Surheim in Höhe von 1,3%.

Im Vergleich zu den entsprechenden Arbeitslosenquoten in Bayern nimmt die Gemeinde Saaldorf-Surheim einen deutlich niedrigeren Wert ein (vgl. hierzu die nachfolgenden Grafiken).

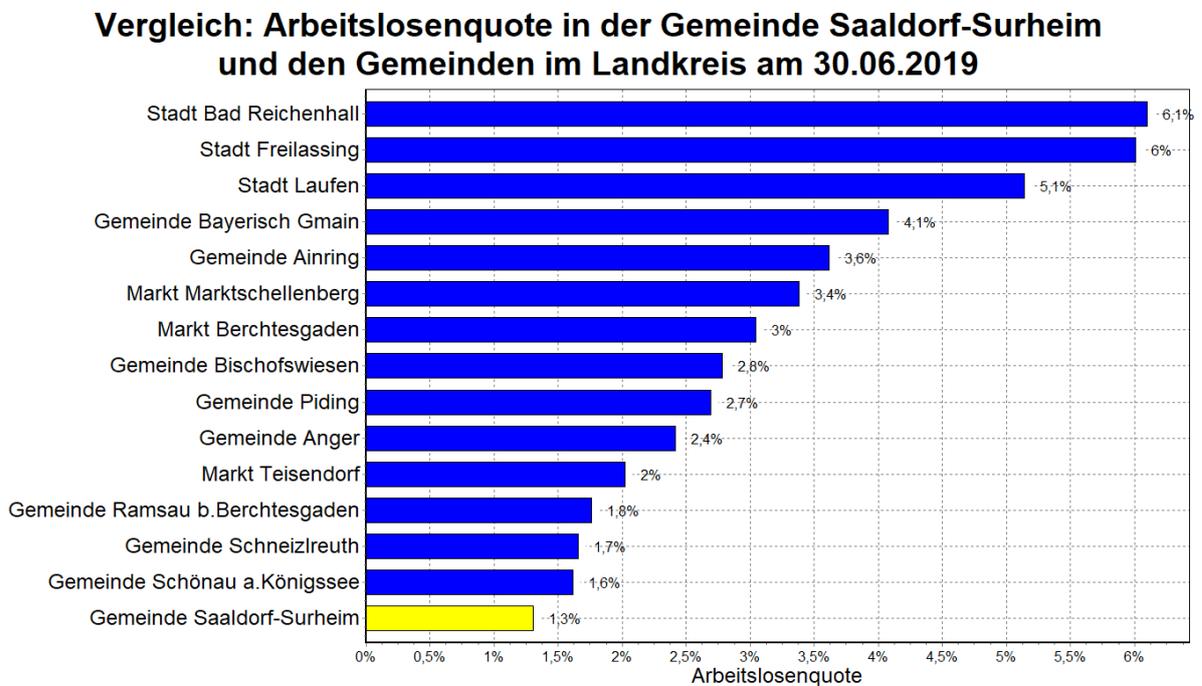
### Vergleich: Arbeitslosenquote in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 30.06.2019



### Vergleich: Arbeitslosenquote in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019



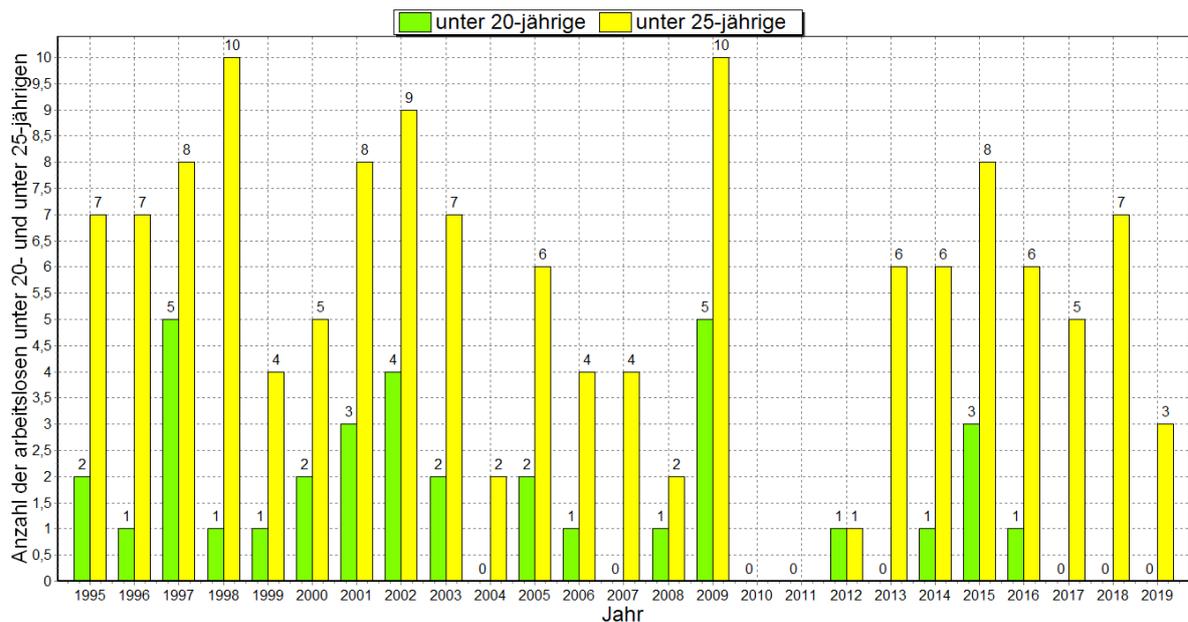
Dabei liegen in den einzelnen Städten und Gemeinden zum Teil sehr unterschiedlich hohe Arbeitslosenquoten vor; der höchste Wert resultiert in Bad Reichenhall, gefolgt von Freilassing (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



Für das gegebene Untersuchungsziel einer Sozialraumanalyse als Grundlage für die kommunale Planung gilt der Arbeitsmarktproblematik für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein besonderes Augenmerk.

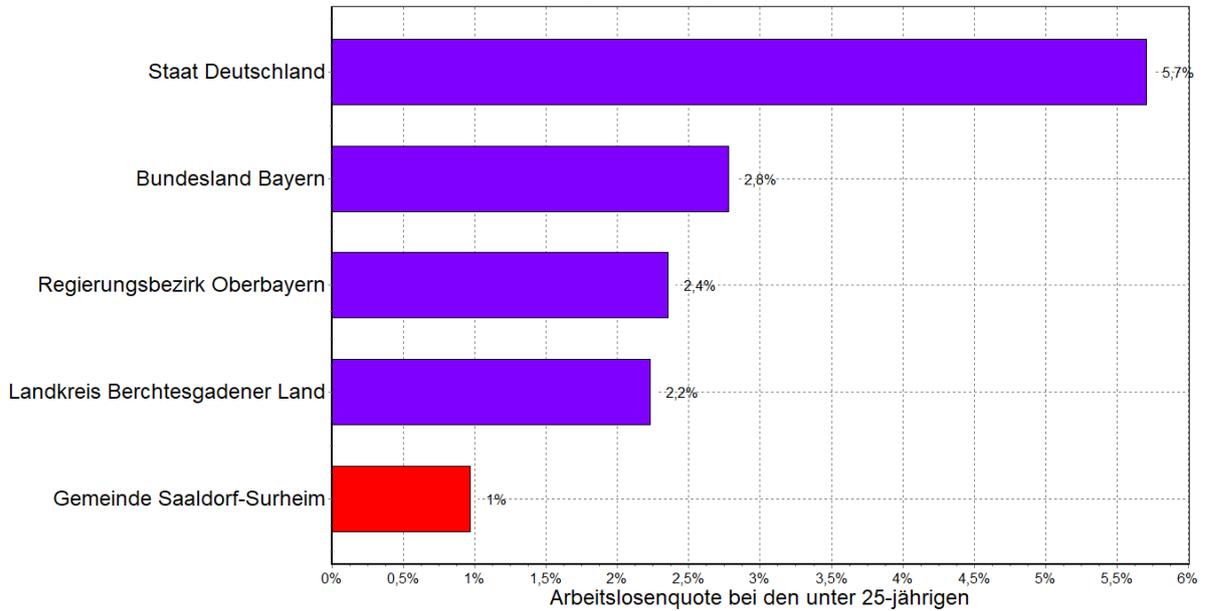
Bei den unter 25-jährigen betrug in der Gemeinde Saaldorf-Surheim mit 3 arbeitslos gemeldeten Personen die Arbeitslosenquote 1,0% (vgl. hierzu auch die beiden nachfolgenden Grafiken).

**Anzahl der arbeitslosen unter 20- und unter 25-jährigen  
in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1995 bis 2019**

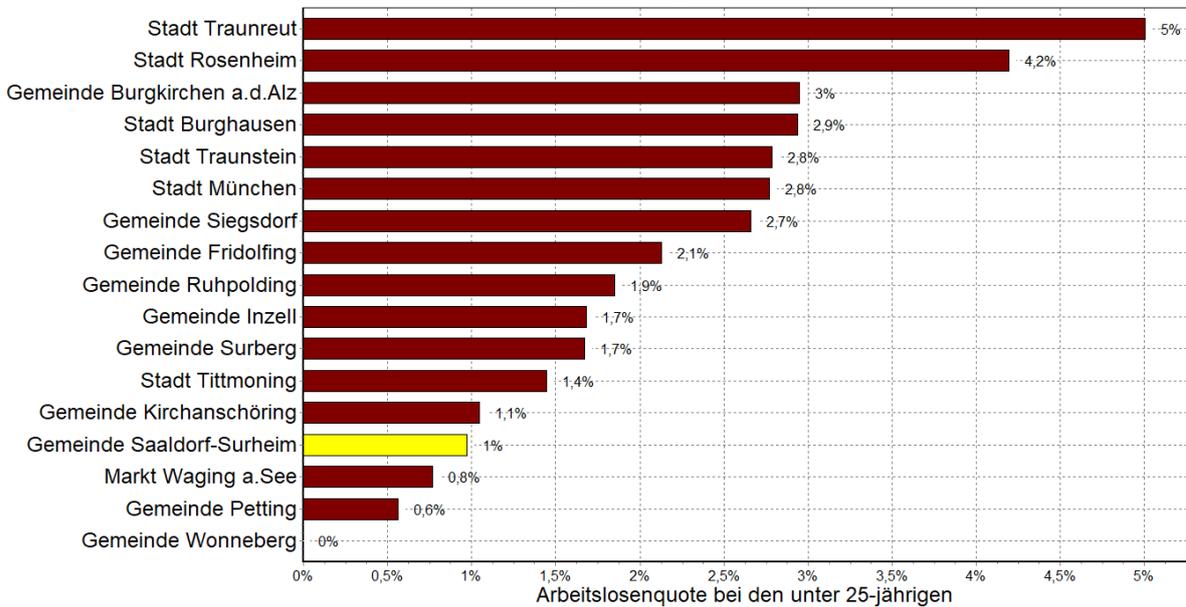


Für die unter 25-jährigen ergeben die Vergleichswerte bei der Arbeitslosigkeit in Relation zu den Werten in Bayern ein für die Gemeinde Saaldorf-Surheim positives Resultat (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

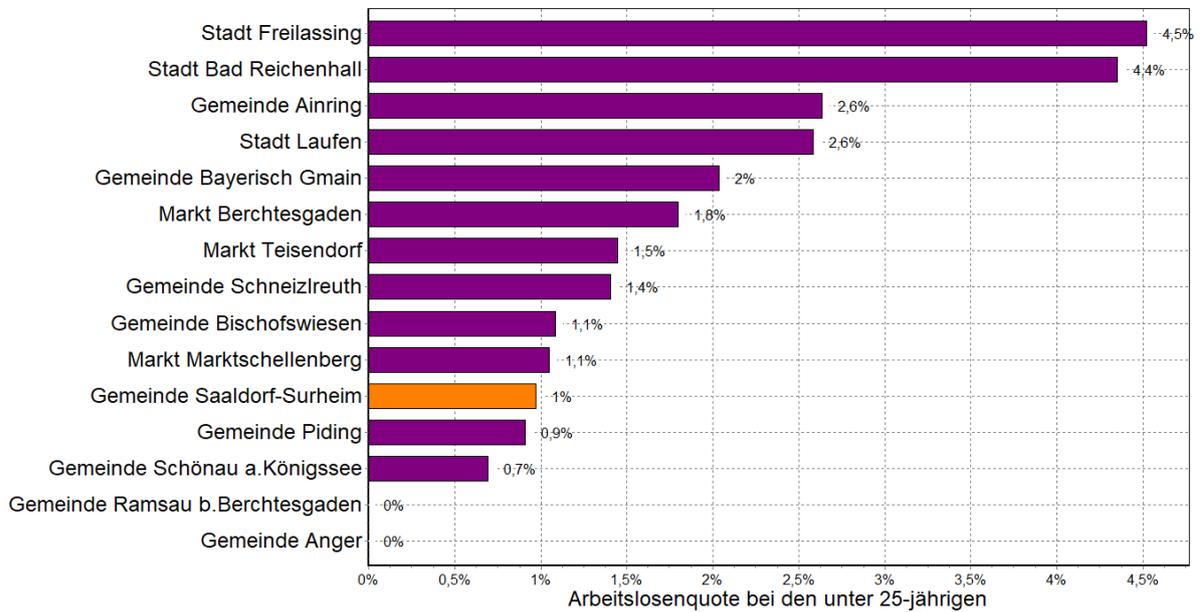
**Vergleich: Arbeitslosenquote bei den unter 25-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 30.06.2019**



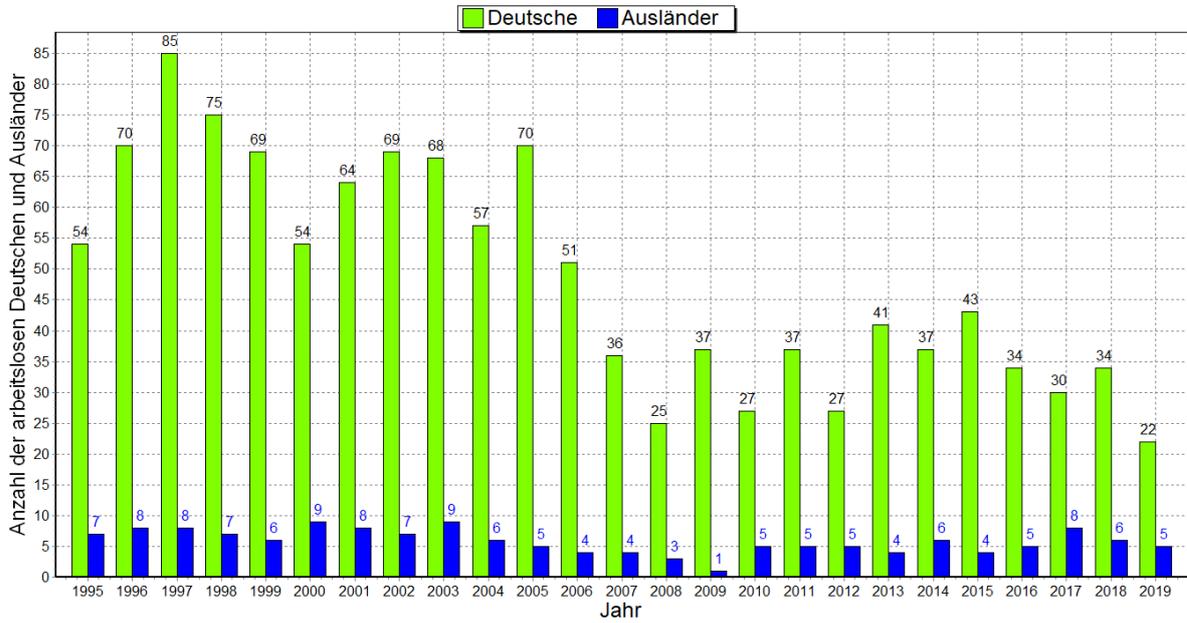
**Vergleich: Arbeitslosenquote bei den unter 25-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019**



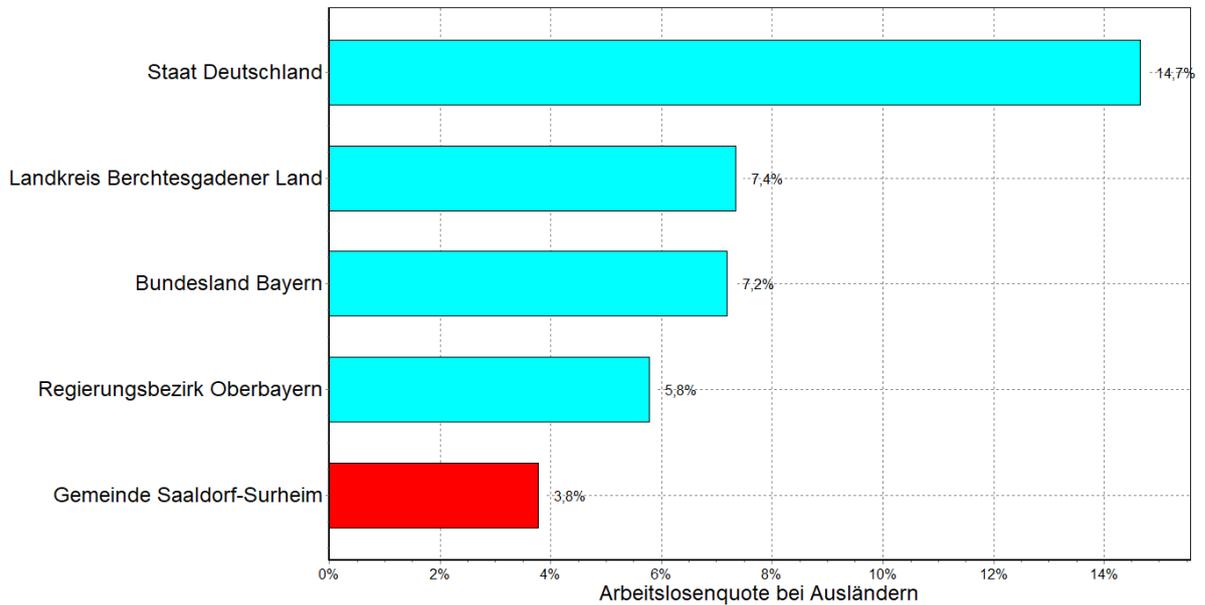
## Vergleich: Arbeitslosenquote bei den unter 25-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019



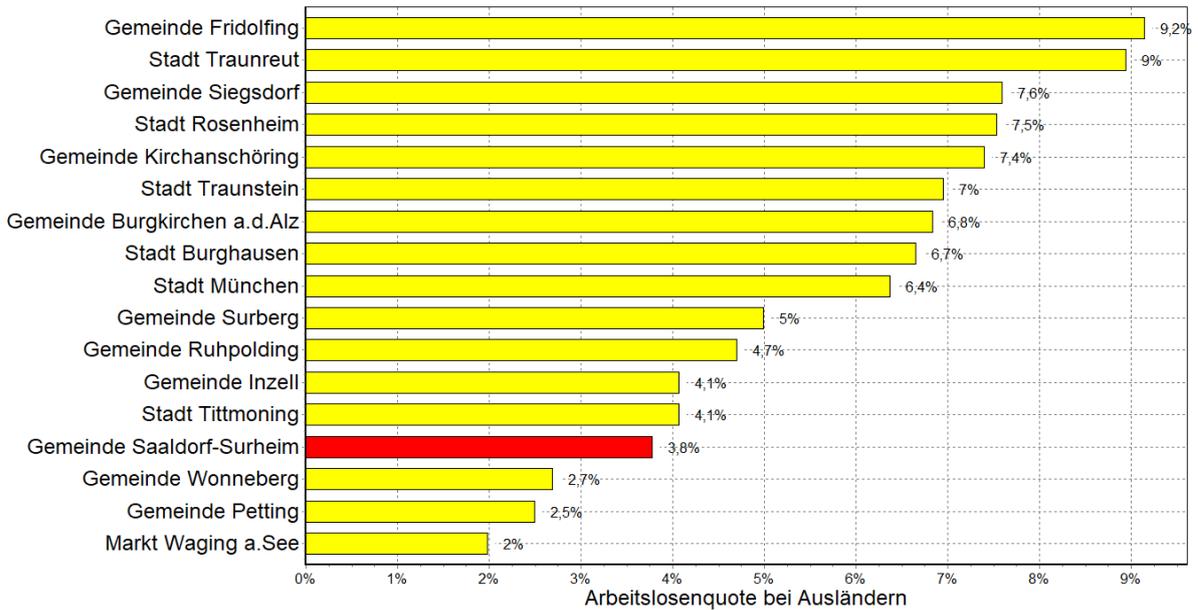
## Anzahl der arbeitslosen Ausländer und Deutschen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1995 bis 2019



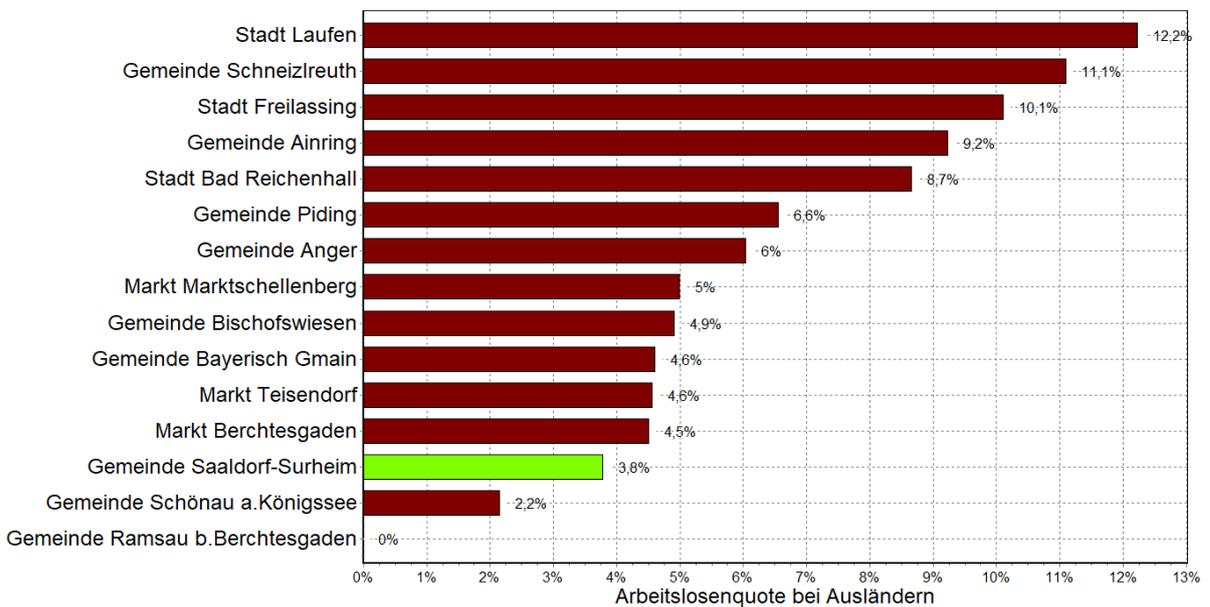
## Vergleich: Arbeitslosenquote bei Ausländern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 30.06.2019



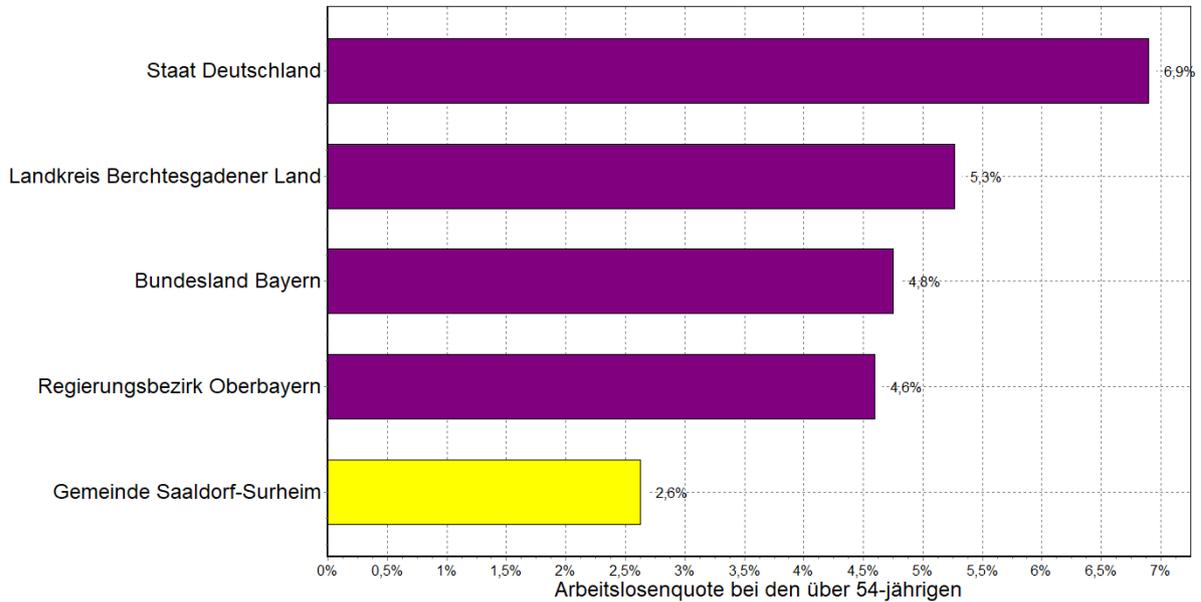
### Vergleich: Arbeitslosenquote bei Ausländern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019



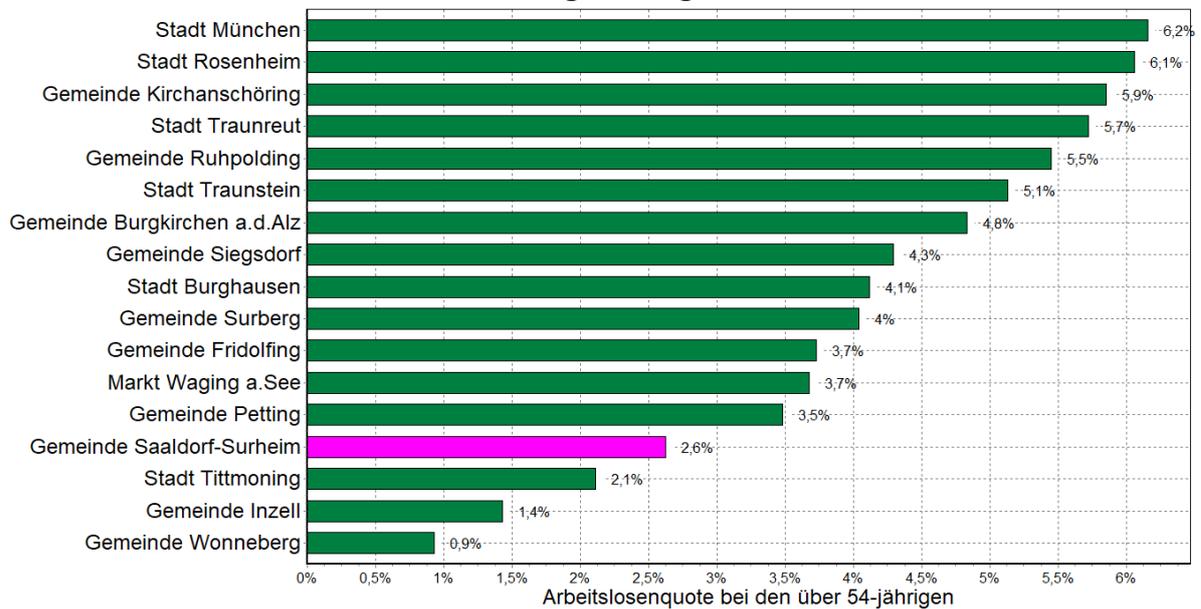
### Vergleich: Arbeitslosenquote bei Ausländern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019



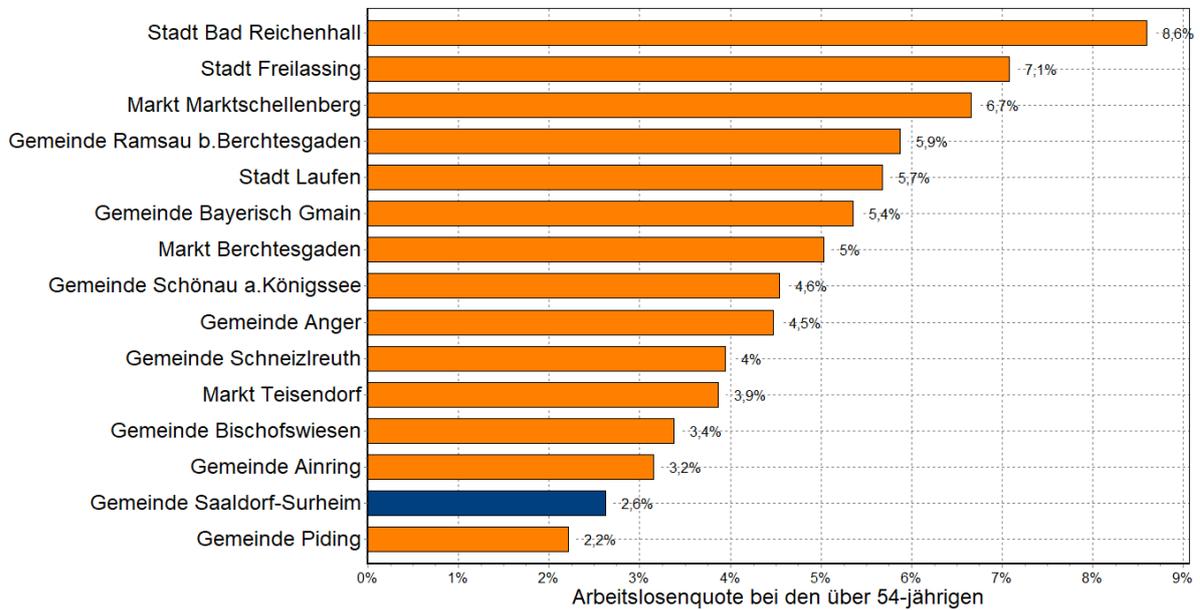
### Vergleich: Arbeitslosenquote bei den über 54-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 30.06.2019



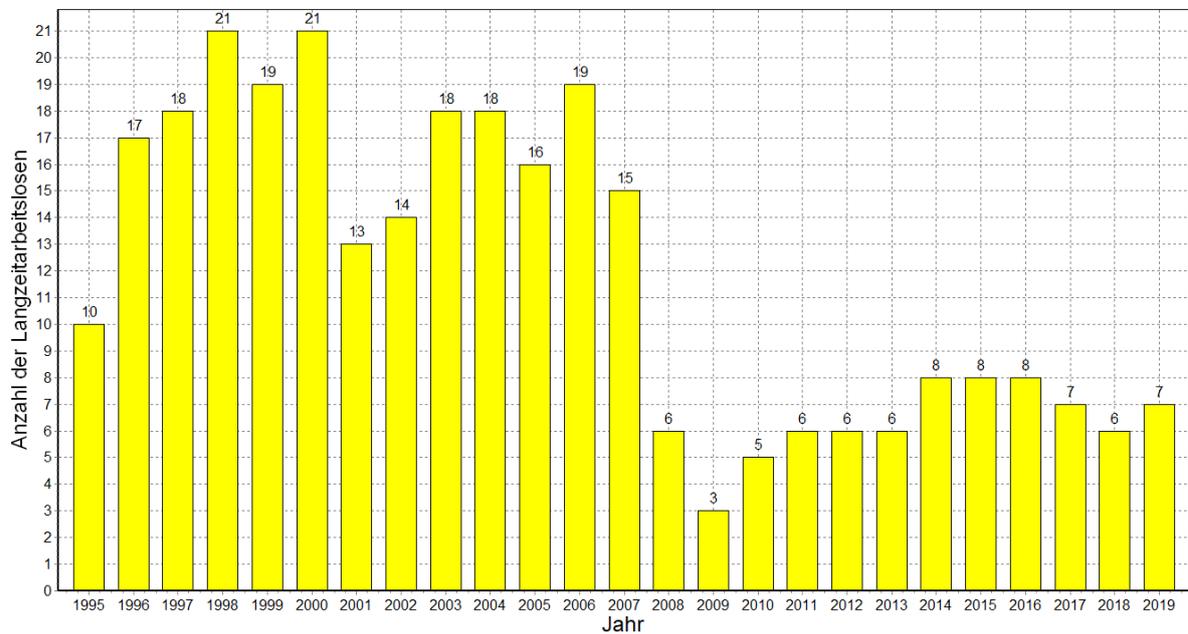
### Vergleich: Arbeitslosenquote bei den über 54-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019



### Vergleich: Arbeitslosenquote bei den über 54-jährigen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019



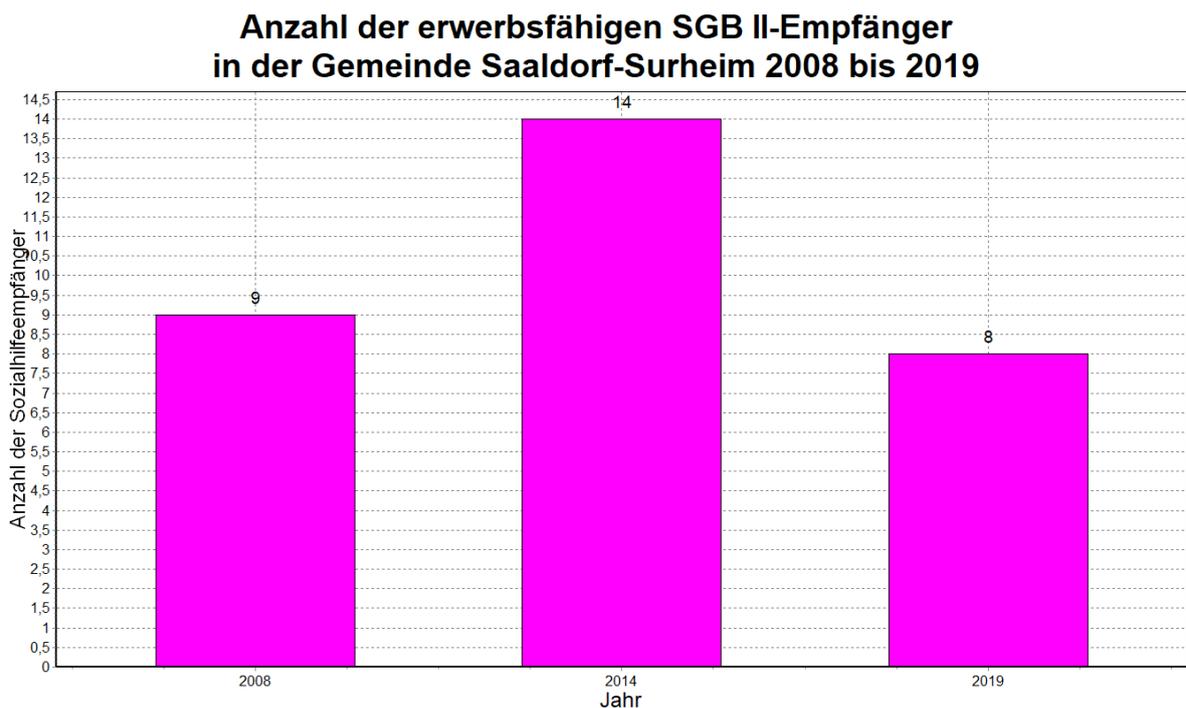
### Anzahl der Langzeitarbeitslosen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1995 bis 2019



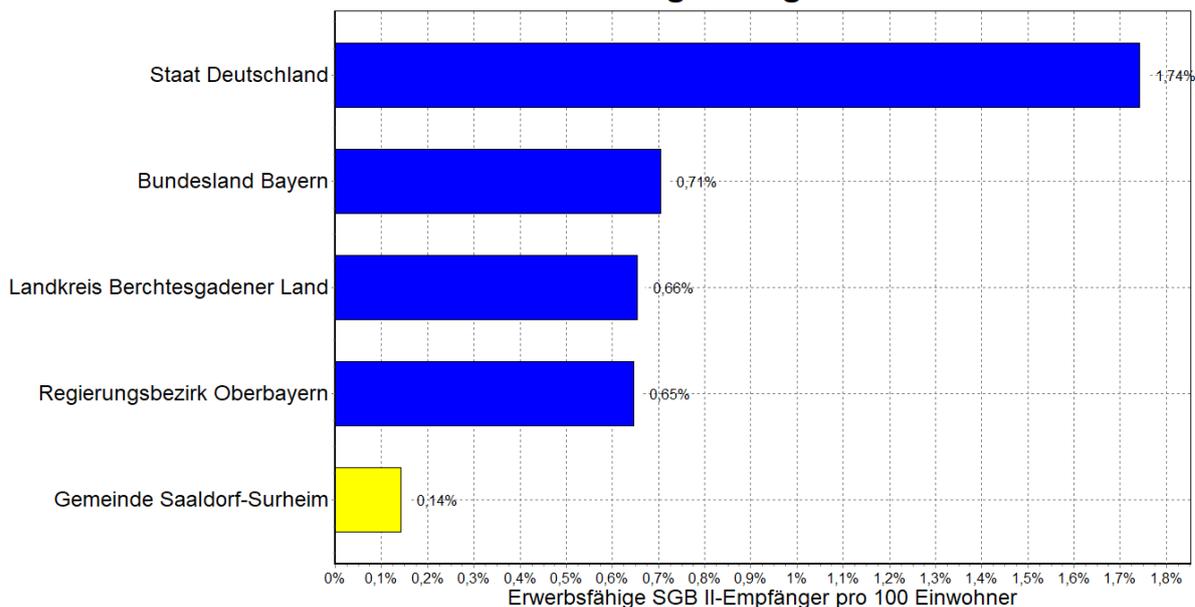
## 5.2. Armutsgefährdung

Zur quantitativen Bestimmung der von Armut Betroffenen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim wurde hier der Indikator der erwerbsfähigen SGB II-Empfänger sowie deren Anteil an sämtlichen Einwohnern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim verwendet.

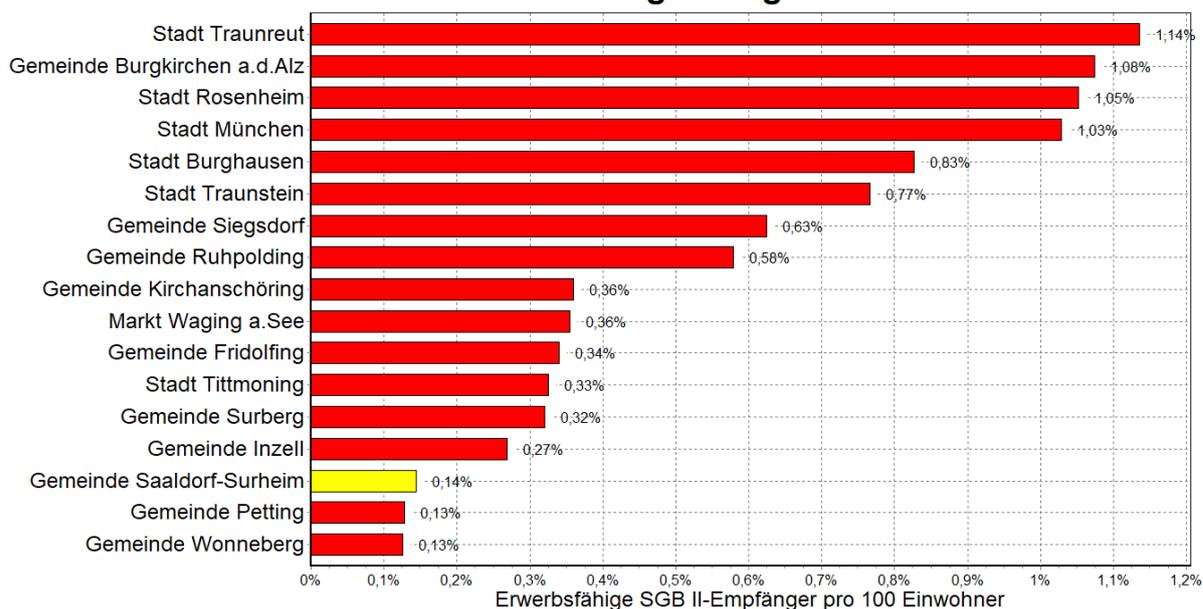
Dabei ist zu beachten, dass zu den erwerbsfähigen SGB II-Empfängern zusätzlich auch ein Teil deren Familienmitglieder sowie Empfänger von Grundsicherung und Einwohner mit niedrigem Einkommen bzw. niedriger Rente als armutsgefährdet zu betrachten sind. Dennoch kann durch den Indikator der erwerbsfähigen SGB II-Empfänger sowohl der zeitliche Trend als auch der Vergleich mit anderen Gemeinden realisiert werden.



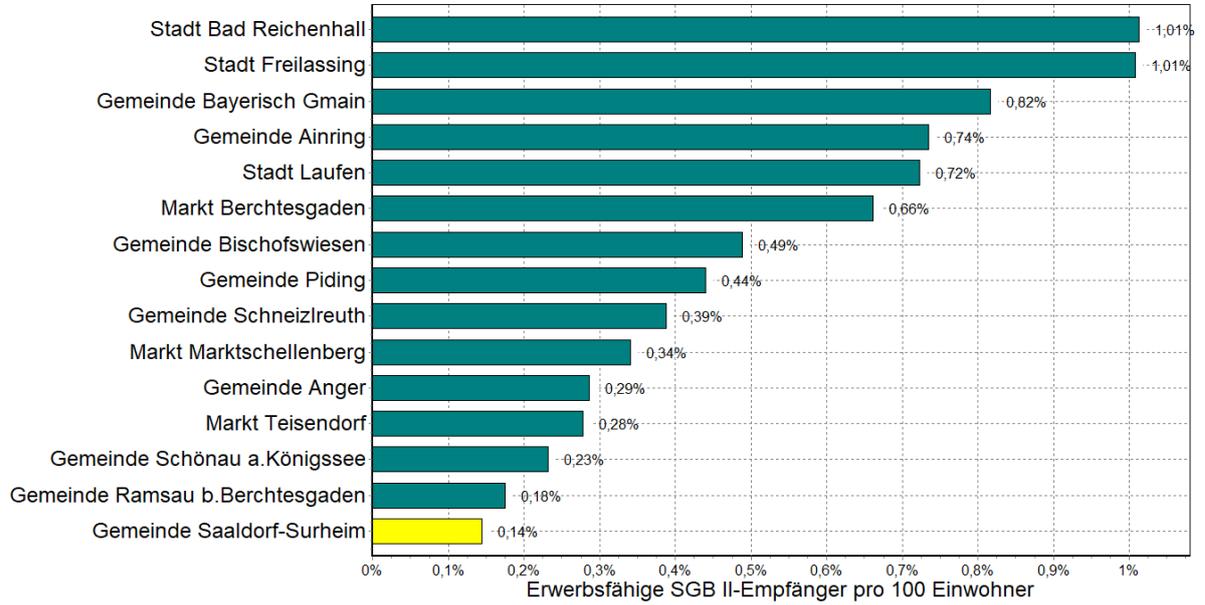
### Vergleich: Erwerbsfähige SGB II-Empfänger pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 31.12.2019



### Vergleich: Erwerbsfähige SGB II-Empfänger pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 30.06.2019

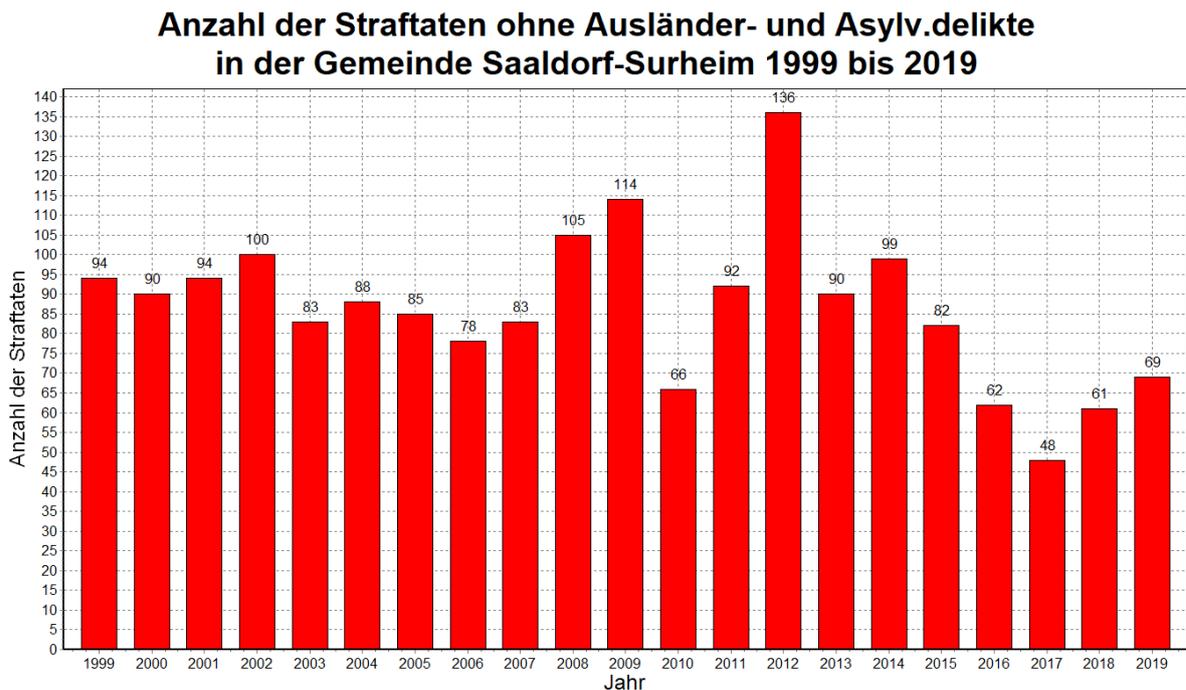


## Vergleich: Erwerbsfähige SGB II-Empfänger pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 30.06.2019



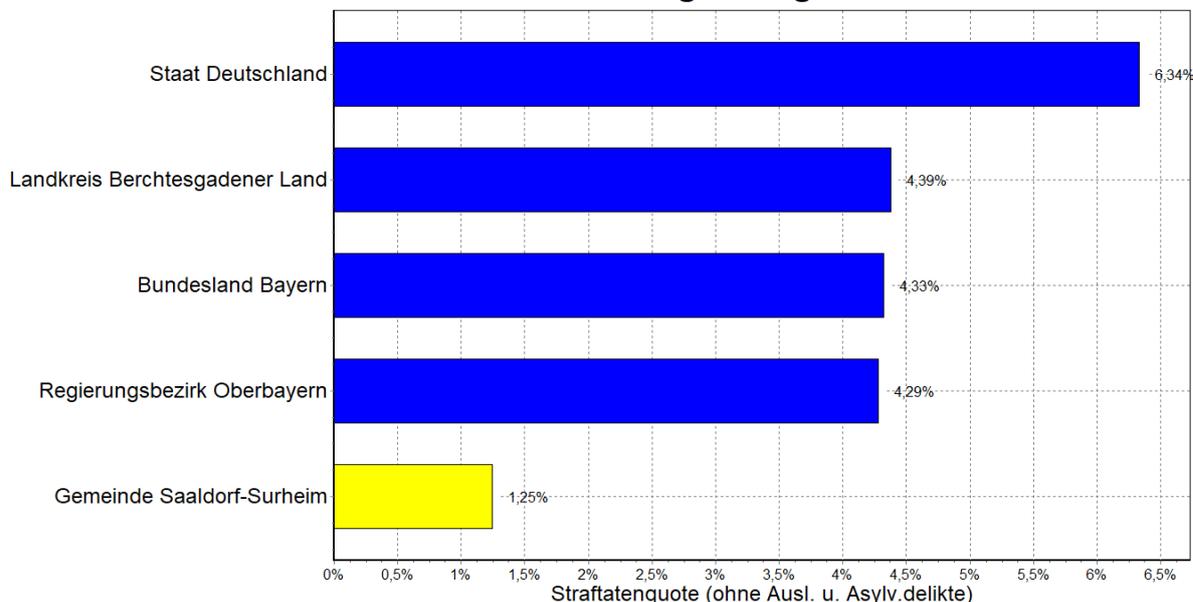
### 5.3. Straftaten

Die Zahl der Straftaten (nach dem Tatortprinzip) nahm in den vergangenen Jahren eine generell sinkende Tendenz an. So liegen die jährlichen Straftaten im Jahr 2019 bei ca. 70 (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

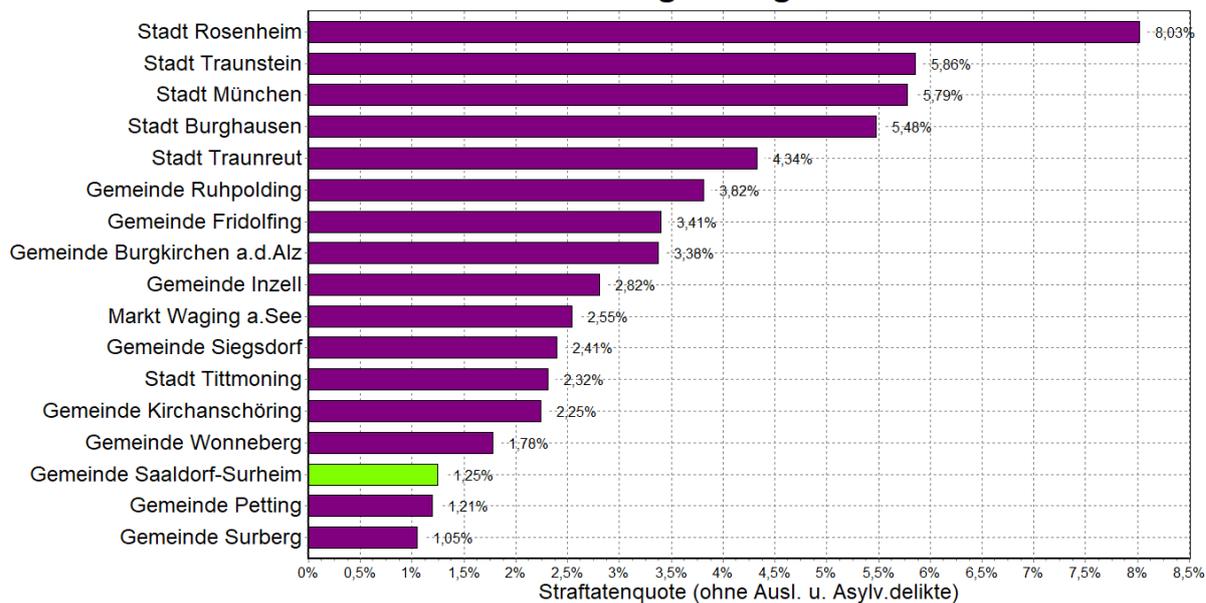


Die Straftatenquote (Zahl der Straftaten nach dem Tatortprinzip pro 100 Einwohner) liegt aktuell in der Gemeinde Saaldorf-Surheim im überregionalen Vergleich auf einem sehr niedrigen Niveau (vgl. hierzu auch die beiden nachfolgenden Grafiken).

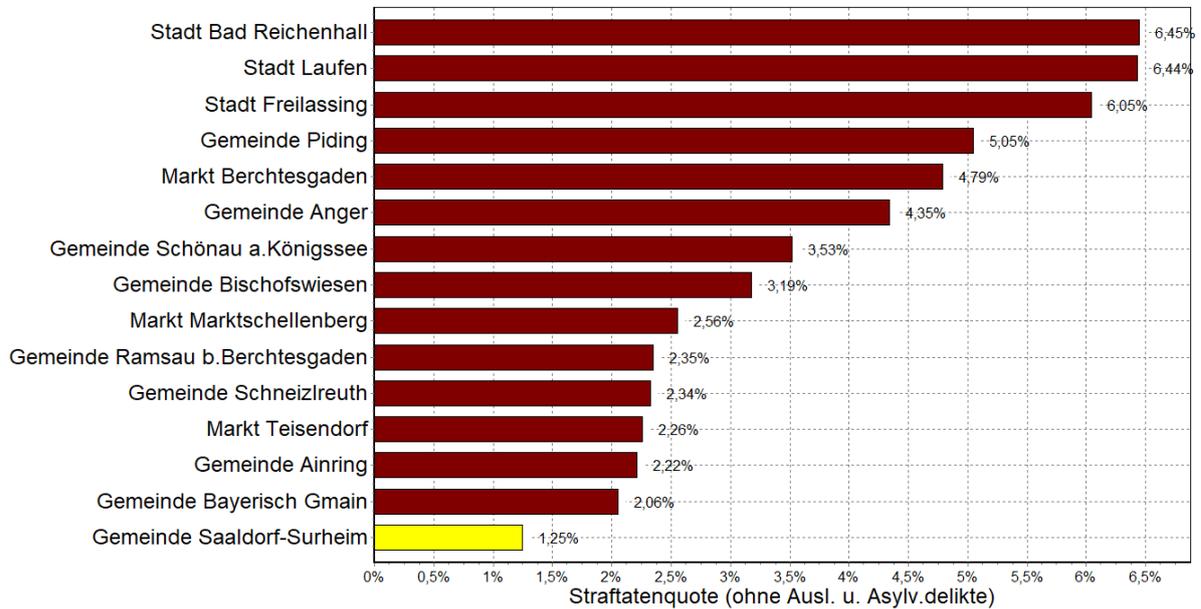
### Vergleich: Straftatenquote (ohne Ausländer- und Asylv.delikte) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten im Jahr 2019



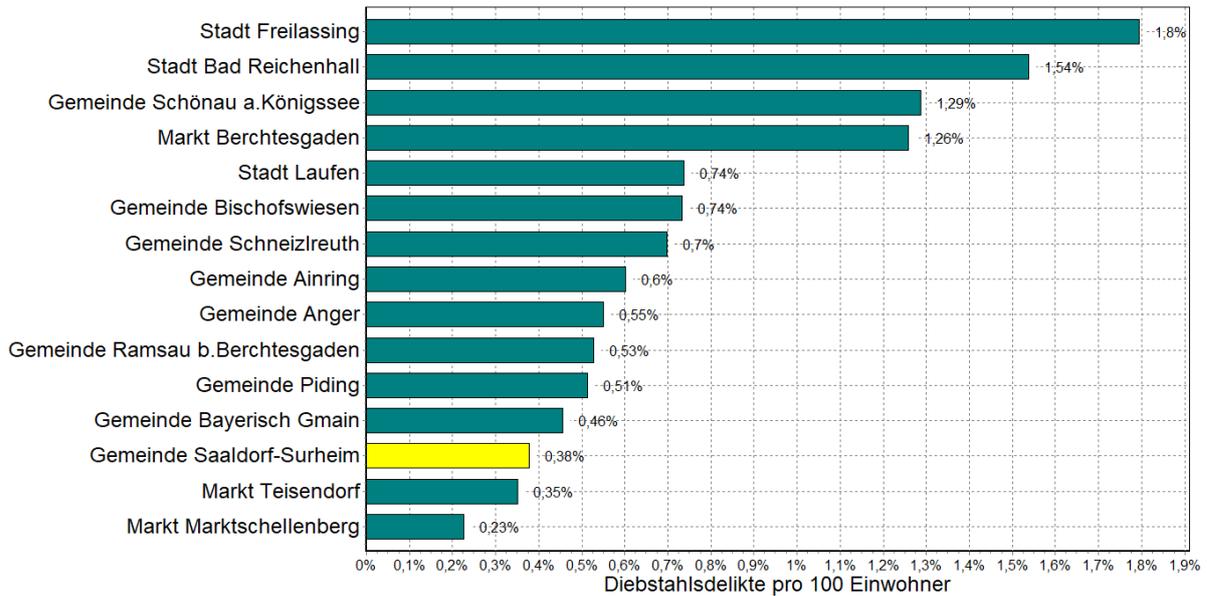
### Vergleich: Straftatenquote (ohne Ausländer- und Asylv.delikte) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2019



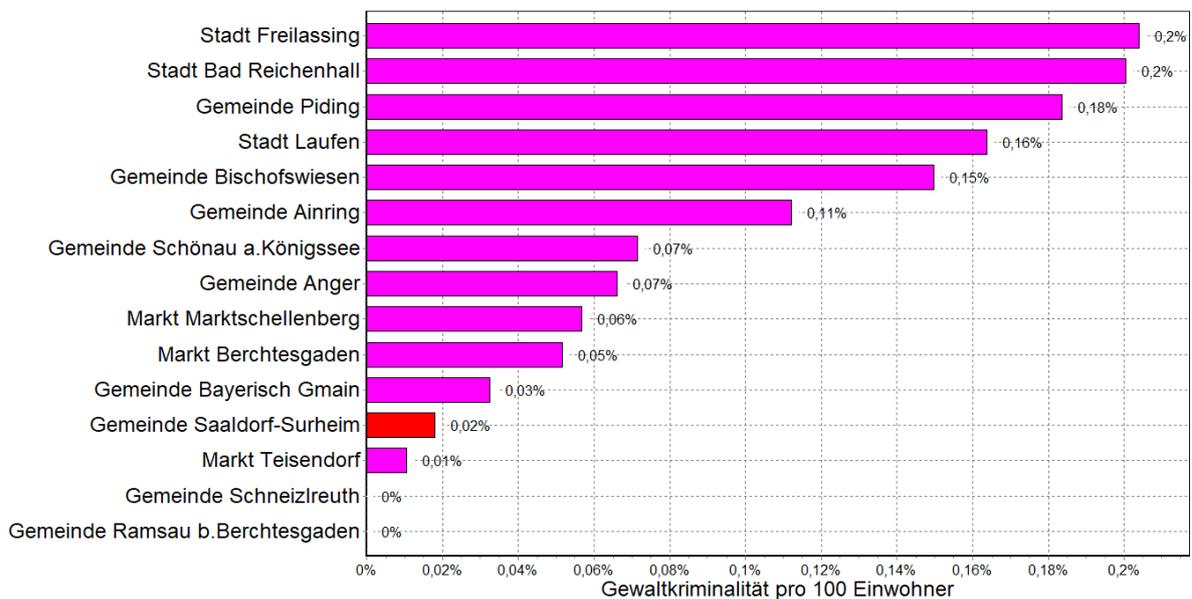
## Vergleich: Straftatenquote (ohne Ausländer- und Asylv.delikte) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



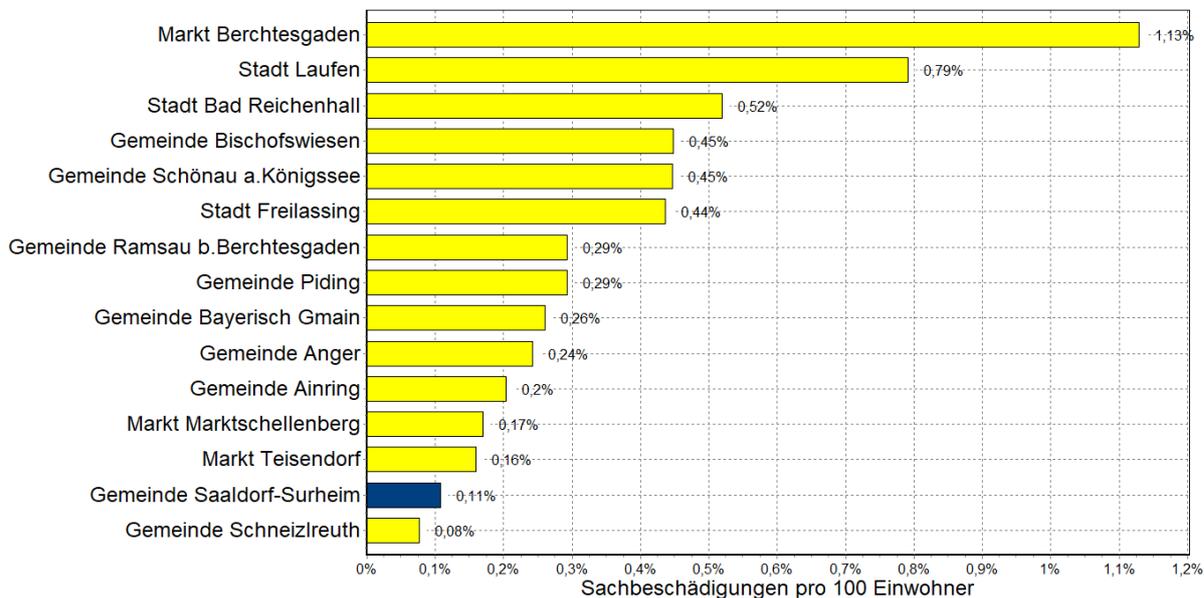
## Vergleich: Diebstahlsdelikte pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



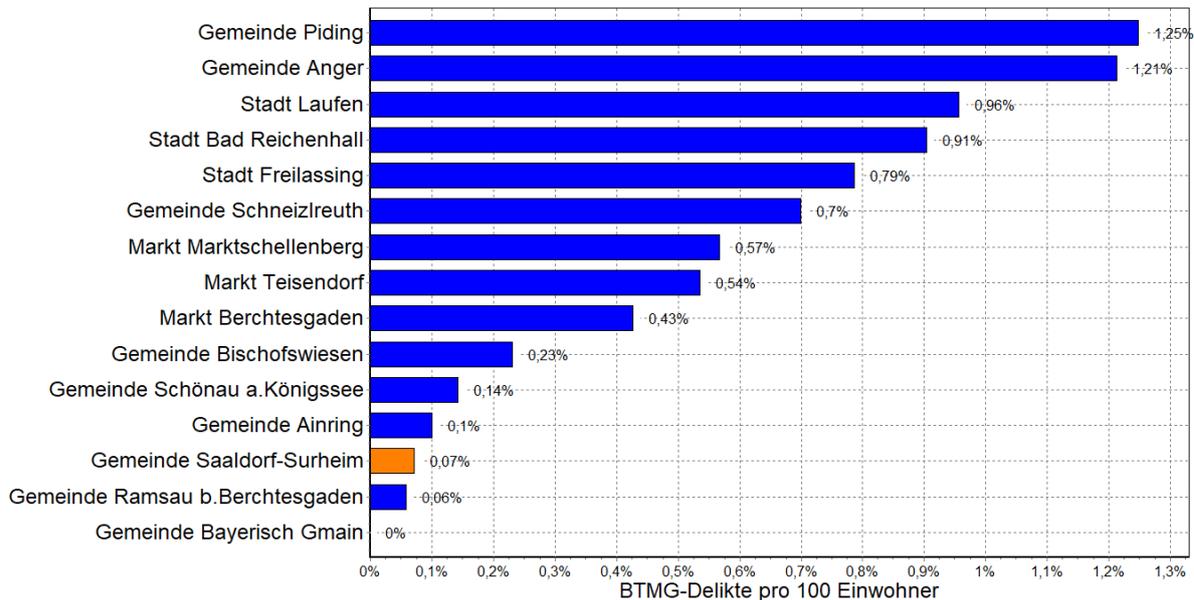
## Vergleich: Gewaltkriminalität pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



### Vergleich: Sachbeschädigungen pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



### Vergleich: BTMG-Delikte pro 100 Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019

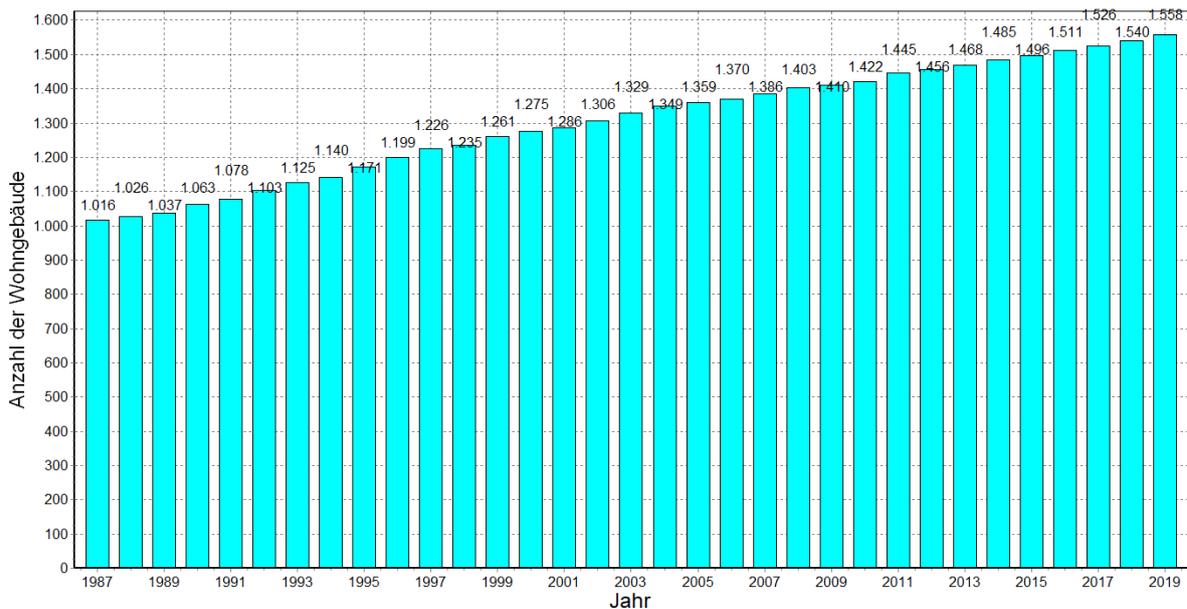


## 6. Wohnungen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim

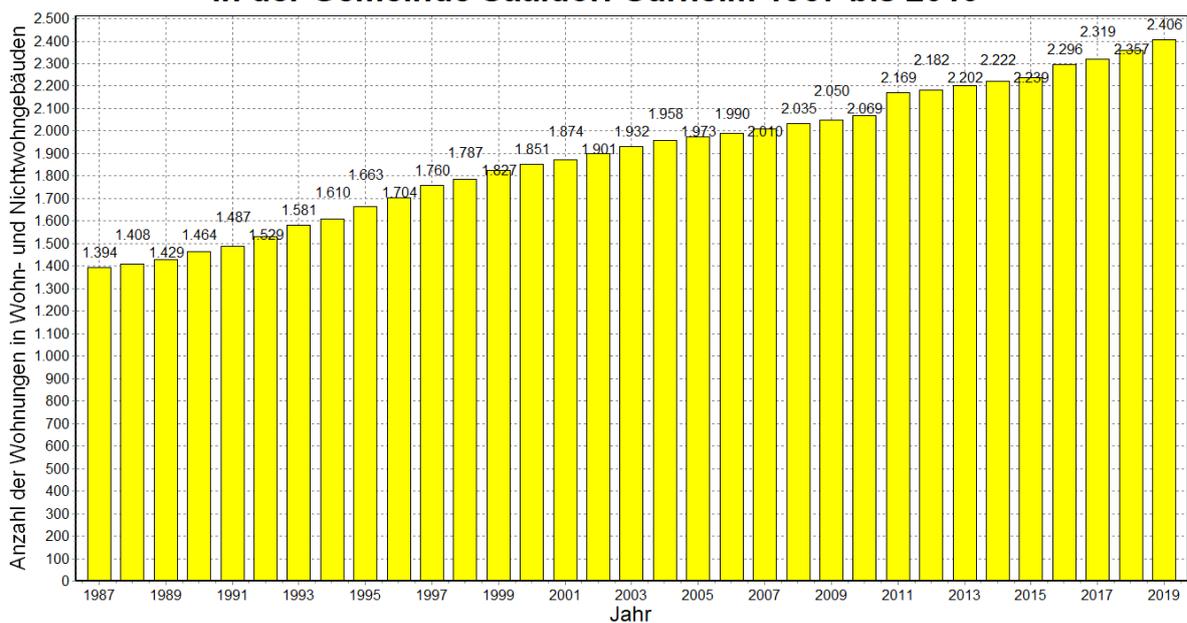
### 6.1. Entwicklung des Bestands

In Saaldorf-Surheim stiegen in den vergangenen Jahren die Zahl der Wohngebäude und der Wohnungen weiter an (vgl. hierzu die beiden nachfolgenden Grafiken).

**Anzahl der bestehenden Wohngebäude  
in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2019**

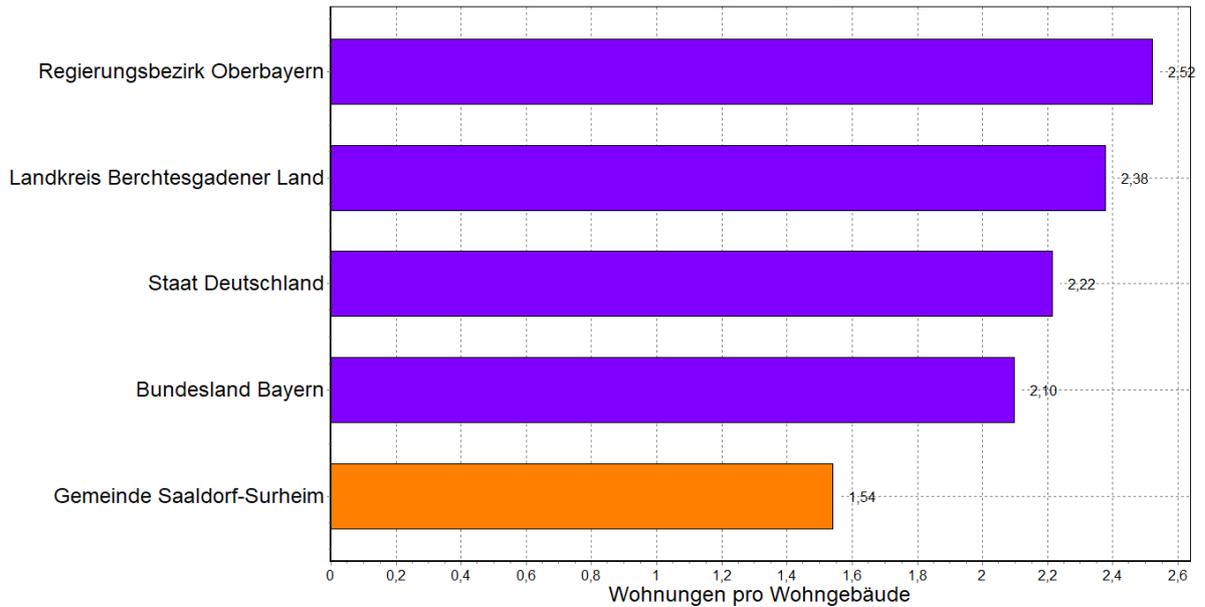


**Anzahl der bestehenden Wohnungen  
in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2019**

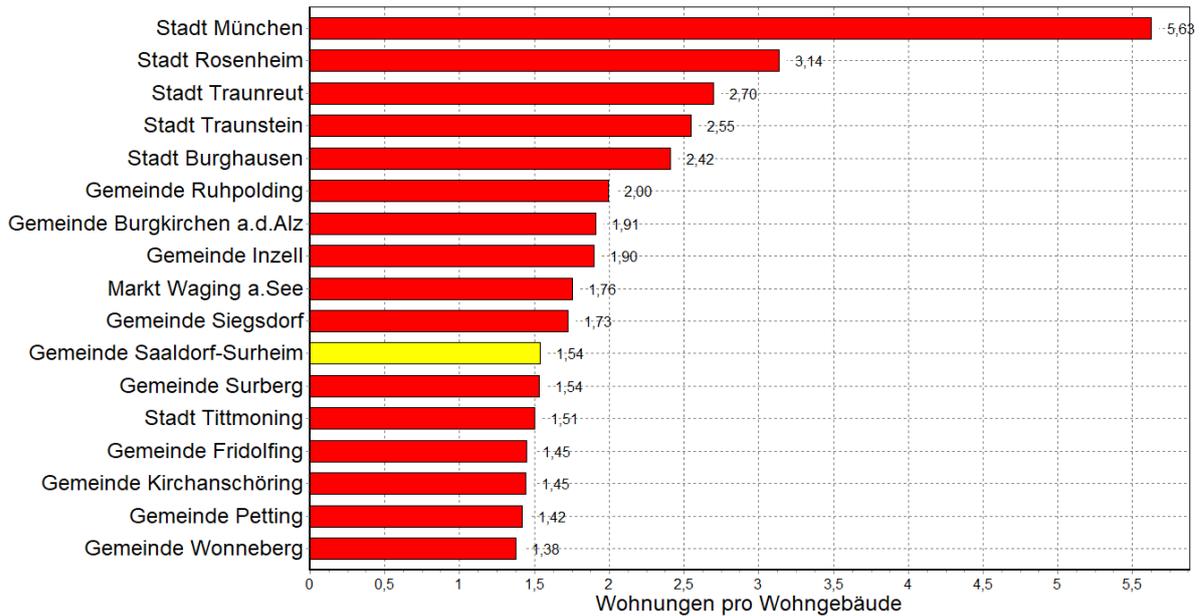


Der Geschosswohnungsindex (Anzahl der Wohnungen pro Wohngebäude), der eine Aussage über den Grad der Anonymität des Wohnens ermöglicht, liegt in der Gemeinde Saaldorf-Surheim auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau (vgl. hierzu auch die drei nachfolgenden Grafiken).

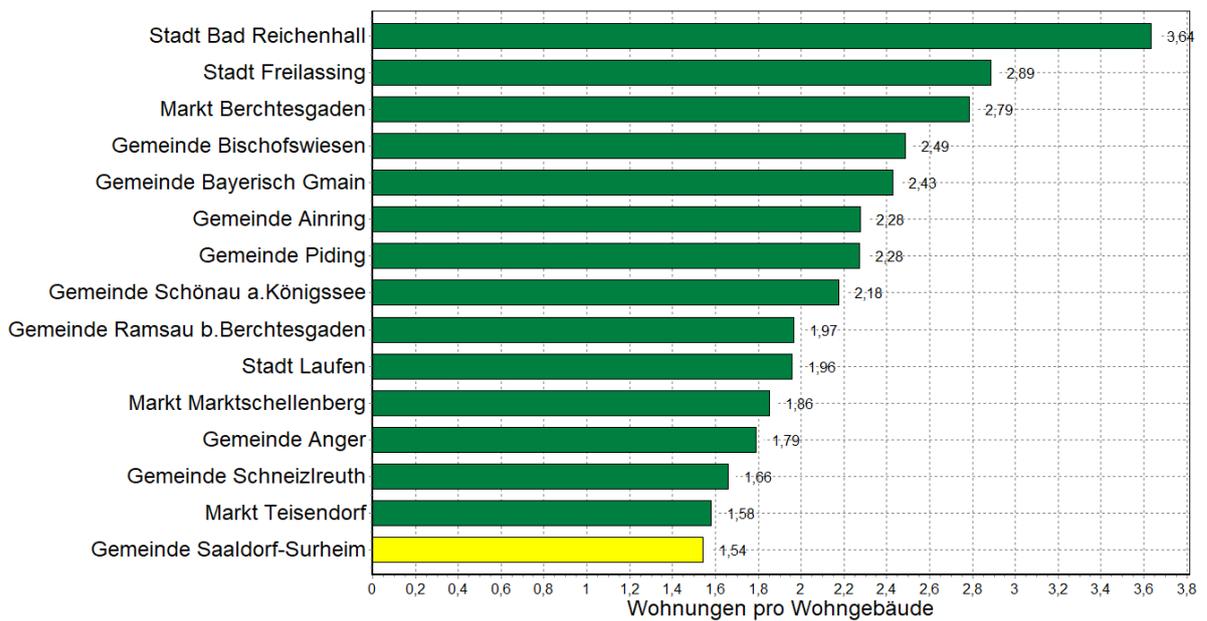
**Vergleich: Geschosswohnungsindex (Wohnungen pro Wohngebäude)  
in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 31.12.2019**



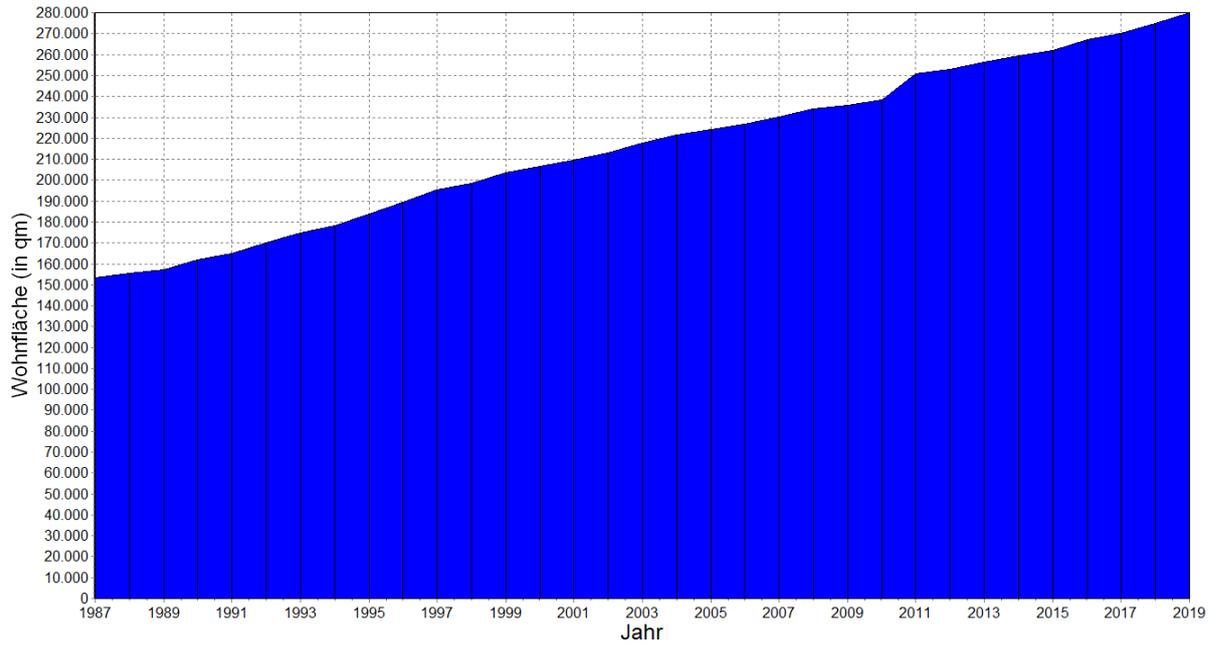
**Vergleich: Geschosswohnungsindex (Wohnungen pro Wohngebäude) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 31.12.2019**



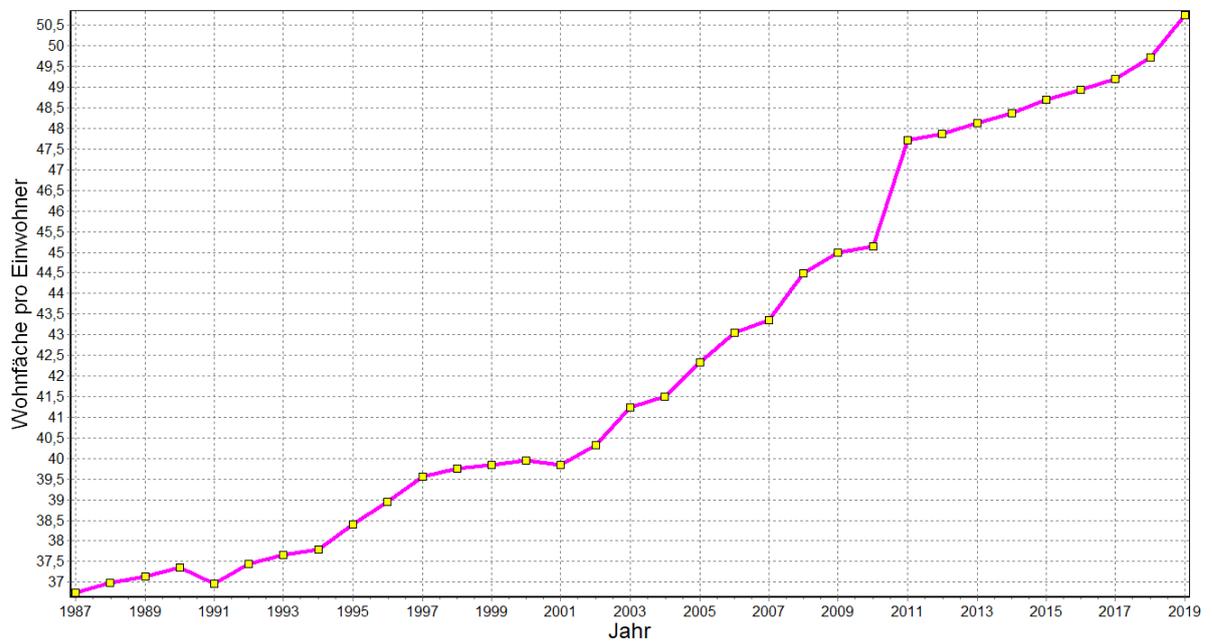
**Vergleich: Geschosswohnungsindex (Wohnungen pro Wohngebäude) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2019**



### Wohnfläche insgesamt (in qm) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2019

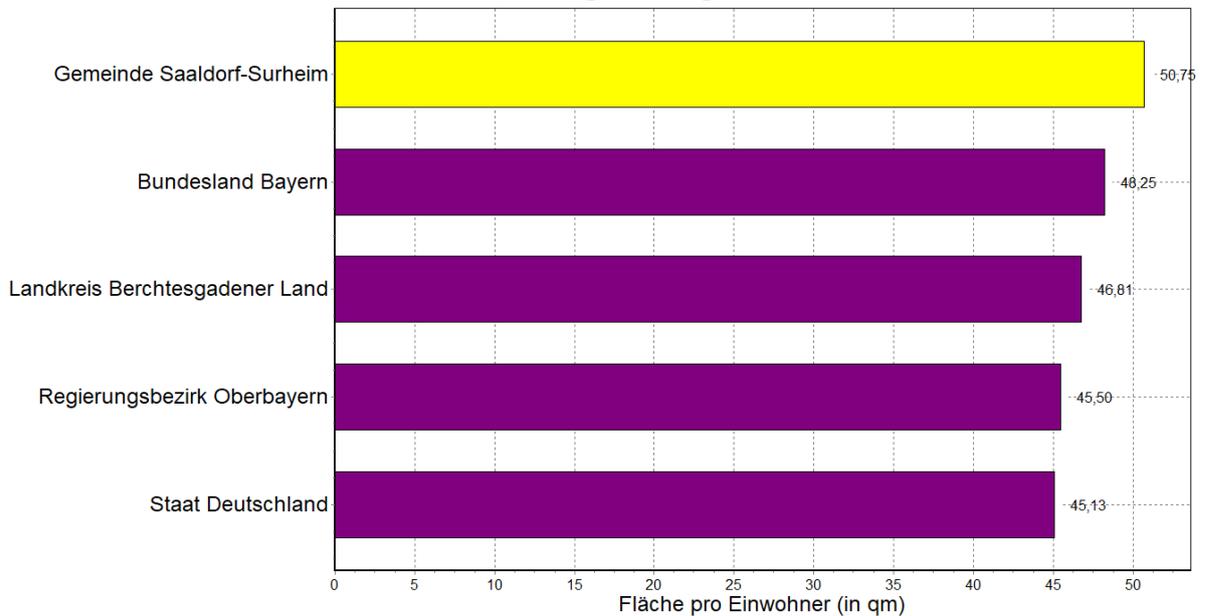


### Durchschnittliche Wohnfläche pro Einwohner in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1987 bis 2019

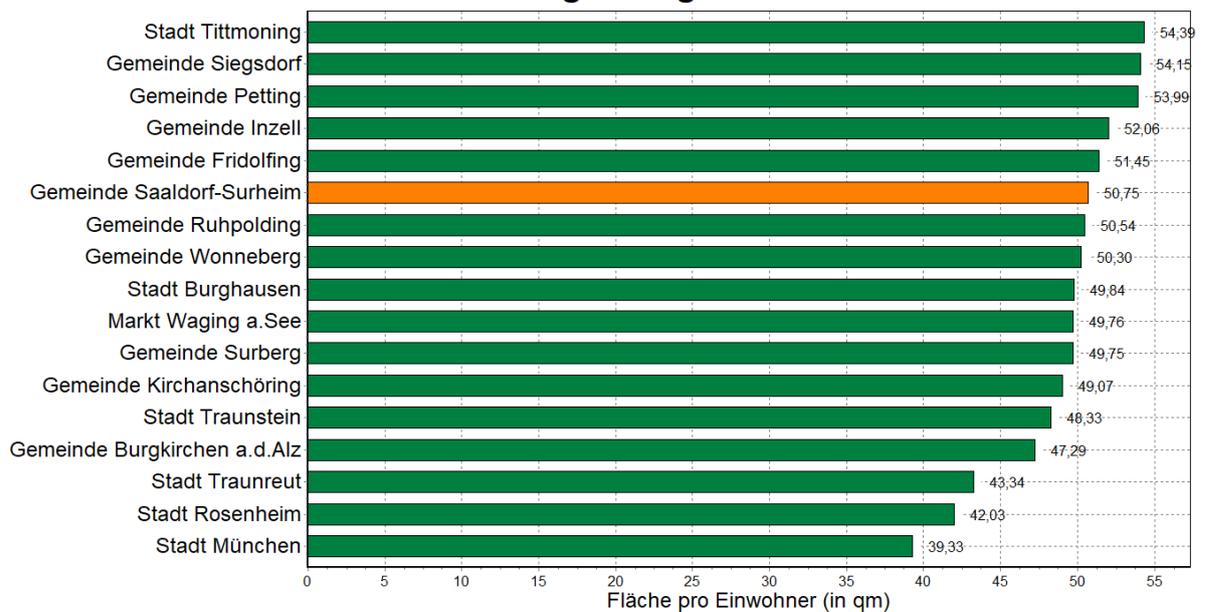


Die durchschnittliche Wohnfläche pro Wohnung, die auch eine Aussage über die familiären Strukturen gekoppelt mit der gegebenen Lebensqualität ermöglicht, liegt in der Gemeinde Saaldorf-Surheim auf einem für eine Gemeinde sehr hohen Niveau (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

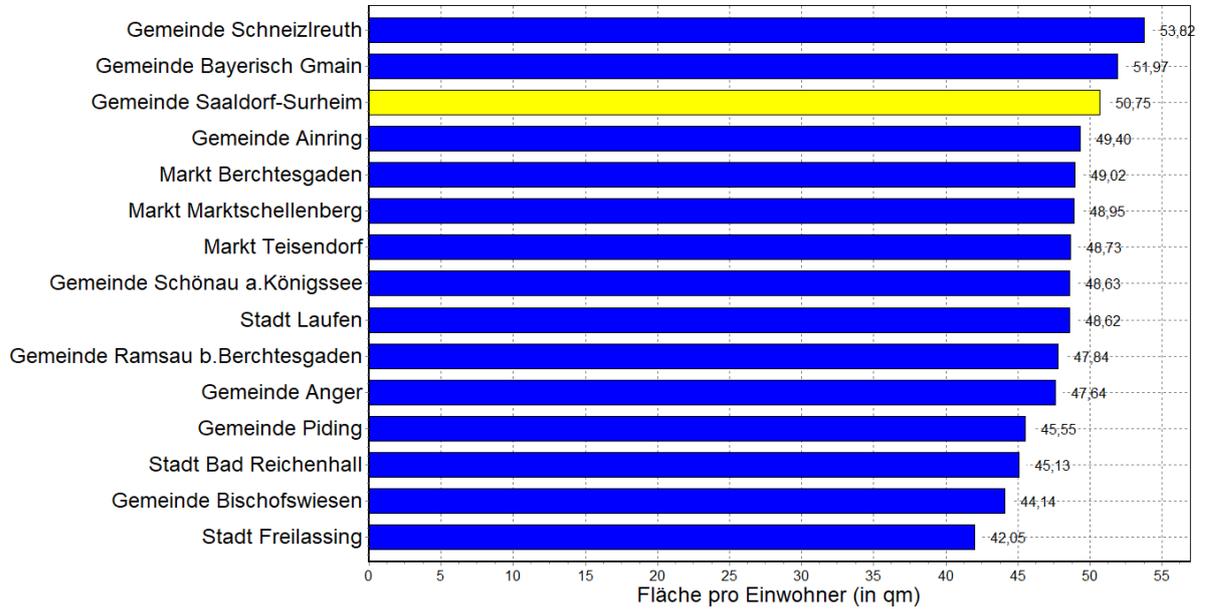
### Vergleich: Wohnfläche pro Einwohner (in qm) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgebieten am 31.12.2019



### Vergleich: Wohnfläche pro Einwohner (in qm) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und in Vergleichsgemeinden am 31.12.2019



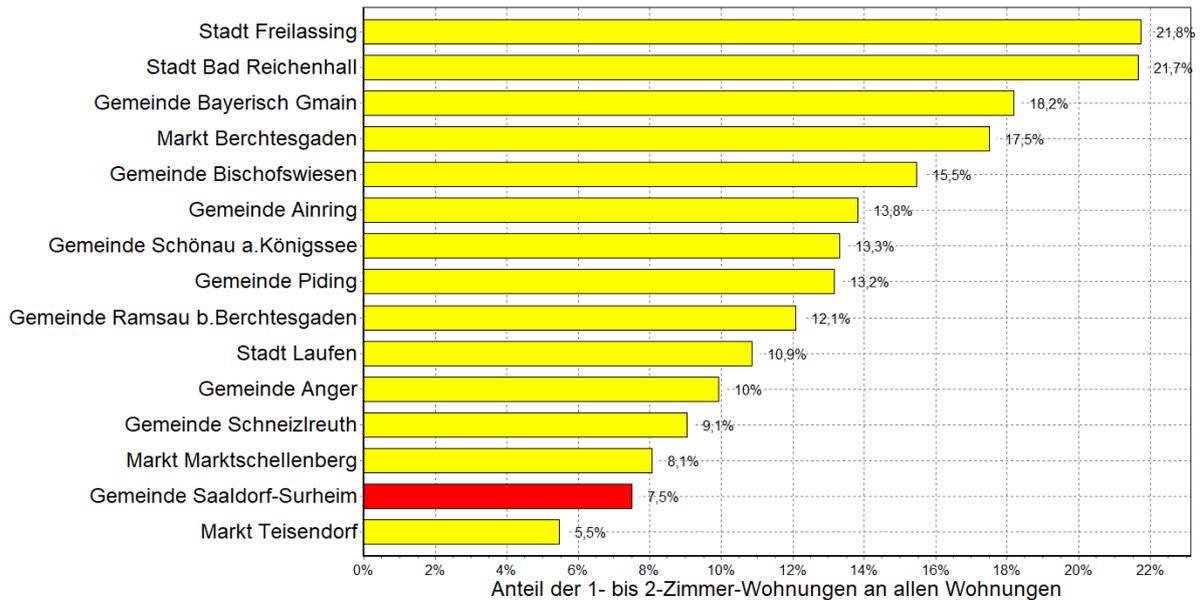
### Vergleich: Wohnfläche pro Einwohner (in qm) in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2019



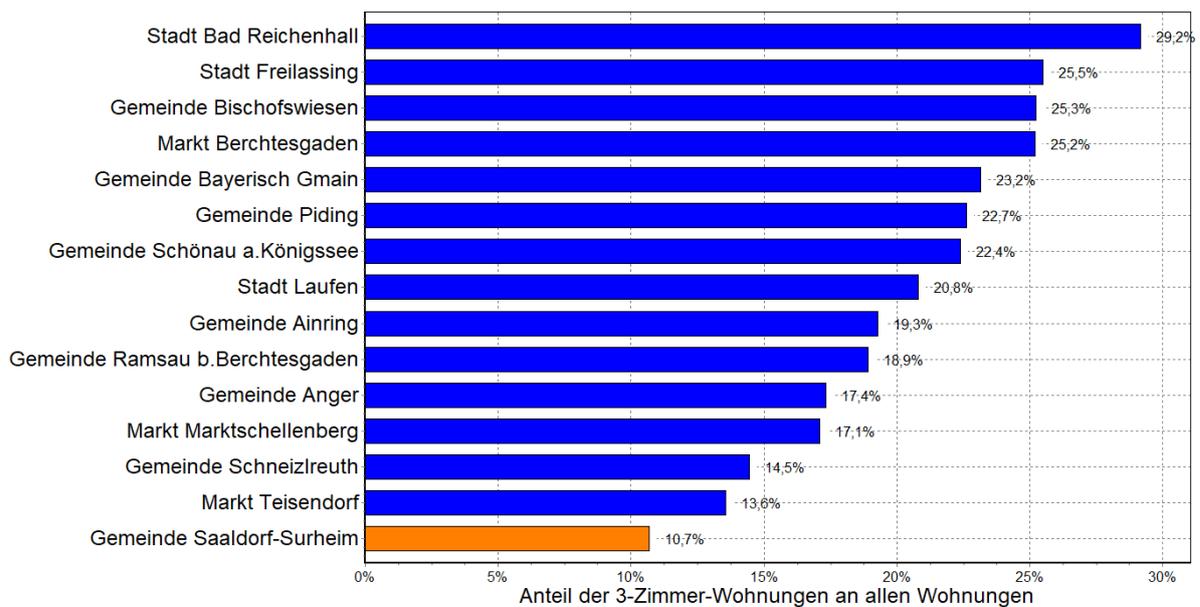
## 6.2. Bestand nach Wohnungsgrößen

Der Anteil der Wohnungen mit 1 bis 2 Räumen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim betrug am 31.12.2019 ca. 8% (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

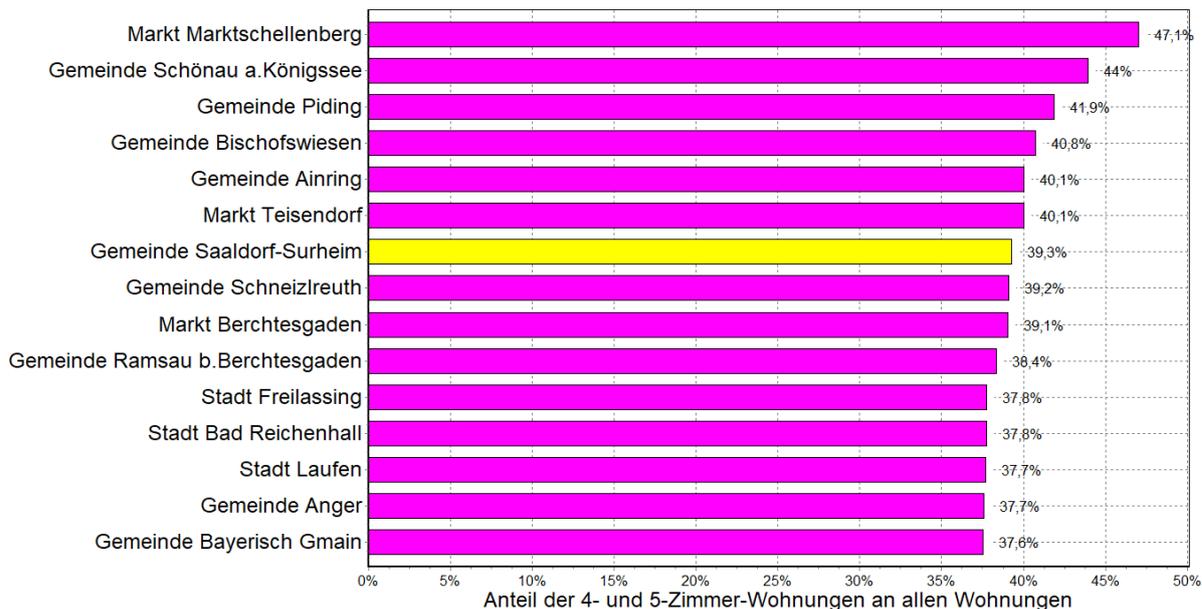
### Vergleich: Anteil der Wohnungen mit 1 bis 2 Zimmern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2019



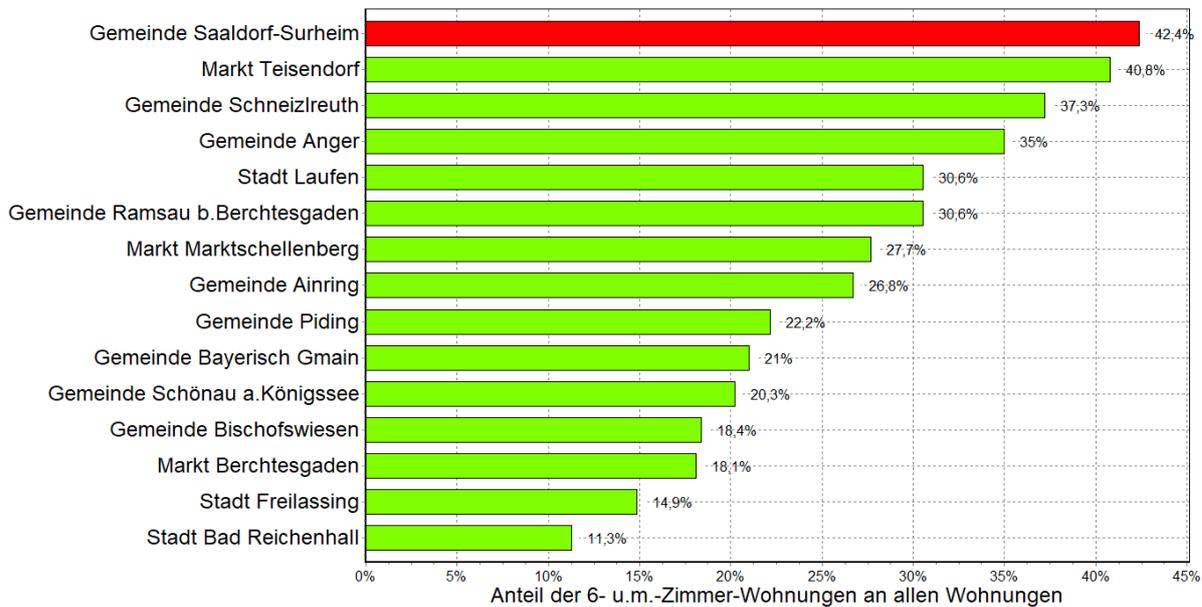
### Vergleich: Anteil der Wohnungen mit 3 Zimmern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2019



### Vergleich: Anteil der Wohnungen mit 4 und 5 Zimmern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2019

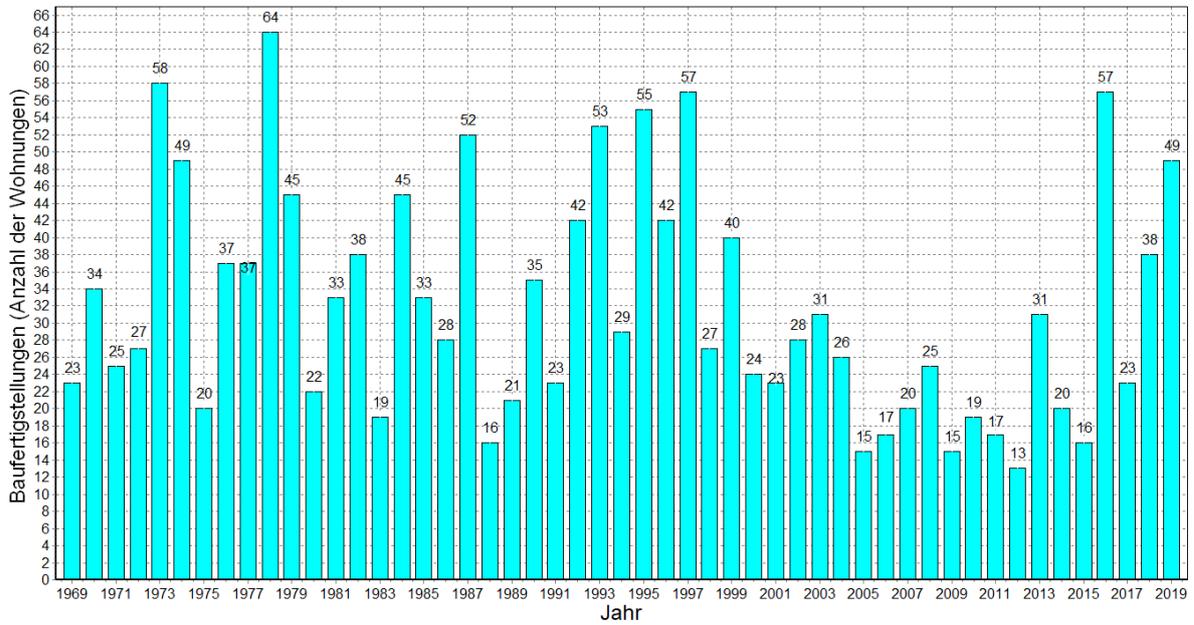


### Vergleich: Anteil der Wohnungen mit 6 u.m. Zimmern in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis am 31.12.2019

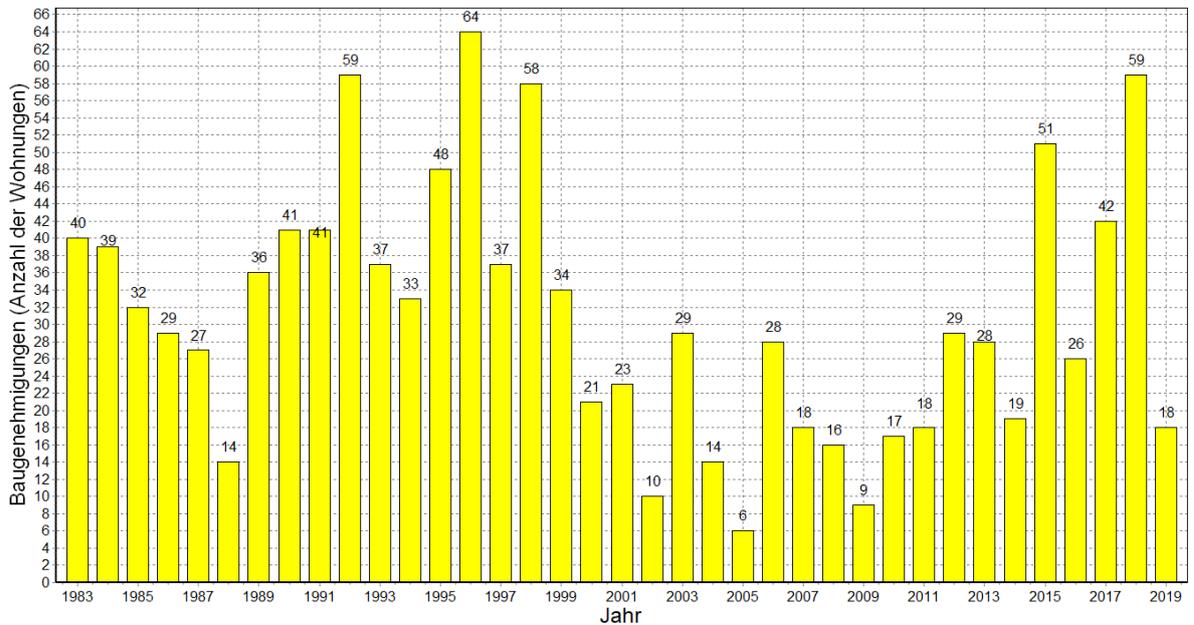


### 6.3. Bautätigkeit in der Gemeinde Saaldorf-Surheim

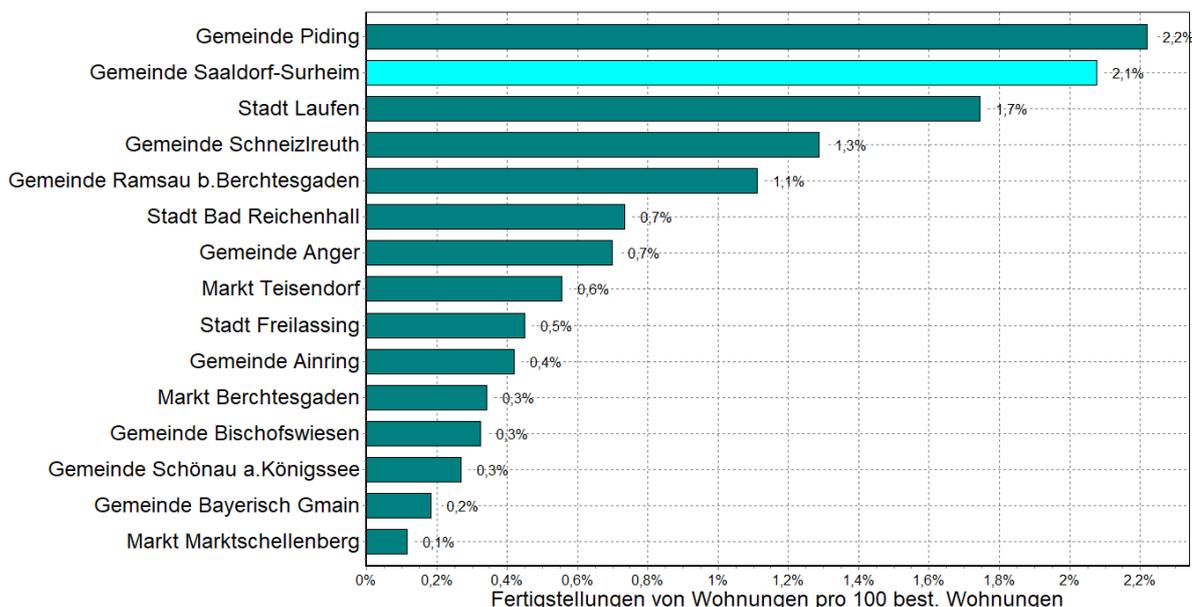
**Fertiggestellte Wohnungen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1969 bis 2019**



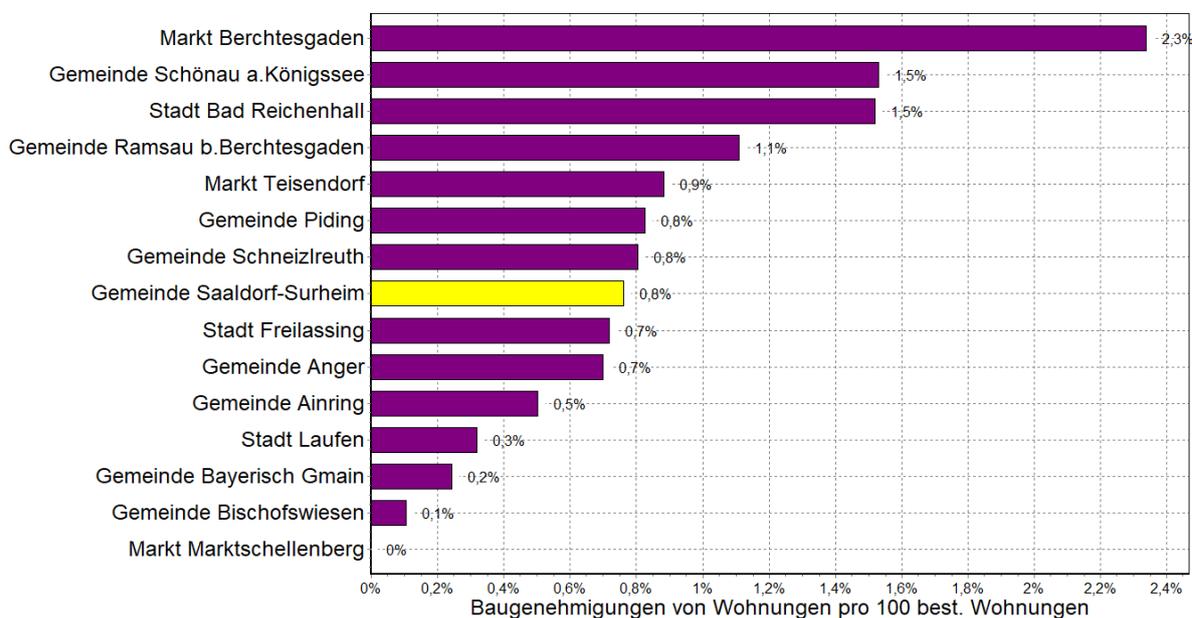
**Genehmigte Wohnungen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 1983 bis 2019**



## Vergleich: Fertigstellungen von Wohnungen pro 100 best. Wohnungen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



## Baugenehmigungen von Wohnungen pro 100 best. Wohnungen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2019



## 6.4. Mieten und Kaufpreise für Immobilien

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim stiegen in den vergangenen Jahren die Preise der Mieten weiter an, sowohl bei den vermieteten Häusern als auch bei den Wohnungen (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle).

Jahr	Mietpreis Häuser pro qm	Mietpreis Wohnungen pro qm
2015	8,75	8,02
2016	9,12	8,15
2017	9,46	8,36
2018	9,38	8,69
2019	9,51	8,96

Noch stärker als die Kosten für die Mieten nahmen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim in den vergangenen Jahren die Kaufpreise für Wohnimmobilien zu (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle).

Jahr	Kaufpreis Häuser pro qm	Kaufpreis Wohnungen pro qm
2015	3.055	2.152
2016	3.213	2.240
2017	3.451	2.374
2018	3.838	2.591
2019	4.172	2.751

## 7. Kindertagesstätten

### 7.1. Der aktuelle Bestand an Plätzen in den Kindertagesstätten

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim standen am 22.09.2020 in drei Kindertagesstätten 235 genehmigte Plätze zur Verfügung, darunter 41 Krippenplätze für Kinder von unter 3 Jahren (vgl. hierzu auch die folgende Tabelle).

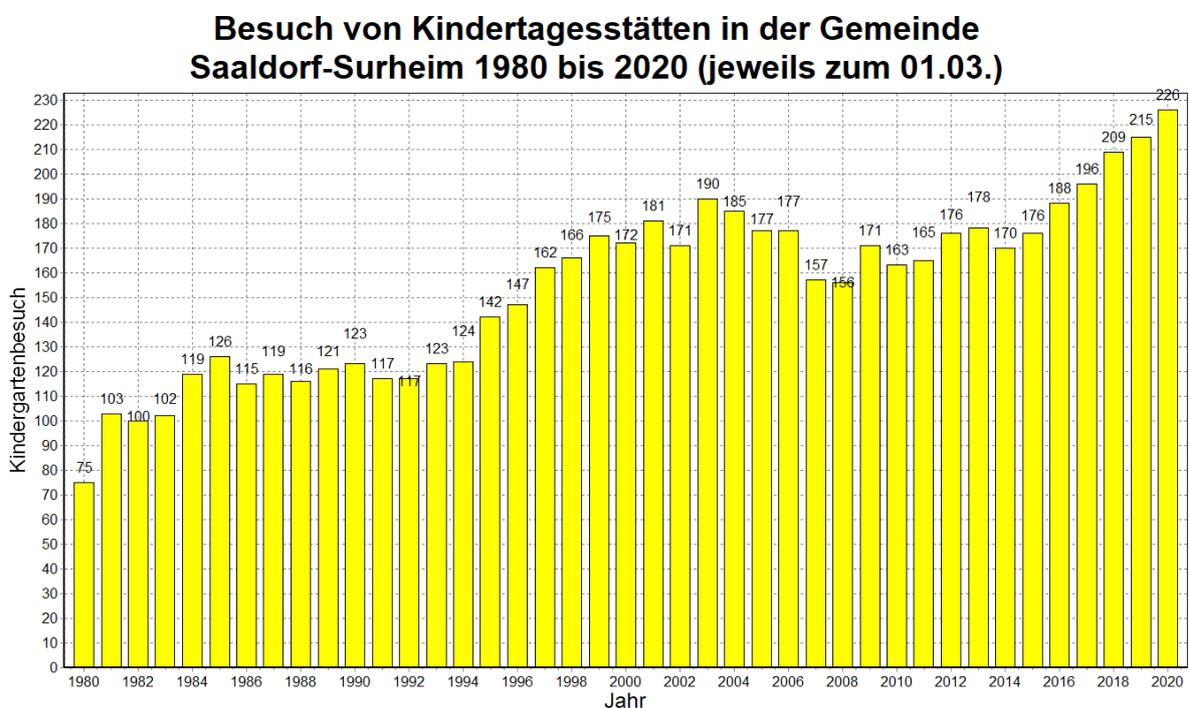
	Gen. Plätze	Betr. Kinder	Krippenplätze	Besuch u.-3j.
Summe der Kindertagesstätten	235	226	41	40

Die Zahl der genehmigten Plätze in den Kindertagesstätten ist dabei in den vergangenen Jahren tendenziell gestiegen, wie die Platzzahlen jeweils zum 01.03. eines Jahres zeigen.

## 7.2. Der Besuch nach Altersgruppen

Die langfristige Entwicklung des Besuchs der Kindertagesstätte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim spiegelt auf der einen Seite die Demographie wider, wie die Besuchszahlen jeweils zum 01.03. eines Jahres zeigen.

Dazu kamen in den letzten Jahren noch deutliche Steigerungen des Besuchs von unter 3-jährigen hinzu (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

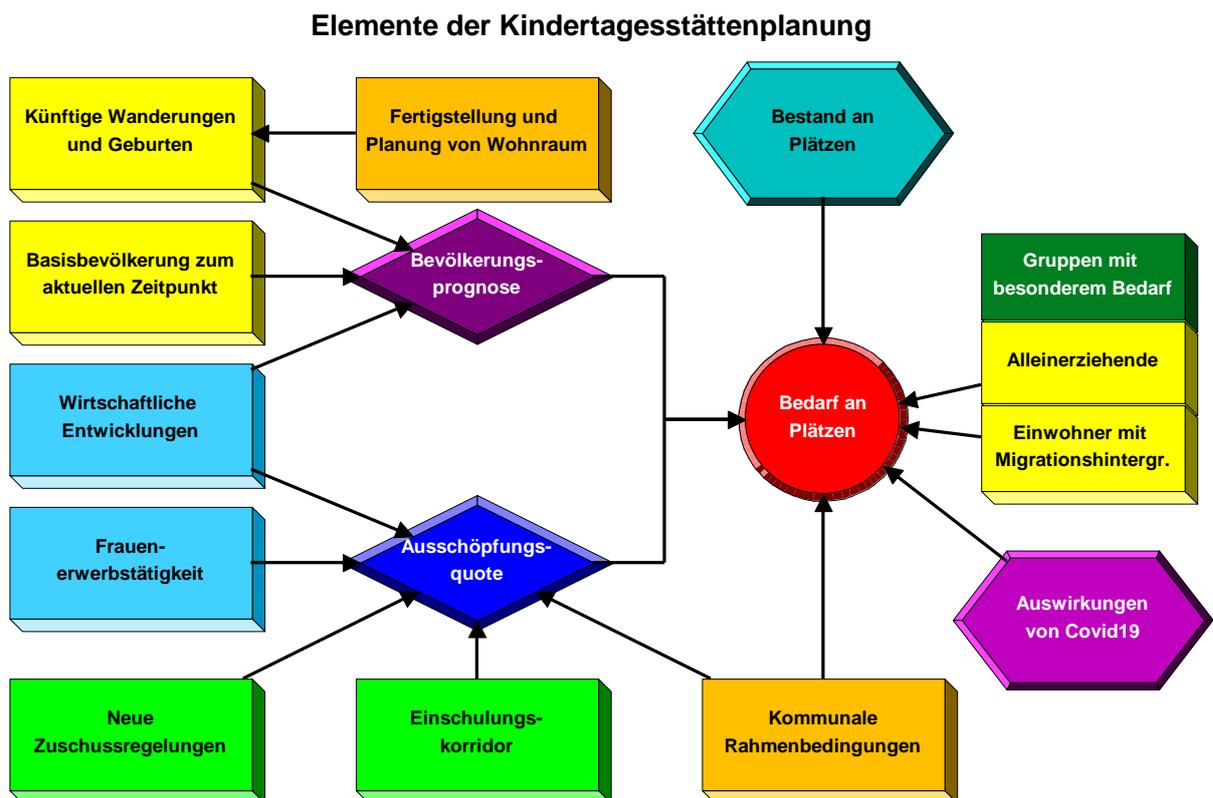


Am 22.09.2020 besuchten insgesamt 226 Kinder die drei Kindertagesstätten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim, davon 40 im Alter von unter 3 Jahren sowie 5 Schulkinder.

### 7.3. Analyse des Bedarfs bei der Kindertagesbetreuung

Zur Analyse des Bedarfs an Plätzen in Kindertagesstätten wird einerseits der aktuelle Besuch der Kindertagesstätten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim herangezogen. Danach ergeben die neuesten Belegungszahlen eine gegenwärtige Bedarfsdeckung. Andererseits müssen bei der künftigen Bedarfsentwicklung folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Die demographische Entwicklung
- Die Auswirkungen der Neubaugebiete
- Die neusten Effekte der Zuwanderung
- Die familiäre Situation, insbesondere die Zahl und Quote von Alleinerziehenden
- Die Frauenerwerbstätigkeit
- Die Effekte der neuen Zuschussregelungen
- Die Auswirkungen des neuen Einschulungskorridors



## 7.4. Die Effekte der neuen Zuschussregelungen

In den Koalitionsvereinbarungen bei der Bildung der neuen Bayerischen Staatsregierung im Herbst 2018 wurde unter anderem folgendes beschlossen:

- Ab dem Jahr 2019 erhalten Eltern, deren Kind eine Kindertagesstätte im Alter von 3 bis unter 4 sowie von 4 bis unter 5 Jahren besucht, einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 100,- €
- Ab 2020 erhalten Eltern, deren Kind eine Kindertagesstätte im Alter von 2 bis unter 3 Jahren besucht, einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 100,- € (abhängig vom Einkommen der Eltern)

Diese neuen Zuschussregelungen haben bereits zu einer Steigerung des Bedarfs geführt und werden dies auch in den kommenden Jahren weiter verursachen. In welchem Umfang die künftige Bedarfssteigerung erfolgen wird, hängt von einigen lokalen Faktoren ab und stellt sich insgesamt wie folgt dar (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik):

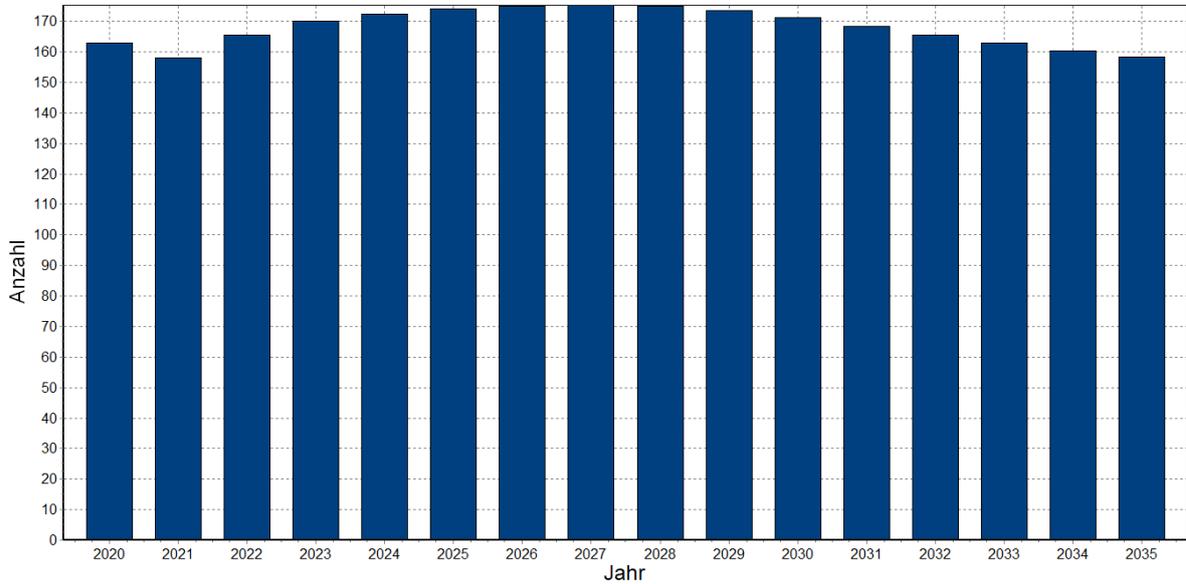


- Den Rahmen für den maximalen Bedarfsanstieg setzt die Demographie mit den durch sie gegebenen logischen Grenzen.
- Innerhalb dieser Grenzen bedingt die bisherige Ausschöpfungsquote (Anteil der Kinder in einer bestimmten Altersklasse an allen in der Gemeinde lebenden Kinder der entsprechenden Altersklasse) einen Faktor des Bedarfsanstiegs (je höher die schon gegebene Ausschöpfungsquote bereits an die 100% heranreicht, um so geringer wird der Effekt der neuen Zuschussregelungen ausfallen).

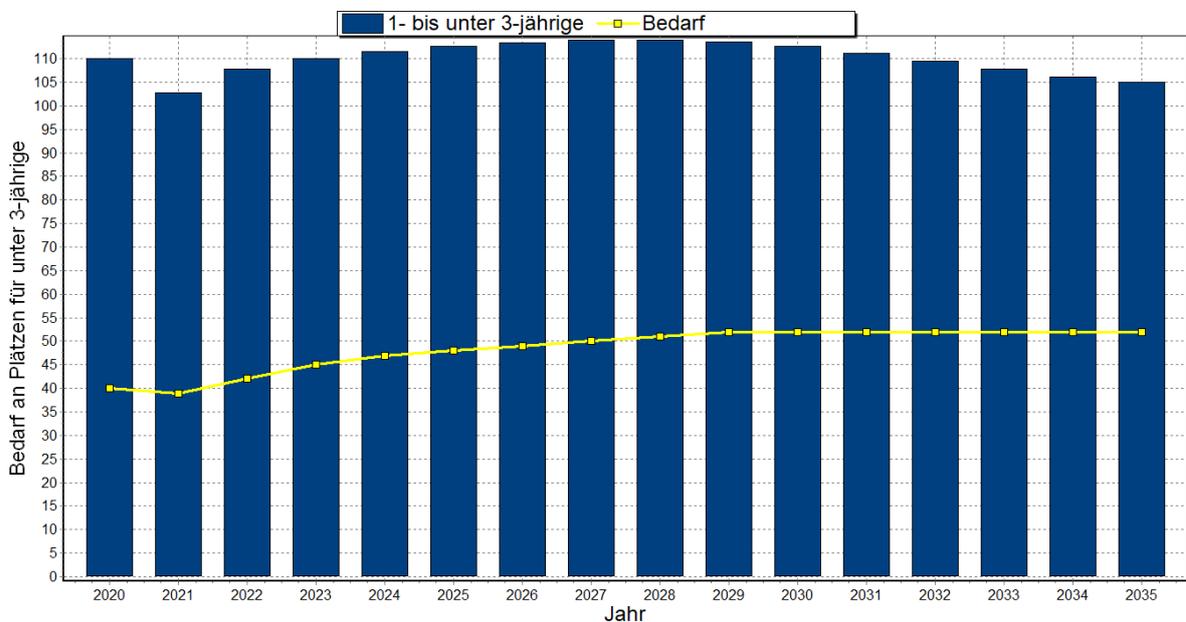
- Der Grad der Frauenerwerbstätigkeit stellt einen weiteren Faktor des Bedarfsanstiegs dar. Die neuen Zuschussregelungen werden einen Teil der Mütter bei der Entscheidung unterstützen, früher wieder ins Berufsleben zurückzukehren. Das Abwägen der Kosten für die Kindertagesbetreuung gegenüber dem neu erzielbaren Einkommen wird durch die Zuschüsse eher zugunsten der Wiederaufnahme der Berufstätigkeit führen. Dieser Effekt der neuen Zuschussregelungen wird um so geringer ausfallen, je höher der Grad der lokalen Frauenerwerbstätigkeit bereits ist.
- Schließlich spielt auch der lokale Arbeitsmarkt hier eine bedeutsame Rolle. Je höher die lokalen Angebote für ein interessantes Beschäftigungsverhältnis sind, um so mehr werden die neuen Zuschussregelungen zu vermehrten Inanspruchnahmen der Kindertagesstätten führen. Das lokale Angebot an Arbeitsplätzen bezieht sich dabei nicht nur auf die Wohnortgemeinde allein, sondern auch auf die mit dem Berufspendeln gut erreichbaren näheren Nachbargemeinden. Zur Erfassung dieser Potenziale fließen in die Berechnung der Effekte auch die jeweiligen Auspendlerströme mit ein.

## 7.5. Der Bedarf an Krippenplätzen (Betreuung der unter 3-jährigen)

**Entwicklung der Anzahl der unter 3-jährigen  
in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035**



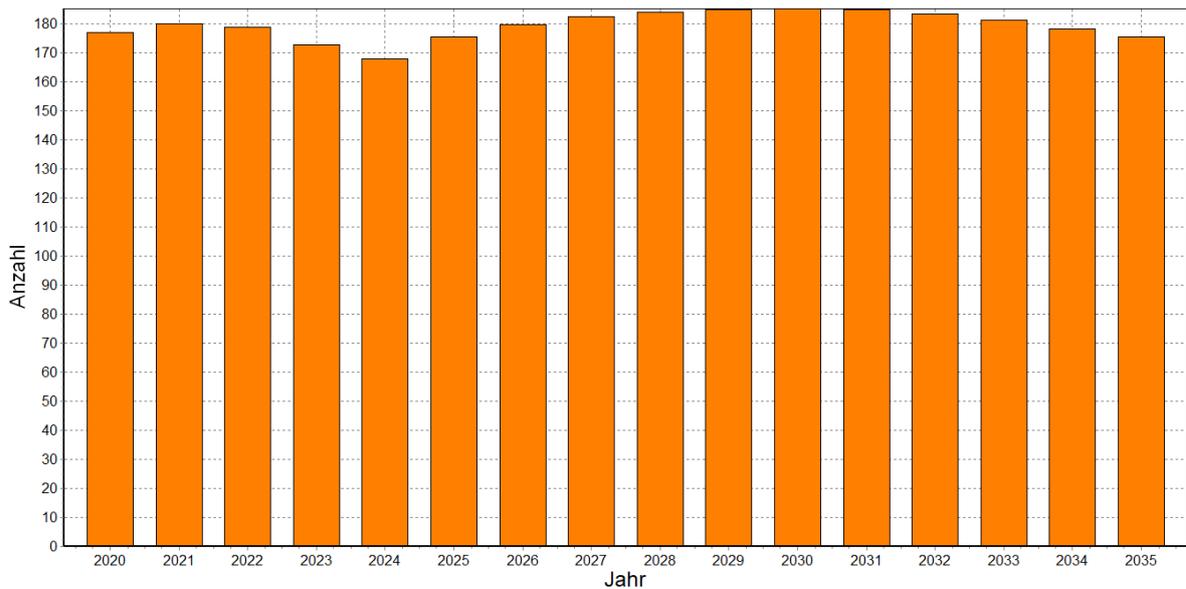
**Bedarf an Plätzen für unter 3-jährige  
in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035**



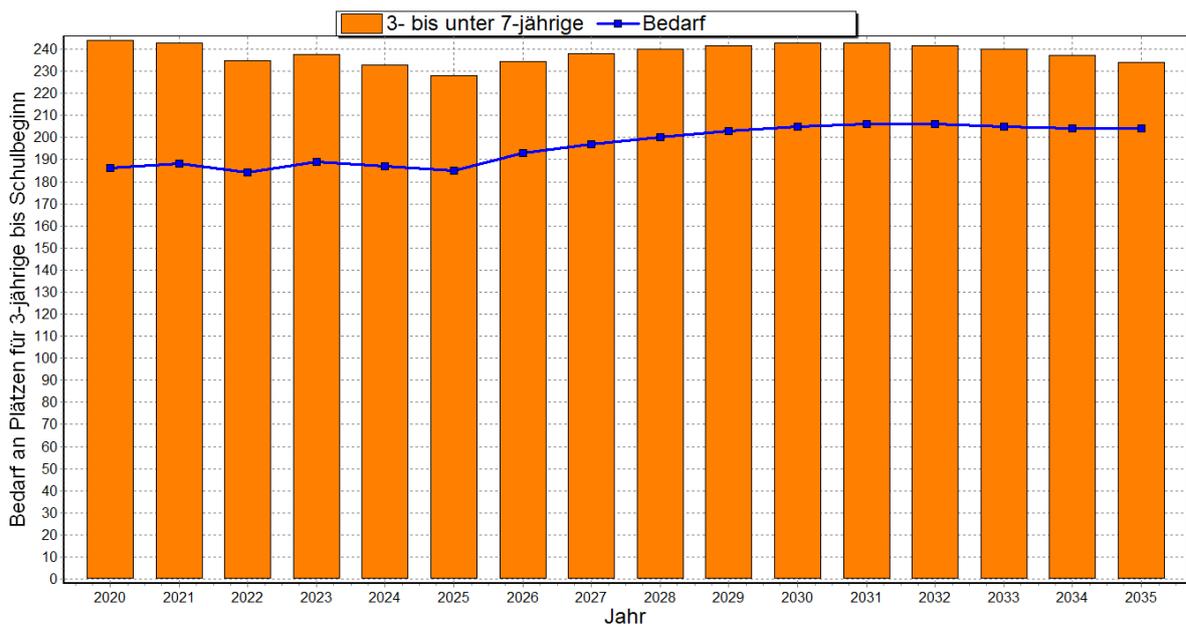
Jahr	1- bis unter 3-jährige	Bedarf
2020	373	95
2021	330	93
2022	323	96
2023	340	104
2024	341	107
2025	341	110
2026	341	113
2027	341	116
2028	340	118
2029	339	120
2030	338	122
2031	337	124
2032	337	126
2033	336	127
2034	336	129
2035	336	131
2036	337	134
2037	339	137
2038	343	140
2039	347	144
2040	352	149
2041	357	153
2042	362	157
2043	366	161
2044	371	164
2035	376	168

## 7.6. Der Bedarf im klassischen Kindergartenbereich (Betreuung der 3-jährigen und älteren bis Schulbeginn)

**Entwicklung der Anzahl der 3- bis unter 6-jährigen  
in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035**



**Bedarf an Plätzen für 3-jährige bis Schulbeginn  
in Saaldorf-Surheim 2020 bis 2035**

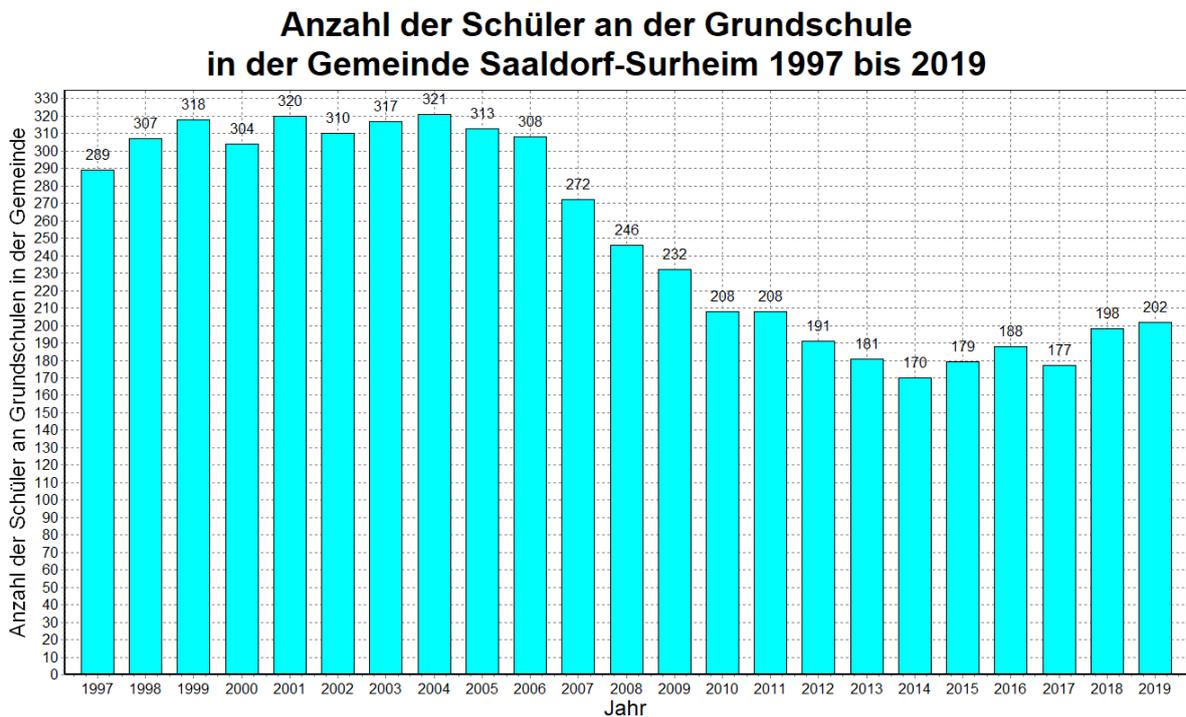


Jahr	3- bis unter 7-jährige	Bedarf
2020	244	186
2021	243	188
2022	235	184
2023	238	189
2024	233	187
2025	228	185
2026	235	193
2027	238	197
2028	240	200
2029	242	203
2030	243	205
2031	243	206
2032	242	206
2033	240	205
2034	237	204
2035	234	204

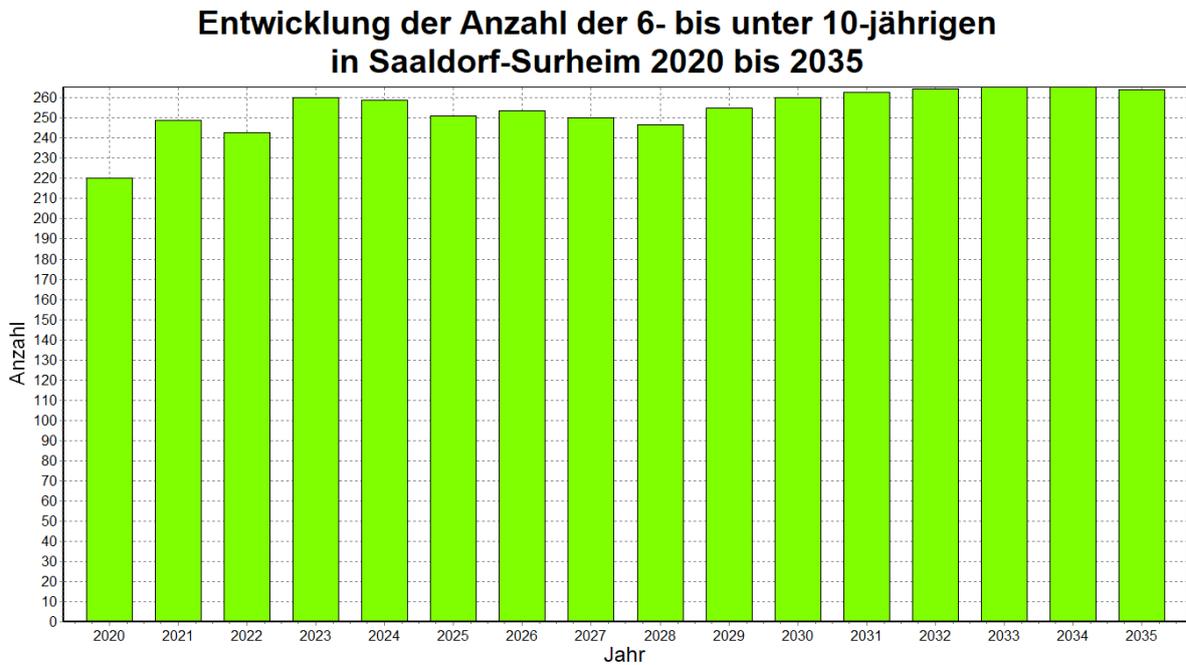
## 8. Die Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der Grundschule

Seit dem Schuljahr 2006/2007 fand zunächst ein deutlicher Rückgang der Anzahl der Grundschüler in der Gemeinde Saaldorf-Surheim statt.

Seit dem Schuljahr 2014/15 erfolgte danach ein leichter Anstieg der Zahl der Schüler an der Grundschule (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



In den kommenden Jahren wird Anzahl der Grundschüler in der Gemeinde Saaldorf-Surheim weiter ansteigen und sich im Prognosezeitraum langfristig bei ca. 260 Schülern einpendeln (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



## 9. Anhang: Quellenverzeichnis

Dieses Verzeichnis führt ausschließlich die Quellen des in dem vorliegenden Gutachten verwendeten quantitativen Datenmaterials auf. Da hierin keine Verweise auf qualitative Fundstellen beinhaltet sind, stellt dieses Verzeichnis kein Literaturverzeichnis dar.

AKDB, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Sozialraumanalyse, München 2020.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Sozialraumanalyse, München 2020.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Datenbanksektionen zu den alters- und geschlechtsspezifischen Daten der Einwohner bayerischer Gemeinden 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 sowie zu den detaillierten Werten der Volkszählung 1987 und dem Zensus 2011.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns am 31.12.1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Wohnungen in Bayern (Gemeindedaten der Volkszählung 1987 und Regionaldaten zum Mikrozensus 2019).

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Gemeindedaten 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Gerichtliche Ehelösungen in Bayern 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung: Die Wanderungen in Bayern 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019.

Bayerisches Landeskriminalamt, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Sozialraumanalyse, München 2020.

Bundesagentur für Arbeit, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Sozialraumanalyse, Nürnberg 2020.

DEMOSPLAN Demographische und soziale Planungen, Eigene Berechnungen (Analysen und Prognosen), Pocking 2020.

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Sozialraumanalyse, Saaldorf-Surheim 2020.

Landratsamt Berchtesgadener Land, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Sozialraumanalyse, Berchtesgadener Land 2020.

Statistisches Bundesamt, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Sozialraumanalyse, Wiesbaden 2020.